

ulti

zwei wochen bielefeld

16. feb. bis 01. mär. | 05/15

FILME: SEHNSUCHT NACH PARIS

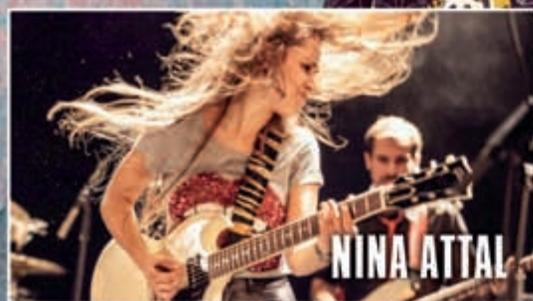
INTO THE WOODS * WHIPLASH

BÜCHER: SCHLUSS MIT BULLSHIT

INTERVIEW: BILDERBUCH



INCOGNITO



NINA ATTAL



MAX MUTZKE

Y'AKOTO

146 D GH

DAS FESTIVAL

PRÄSENTIERT VOM MUSIK KONTOR HERFORD

8.5. BIS 16.5.15

**IM MUSEUM MARTA HERFORD UND
SCHILLER BAR-LOUNGE**

Rudi: Ereigniskarte

von Peter Puck

EREIGNISKARTE
DU BEKOMMST UNTER-
WEGS DURST UND
GEHST INS ERSTBESTE
LOKAL... - ZAHLUNGS-
SCHWIERIGKEITEN!!
2 RUNDEN
AUSSETZEN!!

Ein Pils,
zwei Cola
macht
157,50...

OOBÄÄX !!
NOCH EIN
KISSE
SCHAMPES!

SISSI-BAR



EREIGNISKARTE
ZAHLE FÜR
EINE U-BAHN-
FAHRT
EURO 136,-

MEINE HERRSCHAFEN,
BITTE ENTSCHULDIGEN,
SIE DIE STÖRUNG: ICH BIN
WOHNSTÜTZLOSER UND AUTO-
RISIERTER VERKAUFER
DER OBDACHLOSENZEITUNG "LAMBRUSCO
EXPRESS". DAS EXEMPLAR KOSTET
ZWEI EURO UND SIE UNTER-
STÜTZEN DAMIT DAS OB-
DACHLOSENPROJEKT
"SCHÖNER WOHNEN" ...
SOLLTE ICH IN DEN NÄCH-
STEN DREI MINUTEN
NICHT ALLE EXEMPLARE
VERKAUFT HABEN,
WERDE ICH MICH
AUF DER NÄCH-
STEN STATION
VOR DEN ZUG
WERFEN, WAS
ZU NICHT UN-
ERHEBLICHEN
VERZÖGERUNGEN...

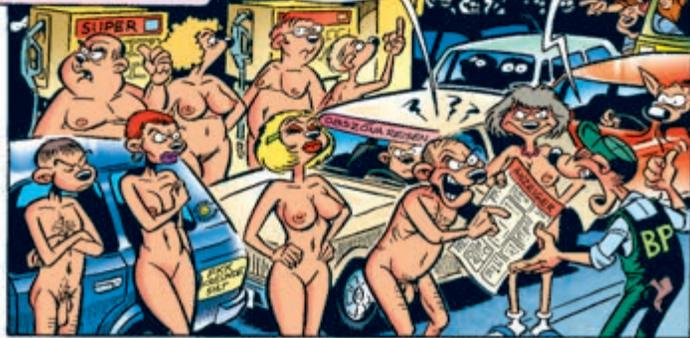
OK, OK
ICH BIN DER
EINZIGE FAHRGAST
UND ICH HAB'S
EILIG - ALSO
WIEVIEL?



EREIGNISKARTE
DU BIST MIT DEM AUTO
UNTERWEGS UND MUSST
DRINGEND TANKEN...
DIE EINZIGE NACHTTANK-
STELLE IST VON SCHAU-
LUSTIGEN BLOCKIERT!
3 RUNDEN WARTEN!!

DAS IST DOCH
BETRUG!! IN DER
ANZEIGE STEHT KLAR
+ DEUTLICH: "NEUER-
ÖFFNUNG! NACHT-
TANKSTELLE!"

WIE OFT NOCH?: E-I-N
D-R-U-C-K-F-E-H-L-E-R!!!
UND JETZT ZIEHN SIE
WAS AN ODER VER-
SCHWINDEN!!



EREIGNISKARTE
EIN DRINGENDES
BEDÜRFNIS
HALT DICH AUF...
GEHE 5 FELDER
ZURÜCK!

HERRGOTT!
WIE LANG
DAUERT
DAS DENN
NOCH!!

HE, MANN, ICH SETZ MICH
HIER GERADE DEN
GOLDENEN SCHUSS UND
DAS LETZTE WAS ICH
HÖREN WIL, IS DEIN
GEPFLÄRRE!!!

RUHE DA RAFFEL
DRAUSSEN! ICH
VERSUCHE ZU
ARBEITEN!!
RAFFEL
RAFFEL

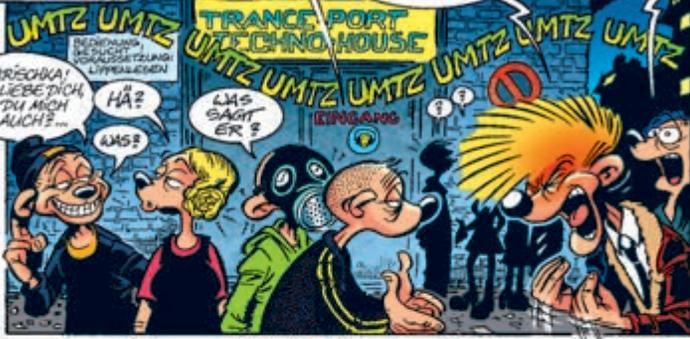


EREIGNISKARTE:
DU MUSST NACH
DEM WEGE FRAGEN!
LEIDER STÖßT DU
AUF TAUBE OHREN!
GEHE 5 FELDER
ZURÜCK...

ZULLIBRASSE?
WAS SOLL DAS SEIN?
DU MUSST LAUTER
REDEN, MANN, ICH
BIN SEIT 2 TAGEN
AUFM RAVE!!

KANN MAL
ENDLICH
JEMAND AN'S
TELEFON
GEH'N?

**ZUR WILLY-
BRANDT-
STRASSE!**

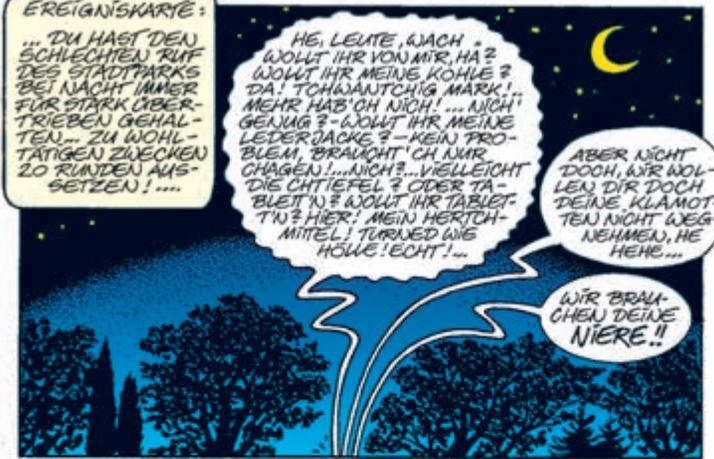


EREIGNISKARTE:
... DU HAST DEN
SCHLECHTEN RUF
DES STADTPARKS
BEI NACHT IMMER
FÜR STARK ÜBER-
TRIEBEN GEHAL-
TEN... ZU WOHL-
TÄTIGEN ZWECKEN
20 RUNDEN AUS-
SETZEN!...

HE, LEUTE, WACH
WOLLT IHR VON MIR, HA 2
WOLLT IHR MEINE KOHLE?
DA! TOCHTANTCHIG MARK!
MEHR HAB'OH NICHT! ... NICHT
GENUG? - WOLLT IHR MEINE
LEDERJACKE? - KEIN PRO-
BLEM, BRAUCHT'CH NUR
CHAGEN! ... NICHT?... VIELLEICHT
DIE CHTIEFEL? ODER TA-
BLETT N? WOLLT IHR TABLET-
TIN? HIER! MEIN HERZCH-
MITTEL! TURNED WIE
HÖWE! ECHT!...

ABER NICHT
DOCH, WIR WOL-
LEN DIR DOCH
DEINE KLAMOT-
TEN NICHT WEG-
NEHMEN, HE
HEHE...

WIR BRAU-
CHEN DEINE
NIERE!!



1...2...3...
GEWONNEN
!!!

"GRATULATION! DU BIST DER
ERSTE AM ZIEL! LEIDER IST DER
CLUB SEIT 2 STUNDEN TOTAL
OUT! WER JETZT NOCH HIER GEHT,
OUTET SICH ALS BAUERNDEUTSCH!
AUS DEM UNLAND! - SCHNELL AUS-
SAGT IST ÜBRIGENS DER CLUB
BEI DIR UM DIE ECKE! KEHRE
SOFORT UM, GEHE NICHT
ÜBER LOS!"

STAT DEN ZWEIEN
HÄTTEST DU BABE! UN!
NINA EINLADEN SOLL-
LEN, DANN HÄT'N WIR
STRIPTEASER SPIE-
LEN KÖNNEN!

WAS?! ICH DACHTE,
DU HÄTTEST DEN
FETSACK UND DAS
KRACK EINGE-
LADEN!!!

CHLOCHALEE! KAUF ICH!!!
BAU ICH TCHEHN HOTEL -
DANN TCHAHLT IHR BICH
IHR ABKOTCHT, HAHHA!!

BIER! ICH BRAUCH
MEHR BIITIER!!!!
MEINE WACHER-
WERKE FÜR EINE
DOCHE BIER! CHEICHE!
HAHA - FULL HOUGH! RUKJTER
MIT DEM BH!!! HSHS - HIPS -
ICH CHEH ETWACH, WACH
IHR NICHT CHEHT - UND
DACH ICHT - ROT
... NE, GÖLB ...
JETCHT
ICHT ECH
ROCHA...NE,
GRÜN...

LIES VOR,
WAS AUF
DER KARTE
STEHT!!

SCHWACH -
ES ENDET!
ALSO SPIEL
DES ZAH-
RES WIRD
DAS NIE!

SCHNELL-
SPIEL!!

N'DU, RUDI?
WAS HAT'S N
NOCH ZUM
FRESN?

MAL
MAL

Krawall im Märchenwald: James Corden und Meryl Streep in »Into The Woods«; siehe Seite 11



MIX
Schnorrer, Claus von Wagner, Falstaff in Herford, Swirley & Jim's außerirdische Ansichten, Unsere finstere Vergangenheit, Die Toten Ärzte **4**

LOKALE MUSIK
Benst: Interview
Patrick Houben vs The Dogtown Winos
The Uschi Obermaier Experience
Brausepöter, Harms Helden **6**

STERNGUCKER
Unendliche Weiten **8**

THEATER
"Lieber Schön" – Sieh mich an **9**

FILME
Sehnsucht nach Paris **10**
Selma **10**
Jacky im Königreich der Frauen **11**
Into the Woods **11**
When The Game Stands Tall **12**
Wild Card **12**
Housebound **12**
Brasserie Romantick **13**
Von Menschen und Pferden **14**
Whiplash **14**
Manolo und das Buch des Lebens **14**

DVD
Gott verhüte; The Equalizer; Ein Sommer mit Flaubert; Joe –Die Rache ist sein; Fair Food; Violette; Borgman; Mr. May und das Flüstern der Ewigkeit; Neue Serien im TV: Fortitude; The Code **15**

TONTRÄGER
Laura Marling; The Elwins; Kensington; Clarence Clarity; Radio Havanna; Purity Ring; Jonas Alaska; Black Yaya **17**

KONZERTE
Bilderbuch: Jugend forsch!; »Das Festival« mit Y'akoto, Incognito, Max Mutzke, Nina Attal u.a. **20**

COMICS
Herr Lehmann; Die grüne Hölle von Troy; Empire oft he Dead **22**

SPIELPLATZ
»DSA: Blackguards 2«; »Telltales Game of Thrones« Episode 1 **23**

BÜCHER
Schluss mit dem Bullshit!; John Burnsidés Debut »Haus der Stummen« **24**

TUMMELPLATZ
Kostenlose Kleinanzeigen **25**
Setzers Abende **26**
Impressum **28**

PROGRAMMKALENDER
Zwei Wochen Termine vom 16.2. bis 1.3.15 **29**
Nachtleben **30**
Veranstalter-Adressen **44**
Konzert-Vorausblick **45**

GALERIEN
Ausstellungsübersicht **46**

PR
My Job OWL, Praxis Kusenberg **47**



**Nebenjob in Bielefeld?
Werden Sie Lebensretter!**

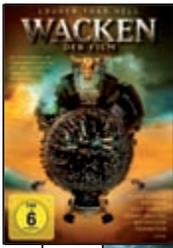
**Plasmaspende –
auf keinen Fall umsonst**

Der spendenden Person wird eine Aufwandsentschädigung von ca. 20,- € gewährt, die sich am unmittelbaren Aufwand der Spendenart orientiert (vgl. §10 Abs. 1 S. 2 TFG). Anmeldung mit Personalausweis, kein Termin erforderlich.

CSL Plasma GmbH | Niederwall 1–3
33602 Bielefeld | Telefon 0521 967270
www.plasma-spenden.de

CSL Plasma

SCHNORR GUT



Hier gibt's wieder ordentlich was zu holen! Erst einmal haben wir hier 3x "Wacken - Der Film" auf DVD - eine tolle Doku zu dem weltberühmten Metal-Festival, für alle Metal-Fans die vielleicht in Nostalgie schwelgen wollen oder die die noch nie da waren und einen ersten Einblick gewinnen möchten. Dann geht's weiter mit noch mehr Sturm und Verwüstung: In "Storm Hunters" gibt's massig Gewitter, Tornados und Action. Wir verlosen den Katastrophenfilm 1x als DVD und 2x als Blu-Ray. Dann haben wir hier "Iris - Der Spion aus der Kälte" mit viel Trubel um Geheimagenten, 2x als DVD und 1x als Blu-Ray, und "Predestination", einen spannenden Zeitreise-Thriller. Ebenfalls 2x als DVD und 1x als Blu-Ray.



Aber auch für unsere geneigten Leser, die vielleicht für Krach und Explosionen weniger übrig haben, ist gesorgt:

Am 26.02.2015 wird in der Rudolf-Oetker-Halle "Das Phantom der Oper" aufgeführt, die deutsche Musical-Version der alten Geschichte über ein entstelltes



Musik-Genie, das unter einem Pariser Opernhaus sein Unwesen treibt, komponiert und geschrieben von Arndt Gerber und Paul Wilhelm. Wir verlosen 2x2 Eintrittskarten.

Und zum Schluss gibt's Download-Codes für das fantasievolle Spiel "Giana Sisters - Twisted Dreams (Directors Cut)" in dem der Spieler mit Giana durch Traum- und Alpträumenwelten reist um Gegner zu besiegen, Juwelen einzusammeln etc etc. Je 1x für Xbox One und 1x für PS4.



Haben wollen? Dann schreibt eine mail mit Gewinnwunsch an schnorrer@ultimo.bielefeld.de bis spätestens zum 23.Februar - für die "Phantom der Oper"-Karten spätestens bis zum 18.Februar. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Viel Glück!



KABARETT

Claus von Wagner

Auf seiner Facebook-Seite macht Claus von Wagner tatsächlich den abgedroschenen „Bielefeld-gibt-es-gar-nicht“-Witz. Trotzdem freuen wir uns, dass er uns mit seiner neuen Kabarett-Show **Die Theorie der feinen Menschen** beglückt. Die wird beschrieben als „eine Erzählung aus dem tiefen Inneren unserer feinen Gesellschaft. Sie handelt vom Kampf ums Prestige, Wirtschaftsverbrechen und Business Punks. Als hätte Shakespeare ein Praktikum bei der Deutschen Bank absolviert und aus Verzweiflung darüber eine Komödie geschrieben.“

Bielefeld, Gymnasium am Waldhof, Waldhof 8, 33602 Bielefeld, 27.2. 20:00h



THEATER

Falstaff in Herford

Basiert auf Shakespeares „Die lustigen Weiber von Windsor“ ist Falstaff eine komische Oper aus der Feder von Giuseppe Verdi und inszeniert von Ansgar Weigner, in der es wie so oft um Finanzen, Intrigen und die daraus resultierenden lustigen Verwirrungen und Verwechslungen geht. Der Titelheld ist pleite und schmiedet einen Plan, durch die Umwerbung zweier Damen an das Geld ihrer Ehemänner zu kommen - ohne zu ahnen, dass die beiden voneinander wissen, über den Betrugsversuch selbstverständlich empört sind und es ihm heimzahlen wollen. Was dann natürlich nicht so leicht ist wie es scheint...ein Muss für Opernkenner die auch mal lachen wollen.

Herford, Stadttheater. 22.2., 19:00h



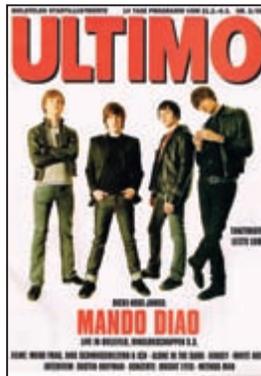
UNSERE FINSTERE VERGANGENHEIT



Ultimo vor 20 Jahren – Ausgabe 5/95 vom 27.2. - Damals tourte ein klumpfender Gruselbarde namens „Buttermaker“ durch die Bielefelder Blätter und über die Bühnen. Zum singenden Berufsberater Michael Nieweg (so hieß der Mann an der Klumpfe) und dessen erster CD schrieb unser Berufscholeriker Mirko Puzic: „Eingebettet sind die dummen, drögen Texte stumpf und ohne Stil in schwabbelige Rock-Schlagermusik. Da hört sich an wie Bigfoot spielt Harfe, aber es ist eh schon alles egal. Bloß schlecht alleine reicht nämlich nicht, es hätte schon mindestens gut schlecht sein müssen, aber so rettungslos mißraten ... ach, tragt ihn raus.“ Auch an der Neuen Westfälischen hatten wir was rumzunörgeln: „Unser liebstes Blödelblatt, die NW, macht Kultur: ‚Der bekannte Maler und

Bauhauskünstler Lyonel Feininger stellt sich im Haller Museum einmal von seiner anderen Seite vor‘. Von seiner toten?“, schrieb unser Edi in seiner Kolumne „Edis Nummernkonto“. Begeistert gefeiert wurde hingegen von uns unser Titelseitenfilm „Stargate“, ein SF-Erlebnis, das den Beginn einer schauerlichen TV-Serie verschuldete – und eine Karriere: Der langhaarige Lümmel da links auf dem Bild ist James Spader.

Ultimo vor 10 Jahren – Ausgabe 5/05 vom 21.2. - das erstaunlichste an diesem Heft: Es enthält Werbung vom IBZ. Ansonsten erzählt Dustin Hoffman, was er von Barbra Streisand hält und Voolkard Steinbach bespricht die neue „Stereophonics“-CD. Und ab mit diesem Heft kosteten gewerbliche Kleinanzeigen 10 Cent pro Zeichen, und zwar nur deshalb, wie in der „Hausschlachtung“ zu lesen ist, weil unsere LeserInnen zu blöd waren, krumme und krummere Beträge auszurechnen. Auch aus diesem Grund haben wir die Preise bis heute nicht angehoben.



KONZERT

Die Toten Ärzte

Bei so einem Namen sind die musikalischen Einflüsse wohl eindeutig. Die Toten Ärzte sind die meistgebuchte deutsche Tribute-Band und schon seit 15 Jahren durchgehend dabei, live Cover-Songs von Deutsch-Punkrock-Giganten *Die Toten Hosen* und *Die Ärzte* mit gebührend Show- und Knalleffekten darzubieten. Ihr Motto ist „Party Pur“ und auch wir können da bald mitfeiern: Am 24.04.2015 wird die Kulturwerkstatt Paderborn gerockt.

Karten jetzt erhältlich bei allen bekannten Vorverkaufsstellen.



**PRAXIS
KUSENBERG**
Psychotherapie und Entspannung

Gesprächstherapie
Autogenes Training
Progressive Muskelentspannung
Klangmassage
Meditation

Tel.: 0521 - 962 058 16 | www.praxis-kusenbergl.de
Termine nach Vereinbarung

**FLEXIBEL
FREI UND GANZ
NEBENBEI**
Jobs

Für Rentner, Hausfrauen, Studenten & Schüler (m/w)!
Dazuverdienen durch telefonische Befragungen zu Themen der Zeit.

www.nurfragen.de



Jetzt im Internet informieren oder kostenfrei anrufen unter: 0800 241 0 241





JETZT KOMMT BENST

Interview mit zwei westfälischen Rockern über ihre Vergangenheit und vor allem ihre Zukunft

Benst ist eine ganz frisch gegründete Rockband um Stefan Wolharn aus Düsseldorf (Schlagzeug, Technik) und Ben Braun aus Detmold (Gesang, Gitarre) die sich selbst beschreiben als „...eine Rockband... zwei Musikverrückte... und ein ganz individueller Sound!“

Wie würdet ihr selbst euren Sound beschreiben?

Ben: Wir sind irgendwo zwischen Oldschool-Blues und Triorock. Also Dynamik ohne Ende.

Stefan: Reduzierte Rockmusik - Wir sind eine Rockband die Energie und gute Songs auf die Bühne bringt.

Was sind eure wichtigsten musikalischen Einflüsse?

Ben: Wir sind beide riesige Jack White Fans und feiern so ziemlich alles was er macht. Die Black Keys sind natürlich auch ganz oben auf der Liste, aber auch die üblichen Klassiker wie Led Zeppelin, Hendrix, Peter Green usw. Ein bisschen Rage against the

Machine wird man wahrscheinlich auch noch raushören.

Was inspiriert eure Texte?

Ben: Alles was einen so beschäftigt und was in das Format passt. Von Liebe ("100 Miles", "Woman of the World") über Stress und Ärger ("Down for Good") bis hin zu sarkastischen Blueslyrics ("I'll get over it"). Ich bin nicht so sehr Storyteller, sondern ich beschreibe eher Gefühle, Situationen und Momente als ob sie in der Sekunde eingefroren wären. Dann gibt es aber auch so Texte wie bei "Now you go down" - das ist ein Gesellschaftskritik, die durch das biblisch/apokalyptische Gericht an der Handelsstadt Babylon inspiriert ist, die unserer westlichen Marktwirtschaft erschreckend ähnelt.

Ihr kommt aus verschiedenen musikalischen Hintergründen und habt beide schon in mehreren Bands mitgespielt. Wie kam es zu der Gründung von BENST?

Stefan: Kennengelernt haben wir uns in der gemeinsamen Zeit bei Hans Dampf. Hans Dampf ist meine

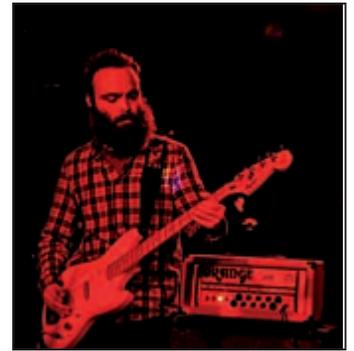
Band und besteht seit 2007. Ben Braun ist 2011 als Gitarrist dazu gestoßen. Die Band arbeitet gerade an ihrem neuem Album und somit hatten beide Zeit für ein neues musikalisches Projekt. Den Plan Benst zu gründen ist während der Produktion des Debüt Albums von Ben entstanden, als wir gemerkt haben das wir zusammen sehr gut funktionieren und Spaß haben. Die Grundidee war, eine Rockband zu gründen nur mit Gitarre und Schlagzeug. Vorbilder waren zu der Zeit u.a. Claus Grabke, bei dem ich auch als Aushilfe mal gespielt habe, den White Stripes oder auch so Bands wie Royal Blood und den Black Keys.

Ben: Durch die Zusammenarbeit bei Hans Dampf und meiner Soloplatte haben wir gemerkt, dass wir gut miteinander auskommen, sowohl was das künstlerische angeht, als auch bei der Arbeitsmoral. Wir haben beide viel Spaß daran, Songs schnell zu arrangieren und aufzunehmen. Die Lieder sind Momentaufnahmen und dürfen nicht zu verkopft sein. Ich mag die Bluesattitüde, mit relativ beschränkten Mitteln viel Ausdruck zu schaffen.

Wie unterscheidet sich die Musik, die ihr heute macht, von euren anderen Projekten?

Ben: Der Unterschied ist, dass wir zu zweit sind und Rockmusik machen. Im Studio ist bei uns alles erlaubt und wir spielen so viele Instrumente ein, wie die Songs brauchen, aber live müssen wir ein bisschen in die Trickkiste greifen. Ich spiele mal Gitarre und mal Bass und zwar immer über zwei Verstärker gleichzeitig. Dabei ist der eine mehr für die Bässe und der andere für die Höhen verantwortlich, so dass ich im Grunde Bass und Gitarre gleichzeitig spiele. Das verlangt mir viel ab, zumal ich auch gleichzeitig singe. Ich muss also immer zu 100% am Start sein.

Stefan: Diese Band ist z.B. viel lauter als alle andere Projekte. Leise funktioniert der Schlagzeugsound bei Benst nicht. Es geht um Energie, um Power und um einen Sound der roug-



her und härter sein soll. Große Trommeln und tiefe Töne sollen auf der Bühne etwas den Bass ersetzen. Mit einer Verstärkung über eine PA Anlage kann man den Live Sound soweit krachen lassen sodass es nicht negativ ins Gewicht fällt, dass ein klassischer Bass nicht mit dabei ist.

Ist es nicht eine Beschränkung, nur zu zweit zu sein, gerade bei Live-Auftritten?

Stefan: Es gibt eigentlich nur Vorteile. In Entscheidungsfragen ist man schneller, der Transport unkompliziert und wir haben viel Platz auf der Bühne. Außerdem kann ich mit dem Schlagzeug auch endlich mal vorne stehen.

Ben: Wir empfinden es als große Freiheit, "nur" zu zweit zu sein.

Ihr habt gerade eure erste EP veröffentlicht. Wie war die Reaktion darauf und wie geht's jetzt weiter?

Stefan: Die Reaktionen kommen erst so langsam und die Leute müssen uns erst mal kennenlernen. Wir haben ja gerade erst unser erstes Konzert gespielt. Live ist unsere Show am 6.2.2015 sehr gut angekommen und wir haben an dem Abend sehr viele CDs verkauft. Wir sind sehr happy mit dem Release und auf das, was auf uns zukommen.

Wir sind allerdings auch keine klassische Band, die sich einmal in der Woche zum Proben trifft usw. Sondern es war und soll immer sehr zielgerichtet nach vorne gehen. Wir wollten zuerst eine gute Platte produzieren bevor wir überhaupt an die Öffentlichkeit gehen und dann mal schauen was geht. Gerade planen wir eine Minitour für Mai und eine weitere vielleicht im Herbst. Wir möchten allerdings lieber Konzerte gebündelt spielen, das macht die Vorbereitung und die Durchführung für uns einfacher. Irgendwann im Frühsommer sollen vielleicht ein paar neue Tracks aufgenommen werden. Mal schauen wie alles so läuft.

Interview: Kirstin Eggers

Harms Helden



PATRICK HOUBEN VS. DOGTOWN WINOS

Städtische Kriegsführung

„Urban Warfare“ ist ein Gesamtkunstwerk. Die kreativen Köpfe dahinter beschreiben es als „kein einzelnes Kunst-, Literatur- oder Musikprojekt, sondern ein Denkkonzept.“ Es geht um das Leben in Städten und das hohe Maß an Kontrolle, das der Mensch darüber zu haben meinen scheint – Frustrationspotential, Aggression, Konflikte mit diesen Denkmustern werden beleuchtet, hinterfragt und kritisiert. Das Werk selber besteht aus einem dünnen Hardcover-Booklet, in dem eine CD von der Bielefelder Band **Dogtown Winos** enthalten ist sowie ein Kurzroman, geschrieben in einem gehetzten Blogging-Style, und eine Sammlung an Fotos über das urbane Leben – beides von Multimediakünstler Patrick Houben. In der Geschichte geht es um den fiktionalen Kurier Mahmoud Weber-Samiri, der durch eine Reihe zufälliger Ereignisse in einen Plot um altägyptische Relikte verwickelt wird und Tag für Tag seine Erlebnisse, immer vor der Kulisse der Großstadt und immer im umgangssprachlichen Perfekt berichtet. Der enthaltene High-Energy-Rock Soundtrack ist direkt davon inspiriert und die Tracks reichen von düsteren Melodien bis zu experimentell aufeinander abgestimmte Remixes.

Patrick Houben vs Dogtown Winos.
„Urban Warfare“ (atelier d) VÖ:
31.1.2015



BRAUSEPÖTER

Nach 40 Jahren zurück

Die Rietberger Band Brausepöter kann schon auf eine lange Geschichte zurückblicken: 1974 gründeten Martin Lück (Gitarre & Vocals), Bernd Hanhardt (Bass & Back-Vocals) und Kemper (Schlagzeug) gemeinsam eine Schülerrockband und entschlossen sich bald danach, ihre Punk- und New-Wave-Musik mit deutschen Texten zu versehen – ein ungewöhnlicher Entschluss für die damalige Zeit. Zahlreiche Live-Auftritte und ein Album-Release 1980 folgten, aber dann wurde es jahrelang still um die Band. 2009 geriet ihr alter Videoclip zum Song „Bundeswehr“ – einer der ersten deutschen Musikvideos – wieder international in die Öffentlichkeit und seitdem ist Brausepöter wieder aktiv auf den Bühnen Deutschlands unterwegs. Gerade erschien das neueste Album „Selbstauslöser“. Selbst beschreiben sie die Bandbreite der darauf enthaltenen Stilrichtungen so: „Neben der Schrägheit von „Ich hör jetzt nur noch Pink Floyd“ und der Melancholie von „Alles was ich hab“ lockt auch der unwiderstehliche Popappeal von Ohrwürmern wie „Einmal um die Welt“ und „Ilse-Marie“ – Natürlich ohne ihren Punk-Wurzeln von vor 40 Jahren untreu zu werden.

Brausepöter: „Selbstauslöser“ (Überfall Records, Bielefeld) VÖ: 6.2.2015



THE USCHI OBERMAIER EXPERIENCE

Rock 'n' Panik

Die „Uschis“ sind zurück: Nach ihrem überaus erfolgreichen Debütalbum „Are you happy now!“ ist nun das Follow-Up der vier Bielefelder Rocker da: **Welcome to the Panic Room**. Musikalisch haben sich Gunnar Gliech (Bass, Gesang), Ingo Kowarsch (Gitarre, Keyboard, Gesang), Bernd Hövelmeyer (Gitarre, Gesang) und Stomp 'n' Style (Schlagzeug) deutlich von hartem Rock-Sound zu einer vielseitigerem Sound gewandelt – mit dabei sind z.B. auf diesem Album Saxophon, Hammond-Orgel und souliger weiblicher Background-Gesang. Die konsequente DIY-Attitüde der vom Punk sehr inspirierten Musiker ist allerdings geblieben. Textlich nimmt das Album Bezug auf viele aktuelle Themen des letzten Jahres wie ISIS, Klimawandel, Ukraine-Krise, Ebola etc und ist somit auch ihrem Bandnamen treu: Eine Hommage an die 1968er Zeit, in der ebenfalls politisch und gesellschaftlich viel los und vieles möglich war.

The Uschi Obermaier Experience. „Welcome to the Panic Room“ (Guerilla / Neat-Neat-Records) VÖ: 20.1.2015



13. März | 20 Uhr
Rheda-Wiedenbrück



LYAMBIKO
Muse-Tour

Schloss Rheda
Orangerie



Tickets an allen WK-Stellen und
unter www.flora-westfalica.de



UNENDLICHE WEITEN

In der Sternwarte Ubbedissen lohnt sich der Blick nach oben

Der Winter ist die ideale Astronomie-Saison – die hellsten Sterne sind jetzt zu sehen, wie der Orion und das Wintersechseck, Jupiter und Venus. Die Nächte sind länger

und die Luft ist trockener, und bei dem begrenzten Freizeitangebot wenden sich viele Menschen dann schon eher wieder den unendlichen Weiten des Universums zu.

Astronomie für alle

„Jetzt grade haben wir eigentlich eine gute Besuchermenge, während der Fußball-WM ist hier natürlich immer gar nichts los“, erzählt Christof Kästel, Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Astronomie der Volksternwarte Ubbedissen. Jeden Freitag öffnen sich die Pforten der Sternwarte, um allen Interessierten den Sternenhimmel mit seinen zahllosen Planeten, Satelliten und Kometen näherzubringen, Fragen zu beantworten und vielleicht auch beratend beim Kauf von eigenen Himmelsbeobachtungsgeräten zur Seite zu stehen.

Bei schlechtem Wetter oder bewölktem Himmel bleibt man eben drinnen – auch dort werden dann bei Vorträgen Sterne & Co anhand von Projektionen, Globen und auch Smartphone-Apps erläutert. „Oft haben die Leute so viele Fragen dass wir mit dem Standardprogramm gar nicht durchkommen. Das ist immer das Beste“, sagt

Christof Kästel. Die Besucher – von Kleinfamilien bis zu Betriebsausflüglern – dürfen bei diesen Temperaturen am besten mit dicker Jacke und Mütze mit den verschiedenen Teleskopen Mond, Planeten und galaktische Nebel von ganz nahem sehen.

Weiter Blick mit Teleskop

Die Hauptattraktion ist das riesige Spiegelteleskop in der Kuppel, das zu dieser Jahreszeit bevorzugt auf Jupiter gerichtet wird, auf dessen Oberfläche damit tatsächlich blaue Maserungen zu erkennen sind. Vorwissen ist nicht erforderlich, alles wird von Grund auf erklärt. Gerade die Kinder zeigen oft größeres Interesse als ihre Eltern, inspiriert von Weltraumspielen und SciFi-Blocbustern. „Bei mir hat es auch damit angefangen, dass ich als Kind gerne die Star Trek Zeichentrickserie geschaut habe – dann war die Leidenschaft für das Universum in mir ge-



SIEH MICH AN

»Lieber schön« im TAM



Links unten: Volkssternwarte Ubbedissen
Oben: Das Teleskop von innen

weckt“, erzählt Christof Kästel. „Wenn man mit einem Teleskop die Sterne anschaut, dann packt einen diese Faszination dass das ja Lichtjahre weit weg ist. Es ist eine Zeitreise die man da macht, man schaut in die Vergangenheit.“

Die Sternwarte Ubbedissen ist keine Forschungseinrichtung, sondern ausschließlich dem Spaß an der Astronomie gewidmet. Gegründet wurde sie 1998 und zwar ausschließlich von Spendengeldern und Sponsoren finanziert – Bürger, Banken, Geschäftsleute, Handwerker und Firmen kamen zusammen und spendeten Geld, Arbeitskraft und Sachleistungen im Wert von 250 000 Mark. Auf dem Dach des Diakoniezentrums Ubbedissen wurde die Sternwarte mit ihrer ikonischen Kuppel errichtet. Die Arbeitsgemeinschaft Astronomie besteht aus ca. 20 Amateur-Astronomen, die aus den verschiedensten Berufen kommen und sich freitags treffen, aber auch privat Exkursionen unternehmen, um auch mal abseits der Stadt in den Himmel gucken zu können. Die Lage der Sternwarte ist nämlich einerseits optimal durch ihre gute Erreichbarkeit, andererseits aber auch der Großstadt sehr nahe.

Zuviel Licht, zuwenig Sterne

Lichtverschmutzung ist hier ein großes Thema – von der Sternwarte aus hat man direkten Einblick auf den auffälligen Lichtschein, der über Bielefeld in der Luft hängt, erzeugt von suboptimal konstruierten Straßenlaternen oder auch gänzlich überflüssiger Beleuchtung: „Nehmen wir die Sparrenburg als Beispiel - Die wird die ganze Nacht über von unten angestrahlt. Ist zwar unser Wahrzeichen,

aber nachts um 3 braucht das doch wirklich niemand zu sehen“, sagt Wolfgang Marx dazu, AG-Mitglied und Fotograf. Denn neben dem Problem, dass so die Sterne immer mehr „verschwinden“, ist die nächtliche Beleuchtung auch äußerst schädlich für Insekten, Vögel und Fledermäuse, die dadurch die Orientierung verlieren, ganz zu schweigen von der Energieverschwendung.

Allerdings sind hier schon Erfolge zu verzeichnen gewesen: Bielefeld hat in den letzten Jahren seine gesamte Straßenbeleuchtung auf LED-Leuchten umgerüstet, die im Gegensatz zu den früher weit verbreiteten „Pilzleuchten“ wirklich nur dahin strahlen, wo es auch etwas nützt: Auf die Straße und den Gehsteig. Wolfgang Marx freut sich: „Bei mir zuhause in Brackwede konnte man früher wirklich nur noch die allerhellsten Sterne von der Straße aus sehen, aber inzwischen kann man an ganz klaren Nächten sogar Strukturen der Milchstraße erkennen.“

Unendliche Ansichten

Die Frage danach, ob es denn nicht vielleicht irgendwann langweilig werden würde, immer in den gleichen Nachthimmel zu schauen, verneint der Leiter der Truppe, Björn Kähler, entschieden: „Abgesehen davon, dass es mir Spaß macht, bestimmte Sterngruppen immer wieder anzuschauen, ist das Universum ja total dynamisch – Planeten und Kometen kommen und gehen, und man kann sich alles ansehen von verschiedenen Standorten aus, mit verschiedenen Geräten, zu verschiedenen Jahreszeiten. Da reicht ein ganzes Menschenleben nicht aus, alles zu entdecken was der Sternenhimmel zu bieten hat.“

Eine solche Gelegenheit kommt jetzt bald auf uns zu: Am 20. März gibt es eine partielle Sonnenfinsternis zwischen 10 und 11 Uhr. Und die Volkssternwarte Ubbedissen ist auf jeden Fall der beste Ort, sie optimal mitzerleben. Wolkenfreien Himmel vorausgesetzt.

Kirstin Eggers

Volkssternwarte Ubbedissen
Wietkamp 5, 33699 Bielefeld
www.sternwarte-bielefeld.de

Sehe ich gut aus? Bin ich attraktiv? Bist du ein Ekel, wenn du mich nicht schön findest? Solche Illustriertenfragen aus dem wahren Leben stellt der amerikanische Dramatiker und Filmregisseur Neil LaBute gern, zuletzt in Bielefeld sehr leichtgewichtig mit *Fettes Schwein*. Diesmal geht es komplizierter zu, auch wenn Regisseur Henner Kallmeyer deutlich auf Klamauk setzt. Kaum hat ein Sandwich-Bär als Clown das Stück eröffnet, schreien sich die Hauptpersonen hinter den

Der scheinbar nichtige Anlass führt zu großem Drama. Denn es gibt noch ein zweites Paar: Carly (Felicia Spielberger), die den Sprengsatz ausplauderte, und Kent (Arne Lenk), Macho und bester Freund Gregs. Die bleiben zusammen, obwohl Kent längst etwas mit der immer unsichtbaren Schönheit angefangen hat. Nun ist es an Greg einen Verrat zu begehen. An sich, indem er wie Kent wird und aufhört, Stephs Gefühl der Demütigung verstehen zu wollen? An Carly, die ohne bösen Willen das Unheil anstieß und inzwischen schwanger ist? An Kent, der ruppig nur an seinen Vorteil denkt und ein scheinbar unproblematisches Leben vorführt?

Derweil wird Steph, die Furie des Anfangs, immer schöner. Und die Regie treibt das realistische, fluchende, schimpfwortstarke Gezanke des Hauptpaars immer weiter in komische Absurditäten und Sehnsuchtsmomente auseinander. Alle sind gefangen in einer Welt aus vorgefertigten Idealen, aber jeder zerrt auch mal an den beweglichen Kulissen herum, um aus der Fiktion auszuweichen, redet direkt mit dem Publikum. Und wenn es einmal romantisch wird, wird es besonders komisch.



Thomas Wehling und Nicole Lippold.
Foto von Philipp Ottendörfer

Kulissen an.

Ein böser Streit brach aus, den wir uns vorne erst langsam zusammenreimen können. Greg (Thomas Wehling) hat sich im Kollegenkreis nicht lobend genug über Freundin Steph (Nicole Lippold) geäußert. Im Vergleich zur neuen, hübschen Mitarbeiterin sehe sie eher normal aus. Das wird ihr hintertragen und sie explodiert. Greg fühlt sich missverstanden, sie nimmt seinen Nachsatz „aber nicht für 100 Millionen würde ich sie eintauschen“ noch als weitere Beleidigung und verlässt ihn Knall auf Fall.

Einmal schwebt ein Fisch traumartig durch den Saal, aber es ist ein Hai.

Neil LaBute brachte es mit diesem Stück erstmals zu einer Premiere am Broadway. Die deutschen Stadttheater reißen sich seitdem darum. Die Schauspieler sowieso, die hier aus Leibeskräften intellektuellen Boulevard geben dürfen. *Wing*

Lieber Schön. Beziehungsdrama von Neil LaBute. R: Henner Kallmeyer D: Thomas Wehling, Nicole Lippold, Arne Lenk, Felicia Spielberger, Judith Patzelt. Die nächsten Termine: 19.2, 21.2, 5.3, 12.3, 13.3.



Isabelle Huppert hat „Sehnsucht nach Paris“

SEHNSUCHT NACH PARIS

Landleben mit Gelüsten

Isabelle Huppert will's nochmal wissen

Im Gegensatz zu Hollywood pflegt und ehrt das französische Kino seine Diven auch im fortgeschrittenen Alter. Während US-Schauspielerinnen schon ab Vierzig über Schönheitschirurgische Eingriffe nachdenken müssen, um ihren Marktwert zu erhalten, tritt eine Frau wie Jeanne Moreau mit weit über Achtzig in all ihrer faltigen Pracht vor die Kamera. Catherine Deneuve dreht auch nach ihrem 70. Geburtstag bis zu drei Filmen im Jahr, und die 61jährige Isabelle Huppert kann ebenfalls auf eine ungebrochene Karriere zurückblicken.

In ihrem neuen Film *Sehnsucht nach Paris* reißt sie sich in eine Reihe von Ausbrecherinnen ein, die ihre Alltagsroutine hinter sich lassen, um noch einmal neu mit den Lebensmöglichkeiten zu experimentieren. So wie Catherine Deneuve sich in *Madame empfiehlt sich* beim Zigarettenholen aus ihrer Existenz als Restaurantbesitzerin stiehlt und Fanny Ardant in *Die schönen Tage* mit den sexuellen Vorruhestandsregelungen bricht, spürt auch die Bäuerin Brigitte, dass sie ihr ländliches Leben nicht mehr zufrieden stellt.

Isabelle Huppert als Rinderzüchtergattin mit Gummistiefeln im Kuhstall – das ist für sich genommen schon ein filmisches Ereignis. Aber was zunächst wie eine schrullige Casting-Idee aussieht, entpuppt sich unter der Regie von Marc Fitoussi (*Copacabana*) als Teil eines Konzepts, das die Klischees vom bäuerlichen Leben gezielt aushebelt. Der Hof ist hier ein modernes Agrarunternehmen, das Wohnhaus geschmackssicher eingerichtet, Brigitte und Xavier (Jean-Pierre Darroussin) sind kulturell interessierte Zeitgenossen.

Dennoch muss sich das Ehepaar, nachdem der Sohn zum Artistikstudium nach Paris gegangen ist, neu justieren. Brigitte erfasst eine latente, innere Unruhe, und als auf einer Party im Nachbarhaus der junge Hauptstädter Stan (Pio Marmai) mit ihr flirtert, fühlt sie sich mehr als geschmeichelt.

Einen Besuch beim Dermatologen vortäuschend, macht sich Brigitte auf den Weg nach Paris, um die Möglichkeiten einer Affäre auszuloten. Aber auch wenn sich der junge Verehrer als ungeeignet erweist, tritt im Hotel mit dem dänischen Geschäftsreisenden Jesper (Michael Nyqvist) ein ernstzunehmender Seitenprung-Kandidat in ihr Leben. Derweil ist auch Xavier auf dem Weg in die Metropole, um seine Ehe zu retten. *Sehnsucht nach Paris* überzeugt vor allem durch seine offene Haltung zu den Figuren, die sich auf ganz unpektakuläre Weise den Erwartungen und Klischees entziehen. Der Wert einer langjährigen Ehe und die emotionalen Innovationseffekte einer Affäre werden hier im moralfreien Raum ebenso unaufgeregt gegeneinander abgewogen wie das Leben auf dem Lande und die Reize der Großstadt.

Isabelle Huppert arbeitet nuanciert und mit feinem Humor die Wissenskonflikte und Sehnsüchte der abenteuerlustigen Bäuerin heraus. Man glaubt ihr beim Denken zu-

schauen zu können – dabei gibt sie längst nicht alle Geheimnisse ihrer Figur preis. *Martin Schwickert*

Paris Folies F 2014 R: Marc Fitoussi K: Agnès Godard D: Isabelle Huppert, Jean-Pierre Darroussin, Pio Marmai, 98 Min.

SELMA

Der lange Marsch

Ein kleiner Schritt für Martin Luther King, ein ziemlich großer Film

Am Anfang scheint schon fast alles gewonnen. David Oyelowo übt vor dem Spiegel seine Ansprache zur Verleihung des Friedensnobelpreises 1964. Optik und Tonfall des gelernten Predigers Martin King kriegt er überzeugend hin, scheitert aber an der komplizierten Festkravatte. Das gibt der Regisseurin Ava DuVernay eine wunderbare Gelegenheit, ihn mit seiner Ehefrau (Carmen Ejogo) in eine erste Debatte über Strategie und Taktik zu verwickeln. Beim Knoten machen, beim Eheleben und beim politischen Kampf um Gleichberechtigung zwischen Schwarz und Weiß.

Drehbuch und Regie bleiben auch die nächsten zwei Stunden bei dem Ansatz, historische Einzelheiten mit vertrackten Hintergrundgesprächen auszustatten und den unübersichtlichen Zustand der Demokratie damals und heute mit überzeugenden Bilderfindungen abkürzend zu skizzieren. Dies ist nicht das Biopic über Martin Luther King, auf das nicht nur Amerika immer noch wartet. Dies ist auch nicht eine Geschichtslektion über die Bürgerrechtsbewegung, und schon gar nicht über die 60er. Vietnam etwa kommt nicht vor.



Demonstrieren fürs Wahlrecht: „Selma“

Aber Präsident Lyndon B. Johnson, der am Ende, halb einsichtig, halb ausgetrickst, beschließt, das Wahlrecht für schwarze Bürger mit Staatsgewalt durchzusetzen und dabei Reverend King zitiert: „We shall overcome.“

Anfang 1965 gibt es das Wahlrecht schon, theoretisch, aber lokale Behörden verweigern es vor allem im Süden. Ausgerechnet die Kleinstadt Selma in Alabama wählt King aus für den nächsten öffentlichkeitswirksamen Protest. Prompt wüten die regionalen Offiziellen gegen ihn, aber auch der örtliche Bürgerrechtsausschuss ist skeptisch. Einige Aktivisten stört der Star von auswärts, andere befürchten Gewaltausbrüche, wieder andere wollen lieber politische Bildung für „ihre Leute“, während King taktisch auf öffentlichen Konflikt setzt und strategisch auf Aufklärung für Weiße.

Er organisiert Protestspaziergänge, erst zum örtlichen Wahlbüro, dann zur nahen Landeshauptstadt, wohl wissend, dass er auf weißen Widerstand stoßen wird.

Ava DuVernays Regie, Paul Webbs Drehbuch und Davis Oyewolos Darstellung gelingt es, ihn dabei nicht als Feldherrn zu zeigen, der über Leichen geht. King hat Skrupel, Gottvertrauen und eine Vision. Aber auch Partnerschafts-Probleme. Er kann nicht aufhören, wenn enthemmte Polizisten Protestierende erschießen, aber er will auch einen Marsch verschieben, weil er zu seiner Frau zurück will. Später bricht er einen ab, weil er einen Hinterhalt für den Protestzug vermutet, und sofort zerstreitet sich die Bewegung. War das Feigheit, eine himmlische Eingebung, geniales Kalkül?

Die Geschichte weiß, wie es ausging. Und trotzdem funktioniert der Film und überrascht mit jeder Wendung auf dem Weg. Genauer: Zwischen den Wendungen. Über die Bilder getippte Überwachungsprotokolle J. Edgar Hoovers verlängern ihn hinterrücks ins heute. Und biografische Notizen über dem Nachspann deuten im „was aus ihnen wurde“-Ton fast zynisch an, dass Selma noch nicht zu Ende ist.

Einige Protestler wurden große Politiker, andere Tage danach vom Mob ermordet. Und Alabamas Gouverneur George Wallace (Tim Roth), der in einem King ähnlichen Sprachgestus von weißer Vormacht salbadert, kandidiert noch drei Mal fürs Präsidentenamt. *Wing*

Selma. USA 2014. R: Ava DuVernay B: Paul Webb K: Bradford Young D: David Oyelowo, Carmen Ejogo, Ophra Winfrey, Tim Roth, Tom Wilkinson, Giovanni Ribisi, Common. 128 Min.



Burka-Kerle: „Jacky im Königreich der Frauen“

JACKY IM KÖNIGREICH DER FRAUEN

Rollentausch

Verschleierte Männer und panzerfahrende Frauen – eine Satire aus Frankreich

Zu Hunderten strömen die jungen Männer des Landes in den Palast. Sie haben sich herausgeputzt und ihre schönsten, weißen Schleier angezogen. Denn heute wird die Tochter der Herrscherin ihren Dödel erwählen, mit dessen Unterstützung die matriachale Erbfolge gesichert werden soll.

In der Volksrepublik Bubunne haben die Frauen die Macht übernommen und regieren das Land mit strenger Hand. Die Männer müssen einen Ganzkörperschleier tragen, sind allesamt zur Hausarbeit abkommandiert und sollen in erster Linie gut aussehen. Dann besteht die Chance, dass eine Frau sie zum ehelichen Dödel ernannt und sie in den häuslichen Harem aufgenommen werden.

Der junge, hübsche Jacky (Vincent Lacoste) träumt Tag und Nacht von Bubunne XVII. (Charlotte Gainsbourg), die bald die Macht im Land übernehmen soll. Schön und stark sieht sie in ihrer strahlenden Uniform aus. Voll weiblicher Entschlusskraft navigiert sie den Panzer über das Feld, um die militärische Unangreifbarkeit der Volksrepublik zu demonstrieren. Als Frau verkleidet gelingt es Jackie, sich zu den Feierlichkeiten in den Palast hineinzuschmuggeln. Aber mit dem ersten Blickkontakt zwischen ihm und der Angebeteten laufen die Ereignisse aus dem Ruder.

Vor wenigen Wochen noch hätte man Riad Sattoufs *Jacky im Königreich der Frauen* vielleicht noch als nette Gender-Burleske durchgewunken. Aber seit den Anschlägen auf das Satiremagazin *Charlie Hebdo*

bekommt ein Film wie dieser ein anderes Gewicht. Nicht nur weil der Regisseur selbst als Comic-Zeichner bei *Charlie Hebdo* tätig war, sondern weil die Schüsse in Paris deutlich gemacht haben, wie notwendig eine satirische und respektlose Auseinandersetzung mit fundamentalistischem Gedankengut ist.

Trotz ihres Selbstbewusst, albernen Erzähltons hat es diese Geschlechtertauschkomödie in sich. Die erhellende und urkomische Kraft, die die schlichte Umkehrung der Machtverhältnisse ausstrahlt, darf man nicht unterschätzen. In der Mitte des Filmes sieht es für kurze Zeit so aus, als hätte Sattouf außer einer originellen Grundidee wenig zu bieten. Aber dann steuert der Film auf ein Finale zu, das echte Screwball-Comedy-Qualitäten entwickelt. Dabei werden die Geschlechterstereotypen immer wieder neu auf den Kopf gestellt, bis hin zu einem äußerst gelungenen Schlusscoup, der seinen verdienten Platz im cineastischen Gedächtnis finden wird.

Martin Schwickert

Jacky au royaume des filles F 2014 R: Riad Sattouf K: Josee Deshaies D: Charlotte Gainsbourg, Vincent Lacoste, Didier Bourdon, Michel Hazanavicius, 90 Min.

INTO THE WOODS

Happily ever after

Meryl Streep und Kollegen singen sich durch den Märchenwald

Rotkäppchen wird vom bösen Wolf sexuell belästigt, Rapunzel wird Opfer eines Mordes, Cinderella wird alleinerziehende Stiefmutter und Prince Charming verführt die brave Bäckerfrau: *Into The Woods* treibt finsternen Schabernack

Wir bilden dich aus!

Hörgeräte
Henken GmbH

Auf's Ohr hauen kannst du dich immer noch.

Wir haben einen Job und ein Ohr für dich. Lass dich von uns ausbilden und werde Hörgeräte-Akustiker/in.

Hörgeräte Henken GmbH

Münster Alter Fischmarkt 21 Telefon 0251 45657

Warendorf Krickmarkt 1-3 Telefon 02581 7897959

info@henken-hoergeraete.de www.henken-hoergeraete.de

Eintrittskarten
für Konzerte,
Theater, Sport...

konTicket

Konzert- und Theaterkasse

City-Passage, Bahnhofstr. 28, 33602 Bielefeld
fon 0521/66100 laden@konticket.de www.konticket.de



Rotkäppchen kämpft ums Mäntelchen: „Into The Woods“

mit Grimm-Figuren und anderem Märchenpersonal. Tatsächlich ist das Musical *Into the Woods* kein Nachklapp zum Grimm-Jahr oder neuer Ausdruck der neuerblühten amerikanischen Vorliebe für europäische Märchen. Libretto und Musik feierten bereits Ende der 80er Jahre Premiere, der postmoderne Mythenmix erlebte über 700 Vorstellungen, wurde auch in Deutschland aufgeführt, und eigentlich ist es ein Wunder, dass Hollywood den Stoff über den Zauberwald, wo die wilden Kerle wohnen, erst jetzt entdeckte.

Immerhin hat man sich nicht lumpen lassen und für Meryl Streep, Anna Kendrick, Emily Blunt, Chris Pine, Johnny Depp und Tracey Ullman tief in die Tasche gegriffen. Neben den kassenträchtigen Stars liegt die Last der Sangeskunst allerdings eher auf unbekannteren Schauspielern: Die Rollen für Daniel Huttleston, James Corden und Mackenzie Mauzy wurden zugunsten der Stars reduziert und tragen dennoch wesentlich zum Erfolg bei.

Die wundervollen Lyrics von James Lapine und die niemals sentimentale oder hit-süchtige Musik von Stephen Sondheim heben *Into the Woods* sowieso weit über den *Starligh Express*-Musical-Standard. *Into the Woods* ist witzig, spannend, hat Schwung, ist überraschend und lebt von der Idee, das „happily ever after“, das „bis ans Ende ihrer Tage“, wörtlich zu nehmen: Im Stück besteht der zweite Akt aus dem, was nach dem *happy end* kommt, der Alltag, das Drama, die Tragödie. Das kinderlose Ehepaar erhält Nachwuchs – und zerbricht an Untreue und Selbstmitleid. Rapunzel wird ermordet, Jack (der mit den Bohnen) verliert seine nun ja, wir wollen nicht zuviel verraten. Außer dass es seinen Preis kostet, wenn derlei realistische Märchenbewältigung in die bewährten Hände von Disney gerät.

Die Disney Company hat Teile der Bühnenfassung verändert. So sehr, dass einige Songs gestrichen werden mussten, weil sie jetzt keinen Sinn mehr ergeben, andere („Children must learn“) einen anderen Sinn erhalten. Dafür musste Sondheim für Meryl Streep, den Star der Filmversion, einen neuen Song schreiben, der der drolligen Furie mehr Gewicht verschafft. Während die Hexe in der Bühnenfassung eine tragische, rachsüchtige Figur ist, wird hier eine in jeder Hinsicht wallende Wüterin geboten, deren Gardereobe man ansieht, dass sie teuer war als die des Restpersonals, immerhin zwei Prinzen, zwei Prinzessinnen und Cinderellas böse Schwestern samt Mama (die urkomische Christina Baranski zeigt, warum wir sie seit „Cybil“ zurecht vermisst haben).

Into The Woods ist trotzdem einer der besseren Musikfilme der letzten Jahre, schmissig inszeniert und mit Musik jenseits des Trällerbaren. Im Vergleich zur Bühnenversion ... sagen wir's so: Der *Sommernachts Traum* in der Disney Version wäre auch unterhaltsam. Nur eben ein anderes Stück. *Thomas Friedrich*

USA 2014 R: Rob Marshall B: James Lapine, Stephen Sondheim K: Dion Beebe D: Meryl Streep, Anna Kendrick, Emily Blunt, Chris Pine, Johnny Depp, 125 Min.

WHEN THE GAME STANDS TALL

Schlagbar

Jim Caviezel kickt die Bibel quer übers Footballfeld

Superbowl war gestern. Das wahre Herz Amerikas schlägt für den Footballkrieg der Amateure. Und Europäer werden nie verstehen, wie eine Nation schiereres Übergewicht und Kadavertreue für Tugenden hal-

ten kann. Oops: Kader treue. Und sich immer wieder vormacht, beim Ballgerüpel gehe es um Menschenwerte, wenigstens für Männer. Diesmal nach einer wahren Geschichte.

Es geht um die Schülermannschaft der katholischen Highschool in De La Salle, die seit unglaublichen 151 Spielen in Folge unbesiegt blieb und damit 12 nationale Amateur-Meisterschaften gewann. Ihr Trainer ärgert sich gleich in den ersten Bildern der neuen Saison charaktersarkastisch ins TV: Siegen sei machbar, aber Erziehung sei die wirkliche Aufgabe. Er hat gut reden, ist er doch zugleich Religionslehrer und der ungeschlagendste Coach seit Ligagedenken. Außerdem sieht der echte Bob Ladouceur aus wie Jim Caviezel, der vor zehn Jahren schon mal Mel Gibsons Jesus war.

Seine Mannschaft hat Probleme. Die älteren rangeln um die ersten Profi-Jobs als bezahlte Studenten am College, die schwächeren werden auf der Straße erschossen, die dazwischen müssen noch lernen, dass es nicht ums Gewinnen geht, sondern um Zusammenhalt. Außerdem raucht er und bekommt einen Herzinfarkt. Da wird Regisseur Carter unnötig echt. Immerhin drückte das Drehbuch ein Dutzend wirkliche Jahre auf eine filmische Saison zusammen, erfand Figuren dazu und beeindruckt nur mit einer frei erfundenen Szene. Zur Seelenläuterung führt der Coach seine Jugendlichen auf eine Reha-Station, wo Kriegsversehrte ohne Arme, ohne Beine, ohne Vertragsaussichten bravurös durchhalten. Das reiht die Truppe zusammen, und irgendwie schaffen sie es, heldenhaft den Bruch in der Siegesserie zu überwinden und im Endkampf um die 13. Meisterschaft auch noch moralisch zu triumphieren.

Das Publikum nickt den Lohn der Mühe allerdings nur ab. Zu deutlich erfüllen alle nur die Klischees. Der Youngster lässt sich für das Team überrennen, der überambitionierte Vater lernt Demut, Bob Ladouceur fasst keine Zigarette mehr an und kommt sogar in Vollkontakt zu seinem Sohn, der nie vorher erlebte, dass er ein Vater nötiger als einen Coach hat. Hach.

Trotzdem bewegt der Film zuweilen. Meistens außerhalb des Feldes. Und die Botschaft ist immerhin ansehnlich: Gewinnen ist eine Möglichkeit, nicht gewinnen wollen aber nicht. *Wing*

USA 2014. R: Thomas Carter B: Scott Marshall Smith K: Michael Lohmann D: Jim Caviezel, Michael Chiklis, Alexander Ludwig, Clancy Brown, Laura Dern. 115 Min.

WILD CARD

Mit Löffel und Gabel

Jason Statham verhaut die Bösen und beschützt die Guten

Nick Wild ist Bodyguard in Vegas, träumt von einem Leben im Mittelmeer und hatte mal ein Spielproblem. In Vegas kennt ihn jeder, mit dem Mob hat Nick sich arrangiert (man ignoriert sich), alles ist gut. Bis Nicks Freundin Holly von einem Jung-Gangster und dessen Bodyguards übel vergewaltigt und verprügelt wird. Jetzt muss Nick sich wieder prügeln und die Herren zur Ordnung rufen.

Älteren Menschen könnte *Wild Card* die Tränen ins Gesicht treiben, weil sie sich möglicherweise an das Original *Heat* von 1986 erinnern, damals mit Burt Reynolds in der Hauptrolle, dessen Charme dem netten Filmchen ebenso über die Runden half wie der Auftritt der zweiten Hauptrolle: Peter MacNichol, Ally McBeals späteres „Gummibärchen“, spielte den Vegas-Rookie, neben dem Reynolds besonders muskulös und kompetent wirken konnte.

Zudem: Wenn in *Heat* von Burt Reynolds behauptet wird, dass ihn jeder in Las Vegas mag, dann glaubt man das sofort. Bei Jason Statham fragt man sich: Echt jetzt?

Das Drehbuch stammt, damals wie heute, von Altmeister William „Brautprinzessin“ Goldman, weshalb *Wild Card* durchaus witzige Dialoge und nett entwickelte Szenen besitzt.

Andererseits ist es ein Jason Statham-Film, weshalb die Dialog-Szenen natürlich nur Spannung erzeugen wollen bis zu jenen Momenten, für die Statham-Fans ins Kino gehen: Kloppe. Dann friert der Film ein, alles wird Slow-Motion, und jetzt sehen wir im Detail, wie die Kampfmaschine Statham ihre Gegner mit bloßen Händen, einer Kreditkarte oder mit Löffel und Gabel erledigt. Wenn er damit fertig ist, nimmt der Film wieder normales Tempo auf, Statham macht wieder sein Dauer-Gesicht (irgendwas zwischen Depression und Obstipation) und schleppt sich zur nächsten Schnapsflasche. Dass man im Leben mal einen William Goldman-Film sehen würde, in dem die Kloppe wichtiger ist als die Kommunikation – dass es dazu kommt, brauchte es einen Regisseur wie Simon West, Inszenator von Meisterwerken wie *The Expendables 2* oder *Stolen*.



Jason Statham (li.) beim Schauspieln: „Wild Card“

Obwohl man nach 20 Minuten den Eindruck hat, der Film könnte jederzeit zu Ende sein, belohnt einen das Durchhalten mit einem Auftritt von Stanley Tucci, der am Ende als freundlicher Mafia-Boss zeigt, was für einen Gewinn es darstellen kann, wenn man einen Film mit Schauspielern besetzt. *Thomas Friedrich*

USA 2014 R: Simon West B: William Goldman K: Shelly Johnson D: Jason Statham, Michael Angarano, Milo Ventimiglia, Dominik Garcia-Lorido, Hope Davis, Stanley Tucci, Anne Heche, 93 Min.

HOUSEBOUND

Grusel wie bei Mama

Ein neuseeländischer Horrorfilm mit Witz und Verstand

Für die junge Kylie kommt zum Unglück das Pech noch dazu. Es beginnt damit, dass ihr Versuch, einen Geldautomaten zu knacken, kläglich scheitert. Noch am Tatort wird sie verhaftet. Der Richter verurteilt sie zu acht Monaten Hausarrest. Um etwas Stabilität in ihr Leben zu bringen, soll sie die Strafe zu Hause bei ihrer Mutter absitzen. Ausgerechnet! Weil sie es dort nicht mehr aushielt, ist Kylie doch vor ein paar Jahren abgehauen! Jetzt grenzt eine elektronische Fußfessel ihren Radius auf die unmittelbare Umgebung des Elternhauses ein.

Mutter Miriam ist schwatzhaft und nervig wie eh und je. Neu ist jedoch, dass sie glaubt, es spuke in ihrem Haus. Für Kylie ist das nur ein weiterer Bestätigung dafür, dass es richtig war, damals abzuhauen. Seltene nächtliche Geräusche und einige unheimliche Vorfälle verunsichern die toughe Kylie dann aber doch etwas. Sie beginnt nachzuforschen und stößt auf eine schreckliche Episode in der Historie des Hauses.

Das klingt nach einem typischen Hounded House-Film. Aber *Housebound* stellt sich bald als wendungsreicher und dadurch spannender und zugleich witziger Horrorfilm heraus. Ein Hobbygeisterjäger darf seine Messgeräte erst im Haus aufbauen, nachdem er Miriam versichert hat, dass sie die Technik nicht bezahlen muss. Temperaturabfall im Keller kann mit einem Geist zu tun haben, möglicherweise auch aber mit schlechter Wärmeisolierung.

Zum Finale wird es dann einigermaßen deftig und blutig. *Housebound* ist erstaunlich lang für einen Genrefilm, aber man langweilt sich nie. Das liegt einerseits an der bereits erwähnten Atmosphäre, den vielen Wendungen und einigen gut platzierten Schocks. Aber auch der schwarze Humor, die teils famosen Dialoge und nicht zuletzt die sympathischen, glaubwürdigen Figuren tragen viel dazu bei. Aus der spielreudigen Besetzung ragen besonders Morgana O'Reilly als auf Kravall gebürstete Kylie und Rima Te Wiata als ihre überfürsorgliche Mutter Miriam heraus. Wer nicht um die beiden bangt, hat mit großer Wahrscheinlichkeit ein Herz aus Eis. *Olaf Kieser*

NZ 2013 R & B: Gerard Johnstone K: Simon Riera D: Morgana O'Reilly, Rima Te Wiata, Glen-Paul Waru, Bruce Hopkins, 107 Min

BRASSERIE ROMANTIEK – DAS VALENTINS-MENÜ

Big Night

Lieben und Reden am Tisch und in der Küche

Manchen Filmen sieht man an, dass sie nach einem Theaterstück gedreht wurden, manchen gerät das zum Nachteil. Ganz selten, so wie hier, sieht der Film zwar so aus als käme er direkt von der Bühne, tatsächlich aber ist dies

ein Originaldrehbuch, extra fürs Kino geschrieben, verfasst mit dem Ehrgeiz, in Echtzeit Leben und Lieben in einer Nacht in einer Brasserie zu erleben.

Wie nervig so ein Kunstgriff sein kann, war zuletzt in *Birdman* zu besichtigen. Das hier ist nicht ganz so schlimm (vor allem wegen der wunderbaren Kameraführung von Ruben Impens), aber viele Sätze, die hier am Herd und bei Tisch gesprochen worden, klingen doch sehr nach Bühnenholz. Man hätte die jeweiligen Tische des kleinen Restaurants auch auf eine Drehbühne montieren können, dann wird der jeweils aktive Sozialfall nach vorne gedreht, Spot an – und jetzt wird geredet.

So kann sich das altgewordene Paar (er erfolgreicher Volvohändler, sie erfolglos frustrierte Ehefrau) nach den Regeln der Kunst zerlegen, der Internet-Dater wartet auf seine Netzbekanntheit, das einsame Fräulein bündelt mit dem Kellner an (der natürlich ein Hallodri ist, hier kommt kein Klischee unbenutzt davon), und in der Küche trauern derweil die Chefin und ihr Chefkoch ihren Leben nach, die sie hinter Tiegeln und Töpfern vergeudet haben, und machen sich gegenseitig Vorwürfe. Sie sind natürlich auch noch Geschwister.

Das ist alles nicht besonders glaubwürdig und nicht besonders aufregend, zumal sich die einzelnen Panels zu keinem großen Bild zusammenfügen, der Film bleibt Stückwerk, seriell organisiert wie eine Speisekarte: Vorspeise, Suppe, Hauptgang, Dessert.

Allein die faszinierende Kamera (vor allem in der winzigen Küche) schafft Spannung, die Schauspieler sind durchweg erfreulich präzise besetzt (bis auf die Brasserie-Chefin, leider die Hauptrolle und leider eine tranige Träne), und so nimmt man es nicht übel, dass in *Brasserie Romantiek*, nachdem auch im wörtlichen Sinne einiges an Porzellan zerdepert wurde, jede Geschichte zu einem absolut vorhersagbaren Ende geführt wird.

Den schöneren Film zu Sujet und Thema hat übrigens Stanley Tucci bereits 1996 gedreht, *Big Night*, mit Ian Holm, Isabella Rossellini, Minnie Driver, Liev Schreiber und Tony Shalhoub. Da geht der gedemütigte Küchenchef am nächsten Morgen verkartert und vernichtet in seine riesige Küche ... und brät sich ein Spiegelei.

So viel Stil und so viel Stille gibt es in *Brasserie Romantiek* leider nicht.

Thomas Friedrich
B 2012 R: Joël Vanhoebrouck B: Pat van Beirs, Jean-Claude Van Rijckeghem K: Ruben Impens D: Sara De Roo, Axel Daseleire, Koen De Bouw, 102 Min.

SEIT 12.2.

Brasserie Romantiek – Das Valentins-Menü – Stress in der Küche; siehe Seite 13

Ella und der Superstar – Kinderkomödie.

Fifty Shades of Grey – ach da muss man sich doch einfach hinlegen...

Housebound – neuseeländischer Horror; siehe Seite 13

Inherent Vice – Natürliche Mängel – verkünstelter Versuch, den Krimicharme der 70er zu reaktivieren; mehr stand im letzten Heft.

Manolo und das Buch des Lebens – zwischen Stierkampf und Gitarre; netter Animationsfilm; siehe Seite 14.

Sehnsucht nach Paris – Isabelle Huppert ist immer noch neugierig; siehe Seite 10

Wer rettet wen? – Weltwirtschaftsdoku.

When The Game Stands Tall – Football & Bibel; siehe Seite 12

Wild Card – Jason Statham als Burt Reynolds; siehe Seite 12

AB 19.2.

Altman – Dokumentarfilm über Robert Altman.

Die Frau in Schwarz 2: Engel des Todes – Britenhorror.

Feriado. Erste Liebe – Schwulendrama.

Into The Woods – Let it go...; siehe Seite 11

Jacky im Königreich der Frauen – Männer im Taschador; siehe Seite 11

Kissen Selbstfindungs-drama.

Selma – ein großer Film über einen großen Mann; siehe Seite 10

SpongeBob Schwammkopf 3D – muss nicht sein.

Traumfrauen – Selbstfindungs-drama mit Hannah Herzsprung, Karoline Herfurth und Iris Berben.

Von Menschen und Pferden – so einen Film hat unser Kritiker noch nie gesehen; siehe Seite 14

Wem gehört die Stadt? – Bürger in Bewegung – Streit-Doku.

Whiplash – der Tyrann in der Musikschule; siehe Seite 14

AB 26.2.

Als wir träumten – Leben in Leipzig.

American Sniper – Clint Eastwoods neues Drama sorgt in den USA für viel Diskussion; mehr im nächsten Heft.

Asterix im Land der Götter – schwache Witze in 3D.

Bande de filles – Mädels in Paris.

bestefreunde – Deutsche Beziehungskomödie.

Heute bin ich Samba – französische Immigrationskomödie.

Shopping – Wie man die Welt anhält – Doku über Einkaufen als Sinnggebung.

VON MENSCHEN UND PFERDEN

Humor im Sattel

Ein isländischer Film wie vor ihm keiner war

Wenn der reiche Bauer Kolbeinn sein Pferd sattelt, um die schöne Wittwe Solveig zum Kaffee zu besuchen, bringen sich die Nachbarn in den umliegenden Gehöften in Position. Überall blitzen weit verstreut im Tal die Spiegelungen ihrer Ferngläser auf. Ross und Reiter bieten einen stolzen Anblick. Kolbeinn ist in feinstem Sonntags-Tweed und blank polierten Reiterstiefeln gekleidet. Das weiße, gestriegelte Fell der Stute Grána strahlt in der Nachmittagssonne, und wenn das gedrungene Island-Pferd vom Trab in einen rasanten Galopp fällt, sieht das ebenso anmutig wie grotesk aus.

Es ist ein Bild perfekter Harmonie zwischen Mensch und Tier, welche am Ende des Besuchs jedoch auf den Prüfstand gerät. Denn nachdem die vorsichtig Verliebten bei Kaffee und Kuchen gepflegte Konversation betrieben haben, nimmt Solveigs Hengst Brúnn Witterung auf, durchbricht das Gatter und macht sich über die Stute her, während ihr Reiter hilflos im Sattel sitzt. Ein wunderbar absurdes Bild, das die wechselhafte Beziehung auf den Punkt bringt, die in Benedikt Erlingssons skurrilem, isländischem Heimatfilm aus unterschiedlichen Blickwinkeln beleuchtet wird.

Da schwimmt ein Alkoholiker mit seinem Ross durch die eiskalte See, um von einem russischen Frachtschiff Wodka zu kaufen. Eine junge Frau beweist in einer mutigen Rettungsaktion, dass sie genauso viel von Pferden versteht wie die Männer. Ein spanischer Tourist gerät in einen Schneesturm und überlebt im Bauch seines Rosses. Schließlich treiben die Bewohner des Tales gemeinsam eine Wildpferdherde zusammen und suchen sich nicht nur unter den Tieren Weggefährten fürs Leben.

Von Menschen und Pferden ist ein Film wie kein anderer und das kann man von wenigen Kinowerken behaupten. Archaisch und ironisch, drastisch und liebevoll, hochdynamisch und voller Poesie, lässt sich der Film auf die Verstrickungen von Natur, Land und Leuten ein, findet das Animalische im Menschen genauso wie die Seele im Tier. Ein eigenwilliger Film von wilder Schönheit und Zärtlichkeit. *Martin Schwickert*

Hross í oss. Island 2013 R&B: Benedikt Erlingsson K: Bergsteinn Björgúlfsson D: Ingvar E. Sigurðsson, Charlotte Böving, Steinn Ármann Magnússon, 93 Min.



Isländer sind irgendwie anders: „Von Menschen und Pferden“

WHIPLASH

Drill mit Musik

J.K. Simmons als tyrannischer Lehrer setzt Maßstäbe als Bösewicht

Der 19jährige Schlagzeuger Andrew (Miles Teller) glaubt sich am Ziel seiner Träume, als Fletcher ihn in die Band aufnimmt. Er will einer der größten Drummer der Welt werden, und der Erfolg in Fletchers Band könnte der Schlüssel seiner Musikerkarriere sein. Aber der Lehrer ist kein gutwilliger Mentor, sondern ein machiavellistischer Herrscher in seinem Fachbereich. Gnadenlos nimmt er den Schüler ran und versucht ihn mit durchaus sadistischen Methoden zu musikalischen Höchstleistungen anzutreiben.

In seinem beachtlichen Kinodebüt *Whiplash* wirft Damien Chazelle einen bitterbösen Blick auf das Musikersdasein im Zeitalter der Leistungsgesellschaft. Fletcher ist ein kompromissloser Vertreter der Auffassung, dass wahre künstlerische Größe allein nur durch harte Arbeit bis zur Selbstaufgabe erreicht werden kann. Neben all dem Schweiß, Blut und Tränen des jungen Schlagzeugers

wirkt Natalie Portmans Ballett-Training in *Black Swan* fast schon wie ein Sonntagsspaziergang.

Chazelle hat seinen Film wie einen Thriller aufgebaut, in dessen Zentrum die Abhängigkeitsbeziehung zwischen dem charismatischen Lehrer und dem ehrgeizigen Schüler steht. J.K. Simmons, der schon viel zu lange in Hollywood ein Nebendarstellerdasein fristet und zahlreiche Filme von Jason Reitman und den Gebrüdern Coen veredelt hat, bekommt hier endlich genug Raum, sein Talent in einer Hauptrolle zu entfalten. An seiner Darstellung eines manipulativen Charakters werden sich alle Bösewichte der folgenden Kinjahre messen lassen müssen.

Aber auch Miles Teller überzeugt mit seinem Porträt des fragilen Ehrgeizlings und lässt all seine Auftritte in mittelmäßigen Pubertätskomödien vergessen. Vor allem aber beweist sich Regisseur Chazelle mit diesem spannenden und fokussierten Debüt als vielversprechender Nachwuchsfilmmacher, der auf dem Weg zum Erfolg hoffentlich nicht ganz so viele Federn lassen musste wie sein Protagonist im Film.

Martin Schwickert

USA 2014 R&B: Damien Chazelle K: Sharone Meir D: Miles Teller, J. K. Simmons, Melissa Benoist, 106 Min.



Drill an den Drums: J.K. Simmons (re.) in „Whiplash“

MANOLO UND DAS BUCH DES LEBENS

Üppiges Leben

Ein Animationsfilm mit wilder Optik und wilder Story

Manolo kann sich nicht entscheiden: Wird er Matador (wie alle seine früh verstorbenen männlichen Vorfahren) oder Musiker? Wichtiger aber als die Frage der Berufswahl ist Manolos Liebe zu Maria, der frechen Dorfschönheit. Gemeinsam mit seinem Freund Joaquin erleben Manolo und Maria ihre Kindheit; Joaquin ist genauso in Maria verliebt wie Manolo.

Die fröhliche Jugendzeit endet, als Marias Papa beschließt, seine wilde Tochter zur weiteren Erziehung in ein Internat zu schicken. Da kommen zwei Götter ins Spiel, die eine Wette eingehen: Wen wird Maria später heiraten, den romantischen Manolo oder den steifbeinigen Helden Joaquin?

Wer meint, das sei jetzt schon eine Menge Handlung, kann nach 15 Minuten den Saal verlassen, denn jetzt geht es erst richtig los. Die erwachsene Maria kommt ins Dorf zurück, Joaquin hat sich inzwischen zu einem echten Helden gemausert (mit einem kleinen unfairen Trick allerdings) und Manolo steht vor seinem ersten Kampf als Matador und will immer noch keine Stiere töten, was der tierlieben Maria sehr gefällt.

Ab jetzt pendelt der Film zwischen *Die sieben Samurai*, *Romeo und Julia* und *Orpheus in der Unterwelt*: Manolo stirbt und betritt das Reich der Toten, wobei in Mexiko in der Mythologie unterschieden wird zwischen dem Reich der vergessenen Toten (dort sieht's ziemlich düster aus) und dem jener Verstorbenen, an die sich die Lebenden noch erinnern – hier herrscht Fetenstimmung ohne Ende.

So verworren und überladen die Geschichte erzählt wird, so originell und wunderbar animiert präsentiert sich der Film in seiner Optik. Obwohl alles aussieht wie ein großes, animiertes Spielzeugland, das in ein paar Farbtöpfe zu viel gefallen ist, wird der Film niemals kitschig, auch die Musiknummern rutschen nicht in Gefühligkeit ab. Im spanischen Original hat man von Channing Tatum bis Dany Trejo eine Riege prägnanter Sprecher engagiert, die deutsche Fassung wollen wir uns lieber nicht vorstellen. *Thomas Friedrich*

The Book of Life. USA 2014 R: Jorge R. Gutierrez B: Jorge R. Gutierrez Douglas Langdale Künstlerischer Leiter: Paul Sullivan Deutsche Stimmen: Giovanni Zarrella, Pegah Feydoni, Daniel Fehlow, 97 Min.



Nighthawks at the Diner: Denzel Washington und Chloë Grace Moretz in „The Equalizer“

GOTT VERHÜTE

Löchrige Kondome

Ein Pfaffe auf dem Balkan sorgt für Nachwuchs

Woanders wäre die Komödie um einen Pfarrer, der sich in den Kindersegen seiner Gemeinde sorgt und daher in nächtlicher Heimarbeit persönlich die Kondome löchert, die am Kiosk verkauft werden, nichts weiter gewesen als – eine Komödie. In Dalmatien und überhaupt im Rest Jugoslawiens ist Verhütung auch ein „Anschlag auf das Volk“ oder das Gegenteil eben eine „patriotische Tat“. Vinko Bresan weiß das natürlich, weshalb sein Filmchen noch ein bisschen witziger und am Ende noch ein bisschen tragischer ist. -thf-

Svecenikova djeca. Kr 2013. R: Vinko Bresan B: Vinko Bresan, Mate Maticic K: Mirko Pivcevic D: Kresimir Mikić, Niksa Butijer, Marija Skaricic, 93 Min. Keine Extras

THE EQUALIZER

16 Sekunden

Denzel Washington verhaut die Bösen

Denzel Washington gehört seit Jahren zu jenen Schauspielern, deren Präsenz einen schlechten Film erträglich und einen erträglichen Film bemerkenswert machen kann. Ob im Säuer-Drama *Flight* als Pilot, als Haudrauf gegen alle (*Safe House*) oder in einer Krawallkomödie (*2 Guns*) mit Mark Wahlberg, dem peinlichsten aller Krawallos – seit 1998 (*Ausnahmestand*) gibt es keinen wirklich schlechten Film mit Denzel Washington.

Müssen wir jetzt noch was über *The Equalizer* sagen, jenen Rache-thriller, in dem Washington mit „buddhistischer Ruhe“ (Martin Schwickert) seine Gegner zerlegt? Nein. Müssen wir nicht. Außer dass

seine Partnerin Chloë Grace Moretz (hier als *damsel in distress*) berühmt wurde durch ihre *Kick Ass*-Performance, dem letzten guten Action-Movie mit Nicholas Cage, der ähnlich wie Washington vom Charakterfach ins Actiongenre wechselte und dessen Filme Jahr für Jahr immer unerträglicher und peinlicher werden. „Ich hab mit einer Menge guten Leute gearbeitet“, sagt Moretz in den Extras und grinst. So jung und schon so frech.

In den Extras lernen wir, dass Washington die blutige Handarbeit im Film selbst macht und wie er das von einem Ex-Navy Seal lernte. Und wie man einen Raum betritt und sofort abschätzen kann, wer als erster Kloppe kriegen will. Im Film guckt sich Washington im Raum um, taxiert die Bösewichter und murmelt „16 Sekunden...“. Es sind dann tatsächlich nur 15, wie Drehbuchautor Richard Wenk gestoppt haben will. -aco-

USA 2014 R: Antoine Fuqua B: Richard Wenk K: Mauro Fiore D: Denzel Washington, Marton Csokas, Chloë Grace Moretz, 131 Min. E: Vier Features

EIN SOMMER MIT FLAUBERT

Literatur & Liebe

Gebildete Romantik in Frankreich, hell und dunkel

Martin Joubert vergammelt als Endfünfziger in der Normandie. Er liebt Flaubert mehr als seine Frau. Aber dann zieht die junge Engländerin Gemma Bovary ins Haus nebenan. Zwar mit einem Mann, aber auch so gelangweilt und liebreizend, dass Martin in ihr nur eine Reinkarnation von Gustave Flauberts Romanheldin Emma Bovary sehen kann. Seufzend verfällt er ihr einen Sommer lang und arrangiert ihre Männerbekanntschaften zum Drama nach dem Vorbild des Buches. Wer das kennt, ahnt, dass auch der Film

nicht gut ausgeht. Wer nicht, müht sich etwas, hinter den schönen Bildern einen sich entwickelnden Sinn zu sehen. Und versteht wohl gar nicht den anspielungsvollen komödiantischen Schluss. Oder die Auslassungen auf dem Weg dahin. Dagegen helfen etwas die Extras. Die erläutern unter anderem, dass der Film auf einen Comic von Posy Simmonds zurückgeht. -w-

Gemma Bovary. F 2014. BD/DVD. R: Anne Fontaine B: Anne Fontaine, Pascal Bonitzer K: Christophe Beaucarne D: Gemma Arterton, Fabrice Luchini, 99 Min. E: Making of.

JOE – DIE RACHE IST SEIN (BD)

Hinterland

Nicholas Cage fällt Bäume und Urteile

Der Film schickt uns ins tiefste Texas zur weißen Unterschicht. Ex-Häftling Joe führt einen Forstbetrieb. Mit seinen Männern fällt er gesunde aber wirtschaftlich wertlose Bäume, um Platz für neue Anpflanzungen zu schaffen. Nach der Arbeit besteht sein Leben aus Alkohol, Zigaretten, und einem gelegentlichen Be-

such im lokalen Bordell. Teenager Gary weckt Joe aus seiner Lethargie. Der Junge sucht Arbeit, um seine Familie versorgen zu können. Joe stellt ihn ein. Als Joe herausfindet, dass Wade, Garys Vater, seinen Sohn schlägt und dessen Lohn versäuft, beschließt er, zu handeln und seinem verpfuschten Leben etwas Sinn zu geben.

Der Film folgt über weite Strecken weniger einer klaren Dramaturgie sondern besteht eher aus lose zusammenhängenden Szenen, die in ihrer Gesamtheit eine treffende, unpräzise, pessimistische Milieustudie ergeben. Dass einige Rollen mit Laiendarstellern besetzt wurden, verstärkt diesen Eindruck noch. Man fühlt sich also nicht von ungefähr an den brillanten *Winter's Bone* erinnert. Beide Geschichten lassen sich als Country Noir bezeichnen, wobei die Abgründigkeit alltäglicher ist, als im gewöhnlichen Noir. Sehenswert macht diesen Film auch Nicolas Cage, der hier seine beste Leistung seit Jahren zeigt. -ok-

Joe. USA 2013 R: David Gordon Green B: Gary Hawkins K: Tim Orr D: Nicolas Cage, Tye Sheridan, Ronnie Gene Blevins, Gary Poulter, Adrienne Mishler E: Audiokommentar mit Cast & Crew, Making of, Vom Buch zum Film: Die Ursprünge von Joe, Entfallene Szenen, 113 Min.

FAIR FOOD

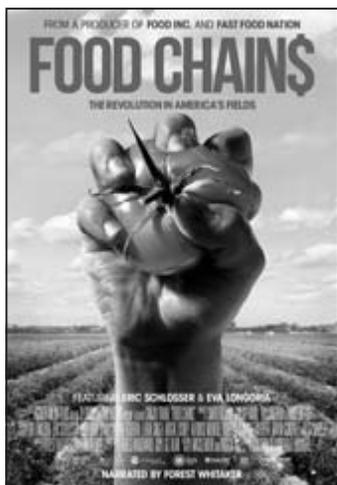
Armut mit Tradition

Eine US-Dokumentation über Landarbeiter

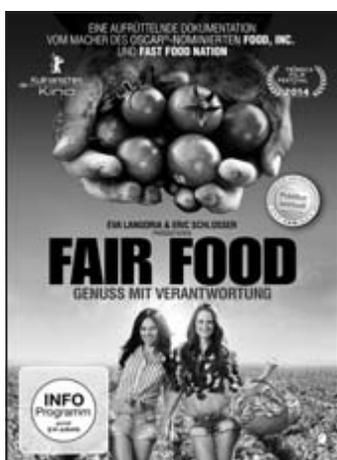
Dass auf dem deutschen Cover zwei spärlich bekleidete Damen in einer handwerklich lausigen Collage für frisches Gemüse werben, schiebt den Film in vielerlei Hinsicht in die falsche Richtung. *Food Chains* (so der vieldeutige US-Titel) handelt von der brutalen Ausbeutung vorwiegend mexikanischer Landarbeiter in den USA, die – so schizophoren ist das



Literatur nachspielen: „Ein Sommer mit Flaubert“



US Filmplakat...



... und die deutsche DVD-Version

System dort – als offizielle illegale für einen Hungerlohn arbeiten, keine Rechte besitzen und von Lohnraub und Belästigung bedroht sind.

Hinter dem Projekt von Regisseur Sanjay Rawal steht die Schauspielerin und Produzentin Eva Longoria (*Desperate Housewives*), die nicht nur als Feature-Produzentin arbeitet (zuletzt war sie an *John Wick* beteiligt) sondern sich auch politisch engagiert. *Fair Food* benutzt, ganz im Stile Michael Moores, einen Hungerstreik der Landarbeiter vor einer der größten Supermarktketten als Handlungsfaden, um zu erklären, wie das System funktioniert, in dem die mächtigen Supermarktketten die Preise vorgeben, was die Anbauer dazu zwingt, Hungerlöhne zu zahlen. Es geht dabei auch um Elend in Bangladesch und im reichen Nappa Valley, vorwiegend ist der Film mit seiner etwas überdramatischen Musik auf die Nöte der illegalen Latino-Arbeiter in Kalifornien ausgerichtet.

-aco-

Food Chains USA 2014 R: Sanja Rawal B: Erin Barnett, Sanjay Rawal K: Forest Woodward Mit Eva Longoria, Forest Whitaker (Sprecher), Eric Schlosser

VIOLETTE Frauenleiden

Das literarische Leben der Freundin von Simone de Beauvoir

Mit ihr begann die feministische Literatur. Jedenfalls in Frankreich und so wie Martin Provost es erzählt. Fast wie auf einem Kreuzweg führt er uns von Gefahren und Zurücksetzungen zur Besatzungszeit über erstes Aufbegehren im freien Frankreich und verunglückter Liebe zu einer Frau, die schonungslos über ihre Verletzungen schreibt und die großen Geister ihrer Zeit berührt. „Der Weg dahin zieht sich ein bisschen und klebt an all zu vielen Details. Aber er lohnt sich. Auch für Menschen, die noch gar nichts von oder über Violette Leduc gelesen haben.“ geschrieben wir beim Kinoeinsatz. Auf der DVD gibt es ein langes Making Of und eine Bildergalerie.

-w-

F 2013. R: Martin Provost. B: Martin Provost, Marc Abdelnour, René de Ceccatty K: Yves Cape D: Emmanuelle Devos, Sandrine Kiberalain, Olivier Gourmet, Catherine Hiegel. 139 Min. E: Making of, Bildergalerie

BORGMAN Das Grauen im Grünen

Ein niederländischer Bürgerschreckfilm mit Bibel

Ein Obdachloser unterwandert die Vorstadt. Allerdings wohnen da Monster. Wenn da ein ungewaschener Streuner an die Tür klopft, schlägt ihn der stillvoll eingerichtete

Villenbesitzer gleich böse zusammen. Und seine bedauernde Frau pflegt den Störer versteckt im Schuppen gesund, bis sie ihm verfällt. Alex van Warmerdam erzählt seine unheimliche Home-Invasion-Geschichte als Märchen-Thriller mit ständigen Verwirrungen. Der Eindringling heißt Camiel, wie ein Erzengel, möglicherweise der, der Adam und Eva aus dem Paradies vertrieb. Oder der Harmonie-Geist heutiger Engelgläubiger. Jedenfalls rückt Camiel Borgman offensichtlich symbolisch der nur scheinbar intakten Familie auf den Pelz und in die Seele, wird ihr Gärtner, ruiniert den Garten und gräbt dabei tief sitzende Verstörungen aus. Er sät Zwietracht zwischen Mann und Frau und zerreißt ebenso psychologisch wie realistisch die dünne Teichfolie unter dem aufgeräumten bürgerlichen Glück.

N/B/DÄN 2013. DVD/BD R & B: Alex van Warmerdam K: Tom Erisman D: Jan Bijvoet, Hadewych Minis, Jeroen Perceval, Alex van Warmerdam. 113 Min. E: Deleted Scenes

MR. MAY UND DAS FLÜSTERN DER EWIGKEIT

Am Ende

Eddie Marsan beerdigt Menschen

Man kann anonym sterben. Es gibt keine Nachfahren, keine Hinweise auf Verwandte. Da kommt Mr. May ins Spiel. Er durchsucht Wohnung und Habseligkeiten der Verstorbenen, um einen Hinweis zu finden.



Der letzte Besucher: Eddie Marsan in „Mr. May“

Um jemanden benachrichtigen zu können. Meistens aber geht Mr. May allein auf Beerdigungen, um seinem Klienten so die letzte Ehre zu erweisen und für einen halbwegs würdigen Abgang zu sorgen.

Als Mr. Mays Stelle eingespart werden soll, kommt das eingefahrene Leben des liebenswerten Sonderlings in Bewegung. „Der immer noch unterschätzte Eddie Marsan spielt diesen Mr. May mit ernster Freundlichkeit. Er kann Missbilligung auf sehr britische Weise durch Körperhaltung zum Ausdruck bringen. Und er widerspricht den Menschen, auch wenn er sie versteht. Bis zum Ende des Films bleibt offen, ob Mr. Mays nicht einer der letzten Engel Gottes auf der Welt ist.“ hatten wir zum Filmstart geschrieben.

-thf-

Still Life I 2012 R & B: Uberto Pasolini K: Stefano Falivene D: Eddie Marsan, Joanne Froggatt, Karen Drury, Andrew Buchan. 92 Min. E: Making of

Kalt und mysteriös

»Fortitude« mischt *Twin Peaks* mit *True Detective*

In dem arktischen Städtchen Fortitude weiß niemand, ob der Sheriff was taugt, weil man ihn eigentlich bisher nie gebraucht hat. Als ein brutaler Mord geschieht, stellt sich schnell heraus, dass in dem friedlichen Städtchen einiges nicht in Ordnung ist. Involviert sind vor allem die ehrgeizige Bürgermeisterin (sie will ein Hotel bauen) und eine Forschungseinrichtung, Arbeitgeber für die halbe Stadt. Atmosphärisch hält *Fortitude* eine Stimmung am Leben, in der man jederzeit erwarten



würde, dass ein Monster um die Ecke biegt. Es ist aber nur Stanley Tucci, der als zugereister Polizist die Ermittlungen leiten soll. Sein warmer Charme bildet einen guten Kontrast gegen die Kälte von Land und Leuten. (ab 3.3. auf *Sky Atlantic*, 21.00h) /// -vl-

Outback und Cybercrime

In »The Code« jagen alle irgendwas

Zwei Teenager haben einen Autounfall im Outback. Der Energieminister wird von einem Net-Krawallblatt abgeschossen, als dem Blatt indiskrete Fotos des Ministers zugespielt werden. Zufällig hängt an einem der Fotos ein Zettel mit einem Ortsnamen, der da gar nicht hingehörte. *The Code* ist eine solide 6teilige Miniserie, in der vom autistischen Genie über den bösen Pressechef bis zum außer Kontrolle geratenen Auftragskiller alles drin ist, was wir von Verschwörungsthrellern erwarten. Gut fotografiert und spannend erzählt, hat die australische BBC einen soliden Mehrteiler erschaffen, in dem sogar Lucy Lawless (Bild) gut aussieht. (arte, 19.2., 20.15h) /// -vl-



Laura Marling SHORT MOVIE

CAROLINE / UNIVERSAL

Hätte mir jemand im Blindtest diese Platte vorgespielt, ich wäre nie auf die Gegenwart als Entstehungszeitraum gekommen. Alles hier atmet die 70er, und damit meine ich nicht nur die spartanische Besetzung, die oft auf ein volles Bandgefüge verzichtet und rund um die Gitarre Marlings zentriert ist. Und ganz nebenbei: Wie fantastisch das ist, was für Variationen man aus einem kleinen Setting herausholen kann, zeigt diese Platte nahezu meisterhaft. Und ich meine nicht nur die Anklänge an Van Morrison, Joni Mitchell, Patti Smith und Nick Drake. Nein, es ist die Freiheit, die hier weht. Eine Singer-Songwriterin, die sich um Konventionen wenig schert und ein in fast jeder Hinsicht großes Album hinzaubert. Einen Song herauszuheben fällt schwer, denn hier wirkt wirklich das komplette Album als geschlossene Songanordnung. Vielleicht „Gurdjef’s Daughter“, jener beschwingt dahinfließende Song mit den vertrackten Akkordwechseln, über den sich Marlings Stimme in gewagtem Sprechgesang souverän hinfläzt, ein Song, für den *Stereolab* ihre Mellotron-Sammlung gegeben hätten. Stark. Und meilenweit von der Masse oberflächlich empfindsamer Songwriter der Gegenwart entfernt.

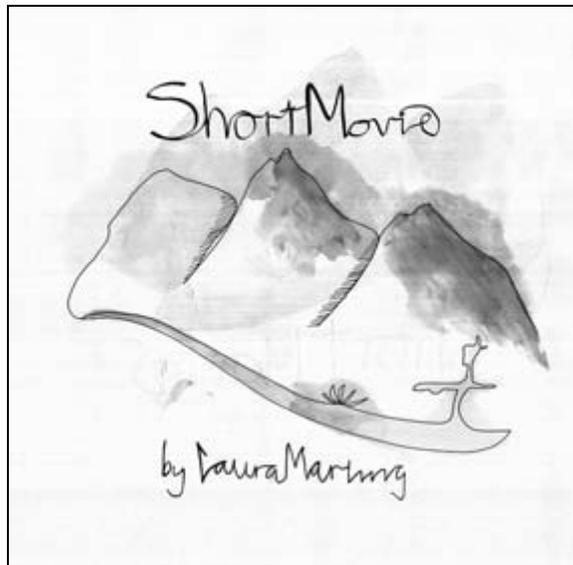
Karl Koch

THE ELWINS PLAY FOR KEEPS

AFFAIRS OF THE HEART / INDIGO

Bah, sind die gut gelaunt. Will sagen: *The Elwins* befinden sich auf dem Pop-Stimmungs-Barometer ganz oben. Gnadenlos menschenfreundlich fegt dieser Sturm aus jubelnden Melodien durch den Winter und auch wenn man vielleicht Liebesmelancholie besingt, ist das noch lange kein Grund, in Moll zu wechseln. Power-Pop in lupenreiner Form, die Söhne von *They Might Be Giants* – so könnten *Weezer* klingen, wenn sie ‚fili-gran‘ für ein positives Adjektiv hielten. Und natürlich darf ein *The Shins*-Vergleich nicht fehlen, was zu großen Teilen an der verblüffend ähnlichen Singstimme von Matthew Sweeney liegt. Und den sich vor Lebensfreude kaum noch einkriegenden Frühlingsfrischakkorden. Schön, wenn das allgemeine Jingle-Jangle dann auch mal in etwas ungewohnter Stilistik bei „Sexual Intellectual“, einem Indie-Song voll Blue Eyed-Soul, in *Hall And Oates*-Gefilde führt. Das ist alles sehr hübsch, und könnte gar zum ein oder anderen Chartserfolg führen.

Karl Koch



KENSINGTON RIVALS

KENSINGTON RECORDS / UNIVERSAL

Indie und Alternative aus Holland! Nach dem Gewinn des MTV-Awards „Best Dutch Act“ machen die Vier um Sänger und Gitarrist Eloi Youssef nahezu alles richtig. Der hymnische Opener „Streets“ leitet zehn Songs ein, die vom melodischen Songwriting über die markante Stimme des Sängers bis hin zu griffigen Hooklines alles besitzen, was ein gutes Rockalbum mit Popanspruch ausmacht. „Done With It“ flirtet mit Worldmusic-Beats, während „Riddles“ oder das treibende „Words You Don’t Know“ auch aus der Feder des ebenfalls recht popaffinen Skandinavien-Duos *Johnossi* stammen könnten. Eine erhabene, Pathos im richtigen Maß anwendende Grundstimmung mit viel 80er-Spirit und einem warmen Klangbild, das generationsübergreifend anspricht! Brillant produziert von Tom Lord-Alge (u.a. *Stones, Cure, No Doubt*), macht die Gruppe vor allem bei längeren Songs wie „Little Light“ oder dem Schlußstück „Rivals“ eine überzeugende Figur.

Frank Möller

CLARENCE CLARITY NO WOW

PIAS / COOPERATIVE

Das hier ist wahrlich kein Easy Listening! Wer hinter dieser internationalen Mischung steckt, wird auch nicht ganz klar, aber egal. Hier lässt einer einfach seinen disparten Vorlieben freien Lauf. Hieraus kommt ein Bastard-Pop, in dem manchmal *Hot Chip* auf hysterischen Funk-Stuten reiten, dann wieder sämiger Schlafzimmer-Soul in der elektronischen Variante, der abrupt von Frickler-Noise der *Autechre*-Schule aus allen brünstigen Flüstereien gerissen wird. Eine ziemliche Cut Up-Veranstaltung, die sich an einen kleinen Kreis von Connaisseurs richtet, denn etw aige Popgesten werden hier sofort zerhackt und ins Wurmloch hinabgesogen. Das kann aber auch ganz unterhaltsam sein, aber wie gesagt: Eher was für Connaisseurs.

Karl Koch

RADIO HAVANNA UNSERE STADT BRENNT

UNCLE M / CARGO

Der Name des Berliner Quartetts geht auf einen *Rancid*-Song zurück, musikalisch findet man sich irgendwo zwischen *Offspring*, *Pennywise*, *Social Distortion*, *NOFX* und *Green Day* sowie deutschen Vorbildern Marke *Dritte Wahl* oder *ZSK* wieder. *Radio Havana* sendet dabei klar und deutlich im linken Punk-Politspektrum. „Schiffbruch“ etwa, der Opener

TONTRÄGER

Frickler-Noise, Voodoo-Folk
& die Diktatur der guten Laune



des mittlerweile fünften Albums, greift das Schicksal von Flüchtlingen auf einem x-beliebigen Meer auf und fragt: „Wann wollt ihr uns hören – wenn tausend Stimmen ertrinken?“ Kein Wunder, daß sich die Vier für gemeinnützige Orga-

(Terrorgruppe) produzierten, engagiert vorgetragenen zwölf Punkrock-Songs im Spannungsfeld von kämpferisch nach vorne preschenden Politsongs und schwärmerisch-romantischen Liebesliedern. Wir-gegen-den-Rest-der-Welt-Attitüde inklusive.

Frank Möller

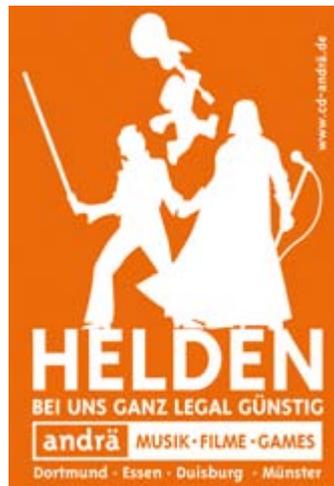


JONAS ALASKA TONIGHT

POPUP-RECORDS

In seiner Heimat Norwegen ist Jonas Alaska kein Geheimtipp mehr. Jetzt wagt er den Sprung in den Süden, mit einer Kompilation. Denn „Tonight“ ist die Zusammenstellung der besten Songs seiner bisher nur in Skandinavien veröffentlichten Alben. „All killer, no filler“, möchte man begeistert ausrufen. Und tatsächlich verfügt das Album über eine immens hohe Ohrwurm-Dichte. Alaska schreibt

Organisationen wie Oxfam, Skate-Aid oder Kein-Bock-Auf-Nazis stark machen. Stilistisch bewegen sich die druckvoll von Archi Alert



Tallest Man on Earth, mal tanzbar wie Moneybrother, mal harmonisch wie Mikhael Paskalev, der auf „Tonight“ auch als Gesangspartner zu hören ist. Diese Bandbreite ist jedoch gleichzeitig das große „Aber“ dieser Platte. Da sie ganz wirkt eben doch nur wie eine Querbeet-Werkschau, es fehlt das Fließende eines durchgehenden Albums. Das gibt's dann hoffentlich, sobald der Sprung in den Süden gelungen ist.

Christoph Löhr

PURITY RING ANOTHER ETERNITY

4AD / BEGGARS GROUP

Pop-Elektronik trifft auf bezaubernde Frauenstimme: Aus diesen beiden Komponenten kann man sicher ganz famose Musik machen. Aber bei diesem kanadischen Duo denkt man an halb zu Ende geschriebene Miley Cyrus-Balladen. Es ist eine ziemlich süßliche Soße, die sich aber nie zum kompletten Balladen-Größenwahn aufschwingt, sondern leider immer nur auf lau warm temperiert ist. Ein Kamillentee hat mehr Appeal. Oder: Ideale Musik, damit YouTube-Routinen präsentieren können...

Karl Koch

CELEBRATING THE MUSIC OF THE KING OF POP

Europas bester
MICHAEL JACKSON
Performer

MICHAEL JACKSON TRIBUTE SHOW

A LIVE CONCERT SHOW OF MUSIC AND DANCE

18. April 2015
OSNABRÜCKHALLE

Tickethotline: 0541 349024
und an allen bekannten VVK - Stellen

WWW.MICHAELJACKSONTRIBUTESHOW.DE



BLACK YAYA BLACK YAYA

CITY SLANG / UNIVERSAL

„Ich mach das jetzt mal alleine“, dachte sich David Ivar nach über 10 Alben mit der Band Herman Dune. Black Yaya heißt er darum jetzt, will Voodoo-Priester sein und ist dabei vor allem eins: ein großartiger Erzähler kleiner, finsterner Geschichten. In neun Songs singt er von Halluzinationen und Visionen, von Verbrennen und Rache, hangelt sich in Sachen Inspiration von Edgar Allan Poe über Hieronymus Bosch bis Stanley Kubrick. Kompositorisch setzt Yaya auf eine einfache Formel: Je düsterer der Text, desto heller die Musik. Geradezu beschwingt hüpfet so der Folkrock unter dem Gesang hindurch. Stellenweise opulent arrangiert, herrscht hier dennoch Leichtigkeit. Alles wirkt wie aus dem Ärmel geschüttelt, unbemüht und gerade dadurch fesselnd schön.

Christoph Löhr

Offener Sprechtag:
Donnerstags 8.00 bis 16.00 Uhr
Bahnhofstr. 1-5, 4. Etage
48143 Münster

Schlankheits-Tipps gibt's hier. Schlanke Beiträge bei uns.

Jetzt wechseln und 2015 von unserer
Beitragssenkung profitieren.

knappschaft.de | 08000 200501 (kostenfrei)



Scannen
und mehr
erfahren



KNAPPSCHAFT
DIE KRANKENKASSE



Dadaistische Oden an Schmutzensänger: „Bilderbuch“

JUGEND FORSCH

SCHICKER STIL-SCHOCK: DIE WIENER »BILDERBUCH« SIND DIE BAND DER STUNDE

Die junge Band *Bilderbuch* stellt die Hörgewohnheiten in Sachen deutschsprachige Musik auf den Kopf. Mit ihrem dritten Album „Schick Schock“ wagen die Wiener einen Parforceritt durch die verschiedensten Genres: Vertrackte Beats, jede Menge Synthies, Samples, schrille Funkrock-Gitarren und intelligente Texte voller Selbstironie und Wiener Schmä. *Ultimo* sprach mit *Bilderbuch*-Frontmann Maurice Ernst – erst Mitte 20, wird er bereits als einer der besten deutschsprachigen Nachwuchssänger gefeiert.

Ultimo: Maurice, auf eurem Album „Schick Schock“ galoppiert ihr durch Pro-gressive Rock, Art-Punk, Indie-Rock und Hip-Hop. Euer erklärtes Anliegen ist, die deutsche Popmusik weiterzubringen.

Maurice Ernst: Wir wollen Türen aufstoßen! Deutschsprachige Musik empfinde ich teilweise als ein bisschen kalt und ernst. Und wenn es nicht ernst zugeht, dann extrem lustig. Ich finde aber, man darf das alles verbinden und eine Lockerheit und einen subversiveren Witz hereinbringen. Mir geht es darum, rücksichtsloser und gefährlicher zu singen!

In eurer Musik finden sich etliche Zitate. Wie gut kennt ihr euch in der Popgeschichte aus?

Heute hat man die Möglichkeit, jede Musik zu jeder Zeit zu hören. Das ist ein ganz anderer Zugang als zufällig bei seiner Großmutter eine Muddy-Waters-Platte zu finden. Diese collagierte Arbeit aus der Popkultur heraus macht unseren modernen Sound aus.

Ihr wollt Grenzen ausloten. Ist das Publikum bereit, sich auf Neues einzulassen?

Kurz vor Weihnachten haben wir in Bielefeld im Vorprogramm von Casper gespielt. Die jungen Leute im Publikum waren hin und hergerissen zwischen Hip-Hop-Gesten und Pogo. Sie wussten nicht genau, welche Bewegung zu unserer Musik die passendste ist. Ich persönlich finde, man sollte sich unserer Musik einfach hingeben...

Wollt ihr der jungen Generation aus der Seele sprechen – oder mit kryptischen Texten Verwirrung stiften?

Wir haben einen ganz anderen Anspruch als etwa *Kraftklub*. Wir provozieren Bilder, die stören und genau da treffen, wo sie treffen sollen. Das ist natürlich ein waghalsiges Spielchen.

Worauf habt ihr beim Album besonderen Wert gelegt?

Ich gebe mir bei jedem Album Mühe, eine neue stimmliche Note mit hineinzubringen, angelehnt an Künstler wie David Bowie. Ein Sän-

ger kann sich über die Jahre immer mehr Sounds zulegen. Als Performer versuche ich, immer mehr Emotionen zuzulassen und immer weniger vom Blatt zu singen.

In euren Songs geht es unter anderem ums Kiffen...

Ich gebe mich beim Schreiben immer Bildern hin, die über einem Song stehen. Bei „Spliff“ war es ein spielerischer Umgang mit einem klassischen Thema: der leichten Droge Ganja. Wir als Band können solche Themen unverschleiert angehen, ohne erzieherisch zu wirken.

Wie denkst du als Spätgeborener über das alte Klischee Sex & Drugs & Rock'n'Roll?

Es ist ja nicht so, dass wir mit einem Song wie „Spliff“ heute ein großes Tabu brechen; der Weg wurde schon geebnet. Die Herausforderung war eher, dieses Thema wieder in unsere eigene Tradition einfließen zu lassen. Ich habe ein paar Leute kennengelernt, die in den 1970ern in Österreich Musik gemacht haben. Wenn die so Geschichten erzählen... Gegen die sind wir alle mit Puder auf den Wangen groß geworden!

Du bist auf die Klosterschule gegangen?

Ja genau. Vielleicht habe ich durch die dicken Mauern auch etwas Pathos mitbekommen. Ich spiele ger-

ne mit schweren Wörtern und Traditionen und stelle diese gerne mal in ein anderes Licht. Aber sonst ist es eher eine unterbewusste Geschichte. Ich glaube, Erfahrungen wie Schule und Erziehung schwingen bei jedem extrem mit. Welche Querverbindungen es bei mir gibt, soll bitte später mein Biograf herausfinden.

Bist du denn mit der Plattensammlung deiner Eltern sozialisiert worden?

Klar. Das Prince-Album „Diamonds and Pearls“ hat sogar meineneigenen Stempel bekommen. Auch die Platten von Otis Redding waren bei mir sehr präsent. Ich war sogar bei einem Michael-Jackson-Konzert – im Bauch meiner Mutter. Grundsätzlich bin ich mit Soul und amerikanischer Musik aufgewachsen.

Ihr widmet dem Schmutzensänger Barry Manilow einen Song. Wofür steht er?

Der Song „Barry Manilow“ ist ein Experiment. Er bedient sich einiger Klischees aus Manilows Schlager „Copacabana“ und ist am Ende eine Persiflage oder Hommage. Bei uns sitzt die Lola noch immer in ihrer Bar, nur die Federn sind von ihrem Kleid abgefallen. Sie ist frustriert, weil ihr Liebhaber von diesem Raubauken erschossen wurde, aber sie tanzt immer noch. Es ist ein Sehnsuchtslied und die Fortführung des Gefühls im Original-Song. Und über dem Ganzen prangt dieser Barry Manilow, was den Song irgendwie dadaistisch macht, haha.

Kann Musik, wie ihr siemacht, nur in Wien entstehen?

Wäre ich in Deutschland groß geworden, würde ich sicher andere Musik machen. Wien bzw. Österreich hat diese... Eigenwilligkeit, in der etwas Düsteres, aber auch Lässiges passieren kann.

Eure vor Ästhetik strotzenden Videos wurden bei YouTube über eine Million Mal angeklickt. Hat sich die Musikindustrie schon gemeldet?

Ja. Die Musikindustrie kann uns aber gar kein besseres Video geben, sondern einfach nur Geld. Deswegen ist es gescheitert, bei sich zu bleiben. Geduld ist die beste Waffe. Wenn man weiß, dass man etwas Gutes gemacht hat, braucht man keine Angst zu haben. Wir haben uns lediglich einen Vertriebspartner für unsere Platten gesucht. Mehr Rechte wollen wir nicht abgeben! Und unser Manager ist einer unserer besten Freunde – und kein ach! so gescheiter Hansel, der uns sagen will, wie es geht...

Interview: Olaf Neumann

■ MÜNSTER, SPUTNIKHALLE 30.3.



Retro-Glamour wie die großen Jazz-Diven: Y'akoto

SOUL SEEKING

KLEIN, FEIN, GROOVIG, JAZZIG: »DAS FESTIVAL« IN HERFORD

Hach, die Provinz lebt ja doch! Vor drei Jahren startete ein Experiment verrückter Musikfans in der Werrestadt, das heute schon eine kleine Institution ist – der Verein *Musik Kontor Herford*. Die ehrenamtlichen Mitglieder fuchsten sich ins Konzertbizz rein und schafften es, Stars wie Ausnahme-Trompeter Till Brönner, den smarten Crooner Curtis Stigers oder Soulrocker Andrew Roachford nach Herford zu locken. Und 2015 heißt es dann: Auf die nächste Level! Denn für Mai steht eine ganze Festivalwoche mit fünf Konzerten an, verkünden die Mächer des Vereins stolz.

Knapp, „Das Festival“ betitelt, liegt der Schwerpunkt der Woche auf schwarzen Grooves, fetten Basslinien und edlen Stimmen. Den Anfang macht eine jazzige **Trompeten-Nacht**: Rüdiger Bald auf, Chef von Stefan Raabs *Heavytones*, hat sich am 8. Mai Joo Kraus und Andy Haderer eingeladen. Das garantiert elektrisierende Momente zwischen Funk, Fusion und Jazz. Am 9. Mai gibt es dann smarten Soulfunk mit der Club-Legende **Incognito** aus

London. Ihr wisst schon: Acidjazz und so. Die vielköpfige Truppe liefert den ekstatischen Party-Abriss zum Zehnjährigen des Museums Marta im Herforder Forum. Ratzfatz ausverkauft war der Termin mit **Max Mutzke** am 13. Mai, sorry. Das Festival endet mit einem Konzert der eleganten französischen Funk-, Soul und Bluesdiva **Nina Attal**. Der heimliche Hauptact des Festivals jedoch ist **Y'akoto** am 15. Mai, eine der jungen Soulstimmen mit afrodeutschen Roots!

Zum Leben gehören Licht und Schatten – davon handeln die Songs der Hamburgerin Y'akoto. Als vor zwei Jahren das Debütalbum „Babyblues“ der Sängerin Jennifer Yaa Akoto Kieck, alias Y'akoto, erschien, war erst einmal zu klären, in welche Schublade ihre Musik denn nun gehört. Die Medien verpassten ihr den fetten Soul-Stempel und verglichen sie mit Billie Holiday und Nina Simone. Stimmlich sicherlich nicht ganz falsch, auch das Retro-Style-Cover des Albums dürfte einiges dazu beigetragen haben sowie ihre Support-Jobs für Erykah Badu oder Joy Denalane.

Dabei hat Nina Simone mit ihren teilweise ziemlich aggressiven Songs ihr früher immer Angst gemacht, wie Y'akoto in einem Interview verriet. Als Einflüsse nennt sie selbst eher Beth Gibbons von *Portishead*, Björk oder Sade. Und auf die „Soul oder Hip Hop?“-Frage ist ihre Antwort klar: Hip Hop. Zur Beschreibung ihrer Musik hat sie sei-

nerzeit den Begriff „Soul Seeking Music“ erfunden. Clever, denn das „S“-Wort ist drin und viele dürften das wohl auf die Musikrichtung bezogen haben. Aber Y'akoto ist musikalisch viel näher bei Blues, Folk und Singer/Songwritern.

In den Jahren seit dem Debüt hat sie viel erlebt, Erfahrungen gemacht und ist auch persönlich voran gekommen. Vor allem, sagt sie, habe sie gelernt, mit ihrer Unsicherheit umzugehen. Die frühere Schüchternheit ist der selbstbewussten Erkenntnis gewichen, einfach nicht für alles Antworten zu haben, neugierig zu sein, Fragen zu stellen und sich in den Songs damit auseinanderzusetzen. Erkennt hat sie auch, dass es offenbar die schweren Themen sind, die sie interessieren.

Auf dem Debüt gab es einen Song über Kindersoldaten, auf dem neuen Album einen über Söhne, die ohne ihre Väter groß werden. „Off the Boat“ erzählt von Flüchtlingen aus Afrika, davon, dass die Welt an den Menschen zerrt, sie herumstößt und Beziehungen und Familien auseinanderreißt, nicht nur in Afrika. Und in „Come Down To The River“ geht es um Selbstmordgedanken, weil man einen geliebten Menschen verloren hat.

„Ich bin eine internationale Deutsche“ sagt die in Hamburg geborene und in Ghana aufgewachsene Sängerin. Zuhause sei sie dort, wo „liebe Menschen“ um sie sind – in Hamburg, wo ihre Wohnung ist, in Paris, wo die Band ihre Basis hat oder bei ihren Eltern in Lomé, der Hauptstadt Togos. Und ein bisschen vielleicht auch in Westfalen – hier war sie vor zwei Jahren Schirmherrin eines Afrika-Festivals. *Roger Witte*

■ HERFORD, 8.-15.5.
WWW.MUSIK-KONTOR-HERFORD.DE

Franks CopyShop

Gegenüber vom Schloss

Frauenstr. 28-29 Fon: 02 51 - 48 28 423

Laserkopien + Ausdrücke
Farbe & Schwarz-Weiß
[A3+A4]

Gebrauchskopien [SW]
ab 3 Cent!

*Drucke von CD | USB ... ohne Aufpreis

Bürobedarf
Bewerbungsmaterial
4 Bindearten
Laminierungen
Taschendruck
und vieles mehr...

COMICS



Das 2001 veröffentlichte Romandebüt **Herr Lehmann** von „Element of Crime“-Gründer und Sänger **Sven Regener** wurde schnell zum Kult-Roman erhoben. 2003 folgte schon die Verfilmung, 2008 das Hörbuch und ein Theaterstück. Mit der Adaption als Graphic Novel hat es etwas überraschenderweise ein wenig länger gedauert. Westberlin im Herbst 1989: Frank Lehmann, den alle seine Freunde zu seinem großen Missvergnügen nur Herr Lehmann nennen, ist ein völlig ambitionsloser Endzwanziger. Er lebt und arbeitet in einer Kneipe in Berlin-Kreuzberg und ist ganz zufrieden mit seinem Leben. Sein Freund Karl, die Beziehung zur Köchin Katrin und seine Eltern, die ihn in Berlin besuchen wollen, beschäftigen Herrn Lehmann deutlich mehr als die sich im Hintergrund abspielende Weltgeschichte. Der Comic bleibt dicht an der Vorlage und behält die subjektive Perspektive des Romans bei. Alle Ereignisse werden aus der Sicht Herrn Lehmanns geschildert. Da seine Gedanken, Ansichten und Worte oft im Widerspruch zu seinem Handeln stehen, ist das oft sehr komisch. Unaufdringlich funktioniert die Geschichte auch als Dokument jener Zeit. Die Nähe zur Vorlage räumt den Dialogen viel Platz ein, was die zurückgenommenen Zeichnungen leicht in den Hintergrund rückt. Doch ein genauer Blick lohnt, denn **Tim Dinters** klarer, in Grautönen gehaltener Stil erweist sich als ideal passend zum phlegmatischen Protagonisten. Dass alles verschwimmt, wenn mal wieder zu viel getrunken wurde, ist dabei nur einer der vielen gelungenen Einfälle. Bei der Mimik ist Dinter sparsam, doch so kommen Emotionen erst richtig gut zum Ausdruck. (Eichborn Verlag, Köln 2014, 240 S., HC, 19,99) /// -ok-



George A. Romero schreibt nun auch Comics und setzt in **Empire of the Dead** die Zombie-Saga seiner Filme fort, weshalb Kennern einiges bekannt vorkommen wird. Manhattan ist hermetisch abgeriegelt, um die Zombie-Horden abzuhalten. Der Bürgermeister lässt zur Unterhaltung der Leute Untote als Gladiatoren gegeneinander kämpfen. Für Nachschub an Kämpfern sorgt Paul Barnum. An den wendet sich die Ärztin Penny Jones, die erforschen will, ob Zombies tatsächlich eine rudimentäre Intelligenz entwickeln können und sich zähmen lassen. Sie stoßen auf die inzwischen zombifizierte ehemalige Polizistin Xavier, die sich als ideales Forschungsobjekt herausstellt. Doch Zombies sind nicht die einzigen Untoten, die die Lebenden bedrohen. Vampire haben sich in Manhattan eingenistet. Romero bleibt sich treu und nutzt die Untoten für mehr oder weniger überzeugende Gesellschaftskritik. Dabei ist er nicht nur selbstreflexiv sondern greift auch Elemente aus der Frühzeit des Genres auf und fügt neues hinzu. Die Zombies stehen für die ausgebeuteten Massen, sind eher Opfer als Bedrohung. Vampire stellen die manipulative, ausbeuterische Elite, der normale Mensch steht irgendwo dazwischen. Fehlen nur noch Werwölfe als Anarchisten oder Naturschützer. Die Zeichnung von **Alex Maleev** mit seinem um Realitätsnähe bemühten Stil erzeugen eine düstere Atmosphäre, was der etwas überladenen Story nicht immer gelingt. (Panini, Stuttgart 2014, 132 S., SC, 16,99) /// -ok-



Die grüne Hölle von **Troy** fügt den Legenden der magischen Welt Troy, in der jeder Mensch über eine mehr oder weniger mächtig Gabe verfügt, eine weitere hinzu. **Christophe Arleston** erzählt (unterstützt durch Jean-Luc Sala) von den Abenteurern Ploneis und Mahalon, die gerade zu Geld gekommen sind und das zünftig mit Wein und Weib feiern wollen. Unfreiwillig landen sie im Haus von Madame Lyra, das für seine schönen Mädchen gepriesen wird. Schnell ist jedoch Schluss mit lustig. Lyra verfügt nämlich über die Macht, Männer in Frauen zu verwandeln. Ploneis macht sie zu Ploneia, und die soll nun für Madame arbeiten. Obwohl seine neue Gestalt schon gewisse Vorzüge hat, will er seine wahre zurück. Zuvor muss er sich aber erst aufdringlicher Kunden und allerlei Dschungelgetier erwehren sowie Lyra und ihre Trollschläger überlisten. Wie bei Arleston üblich, gestaltet sich das turbulent, witzig und etwas frivol. Fantasykliches werden nett ironisiert. Die sympathischen Zeichnungen von **Eric Hübsch** sind oft detailreich und liebevoll ausgestaltet, auch wenn er manchmal an Hintergründen spart. Ohne ins Vulgäre abzugleiten, gewährt er den Attributen der leicht und reizvoll gewandeten Damen viel Raum. (Splitter-Verlag, Bielefeld 2014, 48 S., HC, 13,80 €) /// -ok-

Comic und Musik Archiv

Fachbuchhandlung für Comics und Mangas

Fantasy, Science Fiction, Abenteuer, Crime, Erotik, Heroes
US-Originalausgaben – Bestellservice

Herforder Straße 210 · 33609 Bielefeld
Telefon: 0521/ 32 04 13
email: horstkempenico@versanet.de

Mo. bis Fr. 10.00 – 12.30 Uhr und
14.00 – 18.30 Uhr
Sa. 10.00 – 14.00 Uhr

Parkmöglichkeit im Hof!

Die Schiffschrauben
von Wiking
© 1987 Panini/Deutscher
Verlag
© Splitter Verlag
Herzfeld 2008



Schweres Schicksal

»DSA: Blackguards 2« setzt das Ex-Papier-Rollenspiel anfangersfreundlich um

Du bist Cassia und ziemlich durch den Wind. Nach Jahren im Kerker und von Spinnen und Rachsucht zerfressen, bist du anfangs mehr wahnsinnig als stark. Und ein ehemals schönes Fräulein, also durchaus ein neuer Heldentyp für das Genre des rundenbasierten Rollenspiels. In knappen Tutorial-Missionen lernst du Kämpfen und Zaubern und den Umgang mit dem radikal vereinfachten Regelwerk des ehrwürdigen Systems von *Das schwarze Auge*. Bald stoßen Gefährten zu dir, die treue Fans schon aus dem Vorgängerspiel kennen, nur ebenfalls vom Fantasy-Leben gezeichnet. Zwerg Naurim etwa ist fett und grantig geworden, Zauberer Zurburan sitzt als Sklave in der Wüste fest. Ist die Bande beisammen und haben wir uns entschieden, wen wir sie über Waffen, Magie, Ausrüstung und den üblichen Talentbaum weiterentwickeln, geht es in den Krieg, die größte Neuerung. Auf einer großen Weltkarte können wir frei Städte angreifen, Söldner anwerben, Garnisonen einrichten, Gegenattacken umgehen oder ausreiten, strategisch glänzen. Die Basis ist aber immer das taktische Schlachten auf einem Hexfeld. Helden und Hilfstruppen werden geschickt platziert, bewegt, verzaubert, hier wird mal eine Brücke gesprengt, dort mal eine Falle gelegt, und das meiste ist ziemlich übersichtlich und sieht gut aus.



Die einzelnen Schlachten präsentierten sich als Puzzles auf dem Weg des Abenteurers, als lösbare Rätsel, die oft mehrere Anläufe brauchen. Die Charakter-Entwicklung über eingestreute Dialoge hat auch Auswirkungen, aber wenn unsere irre Cassia einmal angefangen hat, Gefangene umzubringen, wird dieser Feldzug von Diplomatie kaum noch profitieren. Aber dann vielleicht der nächste, denn viele Wege führen zum Ziel. Und wer nicht gern als rasende Furie mit einem Feuerball in der Faust erreicht, kann es ja mal als gewiefte Bogenschützin und mit Güte versuchen. Moralisch bedenklich bleibt Cassia immer, so wie das Spiel herausfordernd. (*Blackguards 2*. Entwickler: Daedalic. Vertrieb: EuroVideo. Für PC. Als Box oder Download) // -w-



TV-Serie erheblich doppelbödig, weil dort alle bis zum Hals im Dreck stehen, während sie Ruhm und Ehre preisen. Der Dreck fällt hier weg, übrig bleiben Blut, ein hohles Pathos und leere Gesichter: Die Gesichtsanimationen sind hier ausgesprochen gruselig geraten.

Wie immer besteht Telltales Geschäftsmodell darin, das Spiel in fünf Teilen zu veröffentlichen. Der erste liegt vor, der zweite steht kurz vor der Veröffentlichung. Offenbar wollte man dort das Spiel durch Brutalität würzen: Der zweite Teil wird keine Jugendfreigabe erhalten. (*Game of Thrones – A Telltale Games Series Episode 1*; PS 4, PS3, Android, Apple iOS, Xbox One, Xbox 360, Mac OS X, Windows; per Download bei Steam) /// -aco-

Leere Ritter

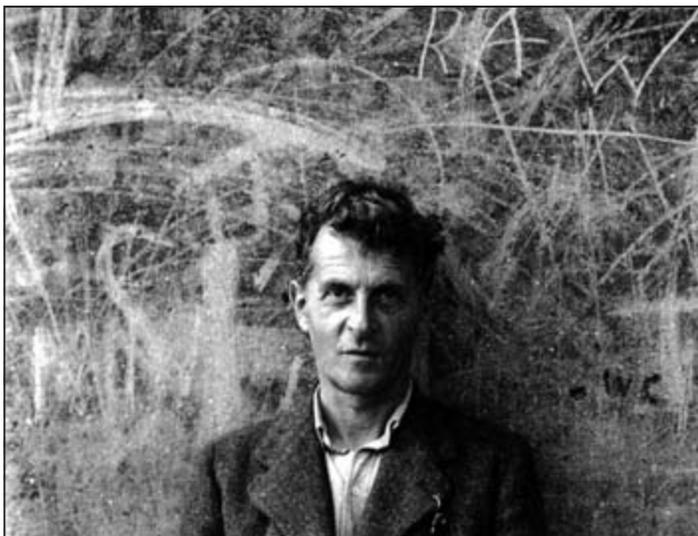
Mit »Game of Thrones« hat sich Telltale erstmals verhoben

Ob *The Walking Dead* oder *Fables*: Die Spiele der Firma Telltale zeichneten sich zuletzt durch große Emotionalität bei einfacher Spielführung und schlichter Grafik aus. Ob als kleines Mädchen unter Zombies oder als ketterrauchender Sheriff unter Märchenfiguren – die Erzähltechnik von Telltale ist dermaßen beeindruckend, dass die technischen Mängel nicht weiter auffallen oder stören.

Bis jetzt. Mit *Game of Thrones* hat Telltale sich das vielleicht derzeit erfolgreichste Merchandising gesichert – und daraus ein Spiel gebaut, das an den Mitteln von Telltale erstmals scheitert. Will sagen: Die Geschichte des edlen Knappen, der sich am Rande der Haupthandlung herum Ruhm und Ehre für das Hause der Forrester erwirbt (die Geschichte spielt kurz nach der „Roten Hochzeit“) wirkt auf dem Bildschirm öde, die Einsätze des Spielers sind marginal, und wenn etwas mit den Telltale-Grafiken gar nicht geht, dann sind es Massenszenen und Kampfanimationen. Auch wirkt der pathetische

Grundton der





Die Mutter aller Spaßbremsen: Ludwig Wittgenstein

WELTERKLÄRER Analyse des Humbug

Was ist Bullshit und warum brauchen wir ihn?

Mit dem reißerischen Titel *Schluss mit dem Bullshit!* und einer Krawall-Typographie aufdringlicher Supermarktangebote wollen uns die Herren Tobias Hürter (Redakteur der Philosophiezeitschrift „Hohe Luft“) und Max Rauner

bis Bachblüten allerlei Unfug geglaubt und behauptet wird und dass nicht alle Psychotherapien auf wissenschaftlichen Grundlagen beruhen. Dass aber Familienaufstellung und Joghurt-Werbung, Beziehungstank und Medienhypes alle unter dem Begriff „Bullshit“ zusammengefasst werden: Da leidet dann doch die Konturenschärfe der Objekte, und der Sammelratgeber geht den Weg aller seiner Vorgänger - wer zu viel einfach erklären will, erklärt oft einfach gar nichts.

Es beginnt mit Wittgenstein, dem Gegner aller Plappereien, und erklärt dann sofort (anhand von „Beziehungstank“), warum „bullshitten“ (was nichts mit Bullen zu tun hat sondern angeblich von „boule“ kommt) das Gleitgel sozialer Harmonie ist und der olle Wittgenstein einfach humorlos war. Das ist nicht der glücklichste Einstieg für ein Buch, das vor den Gefahren des Bullshit warnen will.

Einen Bullshitter, so erklären die Autoren, unterscheiden wir von einem Lügner, weil er nicht bewusst die Unwahrheit sagt, letztlich aber weiß, dass seine Aussagen nicht richtig sind. Mit einer derart halsbrecherischen Definition geht's dann quer durch die Homöopathie, die Wissenschaftsgeschichte und grelle Medienberichterstattung. Wobei alles mit allem eigentlich wenig zu tun hat (Globuli und Mistelpräparate haben mit BILD-Schlagzeilen nur wenig gemein) und die Autoren recht mühsam versuchen, die jüngere Kulturgeschichte über all ihre Unwahrheiten und Irrtümer zu erklären. Wobei sie den Beweis schuldig bleiben, dass Homöopathen bewusst die Wahrheit verschleiern (wahrscheinlich glauben die meisten wirklich an ihre nutzlose Medizin) und die BILD-Zeitung nicht einfach lügt.



(Wissenschaftsredakteur bei der *Zeit*) ihre Gedanken verkaufen und laufen dabei Gefahr, in der Zweitaufgabe dann ihr eigenes Buch behandeln zu dürfen.

Nun ist es ja nicht wirklich überraschend, dass in der Werbung oft die Wahrheit verschleiert wird, dass in esoterischen Systemen von Waldorf

Am Ende dieses mäßig redigierten Buches (es gibt einige Wiederholungen) erklären dann die Autoren, dass Bullshit als Gesellschaftskitt durchaus nützlich sein kann. Was dann dem Titel des Buches doch einigermaßen widerspricht. Da sich hier Unterhaltungswert und Lerneffekt in Grenzen halten (außer zwei Therapie-Selbstversuchen haben die Autoren offenkundig wenig recherchiert), legt man das Ding dann doch eher enttäuscht beiseite.

Erich Sauer

Tobias Hürter, Max Rauner: *Schluss mit dem Bullshit! Auf der Suche nach dem verlorenen Verstand*. Piper, München 2014, 304 S., 16,9



John Burnside

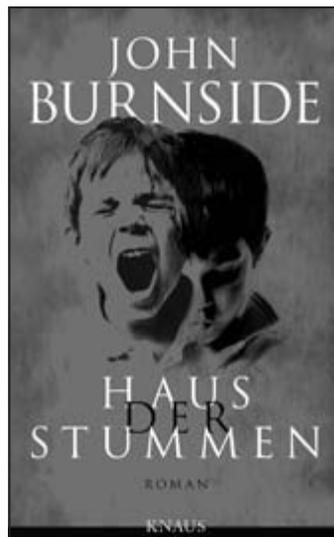
DEBÜT Neue Splatter-Poetik

John Burnside fängt mit *Verspätung von innen* an

Die Feuilletons sind voll von ihm. Kein Zweifel herrscht über die erzählerischen Qualitäten des schottischen Autors John Burnside. Höchstens darüber, warum sein Debüt erst jetzt auf Deutsch erschien. Waren wir 1997 noch nicht reif für den sachlich-schrecklichen Bericht

stummen Ammen aufziehen lieben, um den Ursprung der Sprache zu erforschen. Offenbar selbst eine Art Kaspar Hauser, entwickelt er sich zu einem neugierigen Scheusal zwischen Dr. Moreau und Norman Bates, interessiert sich klinisch-kühl für das Innenleben von Katzen und Kaninchen, und findet gar nichts dabei, dass das nur auf dem Weg des Todes zu erforschen ist.

Später zeugt er eigene Kinder fast im Reagenzglas, lässt sie ohne Sprache aufwachsen und leidet schwer daran, dass die eine wortlose aber doch tönende, singende Kommunikation miteinander entwickeln, die er nicht verstehen kann. Also schneidet er ihnen die Stimmbänder durch. Und mehr. Das könnte ein Horrormoman über die Hybris der Wissenschaft sein, aber zu einem neuen Frankenstein fehlt dem Mörder der eigenen Kinder dann doch die große Vision. Nach vielen Vivisektionen abgestumpft, bedauert man eher das selbstgemachte Monster wegen seiner schwierigen Kindheit und einiger angedeuteter Gewalterfahrungen. Und bewundert den Autor, weil er sich hier ebenso distanziert wie besessen an seiner eigenen Geschichte abarbeitet. Die war erschreckend dunkel, wie er zehn Jahre nach dem *Haus der Stummen* in seinem vermutlich bekanntesten Buch *Lügen über meinen Vater* enthüllte. John Burnside wurde trotzdem später erst Lyriker und dann gefeierter Romancier, das Scheusal-Ich seines Roman-Debüts hat es nicht mal zum verrückten Wissenschaftler gebracht. *Wing*



eines Psychopathen über seine mörderischen Tier- und Menschenexperimente? Sind wir es jetzt?

Burnside erfindet in *Haus der Stummen* ein gebildetes Muttersöhnchen ohne Moral, das mit scharfen Skalpell einem Kindheitsmythos nachforscht. Er wuchs auf mit Erzählungen von seltsamen Herrschern, die Kinder wegsperren und von

John Burnside: *Haus der Stummen*. Aus dem Englischen von Bernhard Robben. Knaus, München 2014, 253 S., 19,99

tummelplatz

kostenlose Kleinanzeigen Setzers Abende Impressum

FLOHMARKT: SUCHE

Wir suchen zwei gebrauchte Laufräder für fast Dreijährige (Preis VB). Wer mag und kann uns helfen? mensching.a@gmail.com und 0521.5575048

Der Hackerspace Bielefeld e.V. sucht eine funktionstüchtige Waschmaschine mit Beladungserkennung. Vielen Dank! members@hackerspace-bielefeld.de

Leksvik Buffetschrank gesucht, wenn günstig abzugeben. Auch andere Möbel aus der Serie gesucht, wie Regal, Kommode, TV-Schrank, Couchtisch. sm.ile@web.de

City Croozer (Fahrradanhänger) für ein Kind in fahrtüchtigem und gepflegtem Zustand gesucht!!! Wippe für drinnen, Billy Regale in weiß. Außerdem: Aktuelle (von 2012 an) Literatur zu den Themen Beratung i.b. Frauenberatung, Sucht. Preise VHB Bitte melden unter mdh_marloenchen@gmx.de oder via SMS an 017632489933

FÜR LAU

Navman GPS-Navigations Gerät von 2007 für lau Tel. 0160 1185946

Telefon Gigaset 1030 mit Mobilteil und extra AB. Lucy74@gmx-topmail.de

FLOHMARKT: BIETE

Verkaufe Radio von Grundig mit zwei Kassettendecks für 10,-. Lucy74@gmx-topmail.de

Salomon : Winterschuhe Gr. 39 Schwarz-Rot neu u. Skischuhe silber. VHB 0157-75074635 Flohmarkt Artikel : Rechenmaschine, Lampen, Div. Deko etc 0157-75074635

Verkaufe: Kinder/Jugendmassivholz hochbett natur 1,4x2m ca. 1m hoch. (Fotos via Mail auf Anfrage) VHB 75 Euro. 0521-94979326

Alte Nähmaschine mit gusseisernem Gestell und außergewöhnlichen Perlmutter-Intarsien für 50EUR abzugeben. Abholung in 33790 Halle unter 0152 2980 1929

Bett, Liegefläche 1,80 x 2,00 m mit 2 integrierten Nachttischen, Beleuchtung und 2 Lattenrosten. Holzart Wenge. Auch für den Einbau eines Wasserbetts geeignet! VHB 170 EUR. Kleiderschrank 2,70 m breit, inkl. Spiegel, Farbe Noce (heller freundlicher Brauntönen), reichlich Stauraum. VHB: 130 EUR. Tel.: 0170/9613248



80cm Röhren-TV 100 Hz von Thomson für 40,- abzugeben (inkl. Fernbedienung). Viele Jahre im Gebrauch, technisch 1A, nur Selbstabholer (kräftigen 2. Mann mitbringen, das Ding hats in sich). Isnogud58@gmail.com

Verkaufe: Zeitlose schwarze Ledersofagarnitur 2- und 3-Sitzer VB 160 EUR. Schwarzbraunen Wohnzimmertisch mit Glasplatte IKEA 20 EUR. 4 gepolsterte braune Holzstühle VB 60 EUR. Ikea Sundness Rattanbett (140x200) mit Rollattenrost und zwei passenden Bettkästen 75 EUR. Anfragen an 0521-39953977

Ikea Ekesog Sofa / Schlafsofa weiß mit Kissen-Ersatzbezügen zu verkaufen. 2,40 x 1m. Das Sofa hat einen Auszug, womit es zum Schlafsofa umgebaut werden kann. Ikea-Anleitung auf Papier ist vorhanden. Ein großer weißer und ein großer gelber Bezug, um das gesamte Sofa zu beziehen ist ebenfalls abzugeben. Steht in Bielefeld Mitte. VB: 40 Euro. Bachmann/Perrault: 0521 9679221

Wir trennen uns von unserer Massivholz-Esstischgruppe: Tisch Ø cm mit Einlegeplatte (45 x 120 cm) + 6 Stühle (davon 2 mit Armlehnen) Super geeignet für WG-Küche, war ehemals gelaugt und geölt, wurde von uns nachbearbeitet und weiß gewischt. Da es Massivholz ist, kann der Tisch angeschmirgelt und neu versiegelt werden. VHB 120 EUR. Tel: 0172/1841540

Verkaufe eine alte Industrie-Überwindlichmaschine von union special, müsste überholt werden. 150 EUR an Selbstabholer. amelo114@yahoo.de

Verkaufe Samsung LE D TV & Monitor, PIP, Movie, HDMI, Windows 8 compatible, Serie 3/300, 22" 54cm. Der Fernseher ist ungebraucht, und noch original Verpackt mit Installation CD. Neu

Preis 299 EUR, jetzt nur noch 120 EUR. Abzuholen in Bielefeld Mitte. 0521/30580787 ab 18h

Küchenzeile in L-Form, ohne Geräte aber mit einer Edelstahlspüle und einer Dunstabzugshaube, abzugeben an Selbstabholer. Farbe: mattweiß, Arbeitsplatte: grau-meliert. Maße: ca. 160cm x 265 cm. Die Küche ist in einem guten Zustand, obwohl sie schon etwas älter ist. Preis: 200 EUR VB. Tel 0521/894412

Bastelmaterial Holz, Dachpfannen, Stroh, Blech, Gitter für Garten, Hobby, Werkstatt, Deko z.B. Insektenhotel, Nistkästen, kl. Fenster mit Rahmen ab 10 EUR. Brennholz für. Werkstattofen 30 EUR. Krauthobel 20 EUR. Steinguttopf 25 EUR. Alte Stühle ab 15 EUR. Alte Kommoden ab 85 EUR. Biedermeiertisch 260 EUR. Zapftheke aus Kupfer 4 Hähne mit1 Becken 300 EUR. Lammfellmantel Douffelcoat mit Kapuze Gr94 110 EUR. Flohmarktkartons a 20 EUR. Travertin Couchtisch 45 EUR. Schreibmaschine Olympia Monika 20 EUR. Waschplatte weiß Keramik 20 EUR. Sessel 50er 35 EUR. Tisch Marmor-Chrom 110 EUR. Tel. 0521/83434 ab18:00

TIERWELT

Hamsterkäfig abzugeben. Die Wanne ist rot und aus Kunststoff. Die Gitterstäbe sind blau, die Zwischenetage ist gelb. Der Käfig hat die Maße 36x50x38 cm (tbxbh). Habe noch einiges an Zube-

hör abzugeben. Für wenig Geld oder Schoki (Lindt) Tel.0160 1185946

Kleintierausläufigitter mit Vogelschutznetz für 11 EUR zu verkaufen Tel. 0521/83434 ab18:00

COMIC UND MUSIC ARCHIV
Herforder Straße 210, Bielefeld
☎ 0521/320413
Ankauf Rock/Jazz-LPs & Comics

COMPUTER

Drucker HP Officejet All-in-one Drucker J4580 Drucker ist von 12/2009 für wenig Geld oder zwei Flaschen Jules Mum Sekt Tel. 0160 1185946

Alte Computerteile, Tastaturen, Rechner, Bildschirm, Kabel u.s.w. Tel. 0521/83434 ab18:00

Wer kann Softwarefehler reparieren, evtl.-auch Hardware von Drucker Brother DCP-357c ? Tel. 0521/83434 ab18:00

SUCHE WOHNRAUM

Architekt, 41, (Italiener) neu in Bielefeld, sucht für den Start ein Zimmer in einer WG, gern mit arbeitenden Menschen. Spreche Deutsch auf Konversationsniveau, außerdem sehr gut Englisch. giorgio.vecchi@gmx.de, Tel: 0157-54691296

Tischlerin und Pädagogin suchen Wohnung in Bi, ruhig gelegen, gerne westlich und nahe Teuto, mit netten HausbewohnerInnen, da Lust auf gute Nachbarschaft. ca 80 qm, genial wäre auf 2 Ebenen. Miete max. 600 Euro Kaltmiete. ksaadel@googlemail.com oder 0176-24746620

Ich, w, berufstätig suche, EG-Whg, zu günstiger Miete, im grünen Umfeld, gern auch ländlich gelegen. Umfeld 20km um Bielefeld. Angebote ab 3ZKB gerne unter 0152 2980 1929

Männlich, 39, geschieden sucht 1,5 - 2 Zimmer Wohnung in Bielefeld bis maximal 250 EUR kalt. Er ist sehr ruhig, hat keine Haustiere, ist als Wochenendpapa unterwegs und hat einen festen Arbeitsplatz. E-mails bitte an: suchewohnunginbielefeld@gmail.com

Familie mit Kind sucht nahe Radrennbahn / Ostbahnhof / Ravensberger Park in Bielefeld eine nette vier-Zimmer Wohnung, mit Garten oder Balkon zum 1.3. o 1.4. o 1.5. Bitte melden unter enerj912@gmx.de



29 jähriger US-Amerikaner, ruhig und verträglich, Nichtraucher, sucht eine Wohnung zu sofort oder später bis ca. 45qm in Mitte oder ortsnah, WBS vorhanden. Freue mich schon auf Rückmeldung! cagle.jesse@yahoo.de

Suche 2-3zi-Whg ca 70qm mit Garten oder Balkon im Westen, bzw westlichen Nahbereich bis 500 Euro warm. Tel. 0521 / 98259013

TIM'S 05 21
Leihwagen 6 40 50

BIETE WOHNRAUM

1-2 Zimmer (ab 21 qm) für NRin in netter, heller und zentral gelegener 145qm Altbau - Berufstätigen-WG (w 33,43) frei. Begrünten Süd-Balkon, Spülmaschine, Gäste-/Wohnzimmer, Ökostrom gibt's auch. WM: ab 330 Euro T: 0175/5149778

16 qm großes Zimmer mit Küchen- und Badbenutzung in Hausgemeinschaft mit er (65) und sie (61) zum 1. Mai am Horstheider Weg frei. Die Miete beträgt inklusive Nebenkosten 240 EUR. Etwas grün ist drumherum. Bei Interesse Nachricht an Ulrike 0521-894302 oder pippo.ulli@freenet.de

ZWISCHENMIETE

1 Zimmer (21 qm Zimmer) für NRin in netter, heller und zentral gelegener 145qm Altbau - Berufstätigen-WG (w 33,43) zur Zwischenmiete oder längerfristig. Begrünten Süd-Balkon, Spülmaschine, Gäste-/Wohnzimmer, Ökostrom gibts auch. WM: 330 Euro (VHB) T: 0175/5149778.

BANDS & EQUIPMENT

Tonstudio, Musikschule, Proberäume,
www.tonstation.com 0177-9588546

Schlagzeugunterricht in der Tonstation:
www.schlagzeugschule-schramm.de 0160-96202026

Bassunterricht:
www.michaelvossbass.com 0521- 327 11539

Schlagzeugunterricht, csaadhoff42@
gmail.com, 0521/32705403

Unterricht für Marimba, Vibrafon & Steel Drum, Peter Wröbel,
0521 13 18 96

Eigentlich ist alles gut.

Deutschland hat im Jahr 2014 in Rekordhöhe exportiert: Für 1,1 Billionen Euro verließen Waren das Land, da kann so ein kleiner griechischer Irrwisch ruhig toben, er wolle endlich Entschädigung für das, was Deutschland im zweiten Weltkrieg in Griechenland an Werten zerstört hat. Die meisten Deutschen wissen heute nicht einmal mehr, dass die Nazis Griechenland besetzt hatten. Diktatur in Griechenland? – da denken wir an griechische Generäle und vielleicht noch an Günter Wallraff, der mit seiner damals mutigen Protestaktion direkt ins Gefängnis der Obristen wanderte. Aber sonst? Das waren wir nicht, das sieht nur so aus.

Der effeminierte Ex-Bischof von Limburg bekommt zur Belohnung für seine peinliche Prunksucht einen schicken Job in der Vatikanverwaltung: Er ist jetzt für weltweite Neuevangelisierung zuständig. Ich bin schon jetzt gespannt, wie dick der Dienstwagen sein wird, mit dem er durch die Sahelzone gondelt. Der kurze Aufschrei über den obszönen Kirchenreichtum, die halbherzige Imitation eines Versuches, die Bücher der Sprengel offenzulegen, haben zu nichts geführt. Wir und reich? – Das sieht nur so aus.

In Dortmund wurden 13 Neonazis kurzzeitig festgenommen, die mit einem geschmackvollen Fackelzug und noch geschmackvolleren Sprüchen nachts vor ein Heim mit Asylbewerbern gezogen waren, um so für das Recht der Deutschen auf Dummheit zu demonstrieren. Denn wie immer haben die Glatzen alles missverstanden: Die Maxime „Etwas Besseres als den Tod finden wir überall“ soll zwar für Asylbewerber keinesfalls auf Deutschland anwendbar sein. Aber exekutiert wird diese Politik an den Grenzen Europas oder direkt im Mittelmeer. Sind die Flüchtlinge erst mal hier, sind wir vorübergehend nett zu ihnen. Alles andere schadet nämlich dem deutschen Ansehen in der Welt und gefährdet damit die anfangs erwähnten geilen Exportzahlen.

Schließlich sind wir nicht fremdenfeindlich. Das sieht nur so aus.



Neue Schlagzeuglehrerin bei 4 STICKS! Drumset, Afrikanische Trommelkurse, Latin Percussion, Klavier. 0157-73846346 angela-percussion@gmx.de

Band sucht Proberaum in Bielefeld, alles anbieten, Tel:0176/20272621

Trompete/Flügelhorn und Drummer suchen Gitarre und Bass(0-80 Jahre). Musikalisch würden wir uns gerne in Richtung smooth Jazz oder Latin Jazz bewegen. Ist kein Muss, sind für alles offen, aber in etwa die Richtung sollte es schon sein. Bei Interesse einfach melden. Tel.01737714005 oder chet74@versanet.de

Schlagzeuger(31) sucht fortgeschrittene Musiker für innovativen Genre Mix. Metal-Dubstep, Metal- Drum n Bass, Metal-Reggae. Groove-orientiert, akzentuiert, melodisch, brachial sollen die Attribute sein. meldet euch bei me_sv@web.de

Musikunterricht: Geige + Gitarre, Klassik-Folk-Pop- individuell + effektiv, Anf. + Fortgeschr., alle Altersstufen. Tel: 0152 58 56 15 71

Proberaum zur Mitnutzung in Bielefeld - mail an dannydarco@ist-einmalig.de

Gitarist (m52) sucht für Akkustikband Menschen die Cello oder Geige spielen können, eine(n) weitere(n) Gitarrist_in und jemand für die Percussion. Lust auf Singen wäre auch kein Hindernis. Würde gerne Stücke von Kings of Convenience, Jose Gonzalez, Element of Crime oder Ben Howard covern, bin aber auch für Neues offen. Kontakt über j.lecht-hoff@gmx.de oder 0176 30634094

Schlagzeuger sucht guten, erfahrenen Bassisten. Richtung Indie. Laut, leise, sphärisch, schnell, langsam, tanzbar, unkonventionell, groovig...Ich möchte zudem auch mit Samplepads u. elektronischen Elementen arbeiten. Ein befreundeter Gitarrist, welcher Effekt-Klanggebilde zaubern kann, wäre evtl. nicht abgeneigt. Bin gespannt! xrotor@web.de

5-köpfige Band (Rap, Gitarre, Gitarre, Bass, Drums; 22 - 27 J.), irgendwo zwischen Rock und Metal, sucht Sänger, der im Idealfall auch shouten kann. Keyboard-Fähigkeiten wären super, sind aber nicht zwingend erforderlich. Du solltest auf Deutsch singen und darfst gerne eigene Texte schreiben. Ein großer Proberaum in Herford (5 Min. Fußweg vom Bahnhof) mit Equipment ist vorhanden. stefan.wilbers@mail.de

FORRÓ Musiker zur Unterstützung für Auftritte gesucht! Forró kommt aus Brasilien und ist ursprünglich ein Dorftanz, der hauptsächlich mit Zabumba, Triangle, Akkordeon gespielt wird. Ihr müsst keine Profis sein, forrófane bzw. brasi-

lianische Musik liebende Musikstudenten, Hobbymusiker, Sänger wären super! Wir sind eine Gruppe von Forró - Zurückten Studenten aus Bielefeld und versuchen diesen Tanz in Bielefeld und Umfeld bekannter zu machen. Dazu benötigen wir ab und zu eine Lifeband, Zabumba, Akkordeon, Triangle o. Ä. Bitte bald melden unter: forro@uni-bielefeld.de. Die nächste Party findet schon im März 2015 statt.

Ich bin Singer/Songwriter (m,28) und suche Musiker die Bock auf Elektro-Pop haben. Bin da jetzt aber nicht komplett festgefahren. Will einfach gute, melodische und tanzbare Musik machen. Jemand der gut mit Synthies umgehen kann wäre geil! Ansonsten Bass, Gitarre, Drums, Keys etc. Mail: n.koschinski@googlemail.com

Fundus
second hand
gesucht & gefunden

- neues Altes
- kurioses
- Fahrradhandel

Entrümpelungs-Profi

- An- und Verkauf
- Kommissionshandel
- Haushaltsauflösungen

Geöffnet: M0-SA mittags -> abends
Ravensberger Straße 55
33602 Bielefeld - Fon 0170-2962115

Feuer frei!

Currywurst für Fortgeschrittene
In 7 Schärfen

Der Profi Imbiss
Rüschhausweg 18
48161 Münster-Gievenbeck www.feuerfrei.eu

Öffnungszeiten:
Mo-Fr.: 11.30-21.30
Sa. : 13.00-21.30
So. : 16.00-21.30

Rockcoverband sucht zu sofort fähigen Leadgitarristen. Probenraum ist in Bielefeld-Mitte. Tel 0157/73767866 oder Luvo1957@gmail.com

MIX

Samstag, 31.01. schwarzes iPhone 4 gefunden (im Schnee in der Bahnhofstraße, in schwarzes Batman-kostüm gekleidet). Wenn's deins ist, schreib mir und verrät mir was du für einen Bildschirmhintergrund hast. Dann kriegstes zurück. zischzosch@gmx.net

Wer tauscht mir kostengünstig eine Spültischbatterie aus, Kontakt: seite@t-online.de- Tel 05245-180064

Dein SiggI. Jetzt in der Uni.

Ich habe ein Fahrrad gefunden, das ich gerne seinem Besitzer zurück geben möchte. Wenn du dein Fahrrad vermisst, dann schreib mir doch eine Mail, in der du dein verlorenes Fahrrad beschreibst und vielleicht ist es ja tatsächlich dein Drahtesel, der bei mir Unterschlupf bekommen hat. dein_fahrrad@web.de

Gründung einer Bürogemeinschaft in Babenhausen in tollen renovierten Räumen auf altem Hof sofort beziehbar; 2 abschließbare Büros sowie die Mitnutzung des Konferenz-/ Trainingsraumes je 200 EUR KM; Gerne auch Teilnutzung für Berater/Supervisoren o.ä.. Tel.: 0521/93837752 – Anschauen lohnt sich!

Fröbeltrödel - Flohmarkt „rund ums Kind“. Am Samstag, 21.03.2015, von 13.00 – 16.00 Uhr findet in der Fröbelschule (Grundschule), Fröbelstraße 7 in 33604 Bielefeld (einige Meter vom Ostmarkt entfernt) unser Fröbeltrödel mit ca. 40 Ständen statt. Der Flohmarkt findet im Gebäude statt. Kuchen und Getränke warten im Fröbeltrödel-Café auf Sie!

Brettspielgruppe sucht Verstärkung! Wir spielen alles: von Kartenspielen (6 nimmt, Bohnanza, Ligretto, ...) bis zu Brettspielen (Carcassonne, Pandemie, El Grande, ...), freuen uns aber immer sehr über neue Spiele, die wir ausprobieren können. Leider verlässt uns nun ein Teil unserer Mitspieler, da sie ihre Zelte in Bielefeld abbrechen, und wir deshalb nun dringend weitere Mitstreiter brauchen. Wir treffen uns vorzugsweise in der „Neuen Schmiede“ in Gadderbaum und das in der Regel am Wochenende (ca. 1-2 mal im Monat). Bitte meldet euch unter: marc.quark@web.de

www.route66tattoo.de

JOBS

Ich suche für dann und wann eine verlässliche Vertretung für einen Yogakurs (Fr 19-20.15 Uhr oder Di 20-21.15 Uhr) in einem Sportstudio in Bi-Schildesche bzw. Bi-Zentrum. Udo: 0176 22982114

Suche Mitwirkende für mehrere Musikvideoprojekte! Kameralaute, Cutter, Darsteller(innen), Drehbuch- / Storybo-

ardautoren, Locationscouts. Auch suche ich einen Grafiker / Fotografen (gerne Student) für die Gestaltung eines Albumbooklets. Weitere Infos auf Anfrage. Mail: groovegarten@gmx.net

Schlagzeug stimmen. Suche jemanden, der das Feintuning eines Drumsets richtig gut beherrscht und es mir beibringen kann. Da es mir ein sehr wichtiges Anliegen ist, wird es natürlich auch gut bezahlt. Alles sollte in meinem Probenraum stattfinden. 0521 / 3272768

Dein Sofa ist kein Augenschmaus ? Achim macht was Neues drauf ! achim_frommhold@yahoo.de 0171-2798777

BEWEGUNG

Es explodiert wie Tae Kwon Do, groovt wie Jazzdance, fließt wie Tai Chi, zentriert wie Yoga, macht glücklich und entspannt. Es bringt Power und Beweglichkeit, führt zu körperlicher, mentaler und emotionaler Fitness, entfaltet Ihr volles Potenzial und stärkt Deinen gesamten Organismus. Es heißt NIA. Infos: www.nia-bielefeld.eu

Ich w52, suche Menschen, die auch gerne am Wochenende wandern und die Natur genießen. Flotter Schritt, 15-20 km in Bielefeld und Umgebung werden angepeilt. Gerne auch mal in Porta, Detmold etc. Freue mich über Mitwanderinnen/er und Vorschläge. jummy.total@web.de

Basketballer suchen Verstärkung! Wir, die Basketballer des SVU im Osten der Stadt, suchen für unsere Gruppe noch Teilnehmer die Lust haben sich regelmäßig zu bewegen und je nach Ambition auch in den Ligabetrieb einzusteigen. Jede Spielstärke und auch Neueinsteiger sind herzlich eingeladen sich bei einem unverbindlichen Probetraining von der guten Stimmung zu überzeugen. Weitere Infos: 0151/54685894 oder basketball@sv-ubbedissen.de

Orientalischer Tanz in Schildesche: Mittwochs um 19:30 in der Waldorfschule. Anmeldung/Informationen: Eva Dross (05225/5838)

Boule und Pétanque in Bielefeld: Unser Verein sucht neue Mitspieler für Hobby- und Ligabereich. Infos und Kontakt unter sv-brackwede.de/boule

Ich w52j (162 cm) suche einen Tanzpartner mit Geduld zum Lindyhop tanzen. Du solltest locker drauf sein und das Tanzen nicht als Leistungssport sehen. Spaß an der Musik und an der Bewegung stehen für mich im Vordergrund. Ich bin Anfängerin und nicht sehr geübt im Schritte lernen. Habe aber viel Humor und Du wirst Spaß mit mir haben. Freue mich über mails an jummy.total@web.de

Skihäschen gesucht! Suche nette Leute, Alter und Geschlecht nebensächlich, die Lust haben auf Tagesausflüge ins Sauerland zum Skifahren, hauptsächlich Abfahrt aber auch Langlauf. Winter-taugliches Auto vorhanden.... Wenn auch diese Saison vielleicht nicht mehr so lange dauert hat man dann auf jeden

Fall schon mal Kontakte fürs nächste Jahr! Freue mich auf Zuschriften unter kosmoka@gmail.com

Wer hat Lust mit einem Kletter-/Boulderanfänger (m, 35) vielleicht ohne entsprechende Erfahrung, aber mit der Motivation, dass zu ändern, im Speicher1 zu klettern? Freue mich auch auf Zuschriften von Klettererfahrenen: 2014wohnen@gmx.de

Wir sind ein junges Volleyball-Mixed-Team und sind immer auf der Suche nach Verstärkung. Besonders weibliche Spielerinnen, ob mit oder ohne Erfahrung, sind bei uns erwünscht. Komm doch einfach mittwochs um 20.00 Uhr in die Halle der Osningschule oder am Donnerstag um 20.00 Uhr in die Halle Gadderbaum. Erreichen kannst du uns unter volleyball@gtbsport.de oder schau einfach mal auf unserer Facebook-Seite www.facebook.com/dieunglaublichengtb vorbei

Orientalischer Tanz am Vormittag ab 26.2. donnerstags um 9:30 in Bi, Kurze Str. 10. Babies oder kleine Kinder können mitgebracht werden. Anmeldung/Informationen: Eva Dross (05225/5838)

GRUSS & KUSS

Ich möchte die sympathische Mama grüßen, deren Lächeln mich bereits in der Künstlerei, im Miles, Mokka und der Linie 1 verzaubert hat. Bin sehr auf das Wann und Wo des Wiedersehens gespannt! :-)

www.route66tattoo.de

LONELY HEARTS

Zauberer (35, 1,89m, 83kg) sucht zaubernde Frau für zauberhafte Stunden zu zweit. Zaubersprüche werden unter Zauberer1980a@web.de angenommen. ;-) Lass Dich verzaubern!

Schatz wanted! Bin nun seit einem Jahr Single und will mal schauen, ob es einen Schatz gibt, der das ändern kann. Ich bin m35 und vom Typ her nett, treu und lebensfroh. Zu mir gehören zwei kleine Mäuse, die bei Ihrer Mama wohnen und mich öfter besuchen. In der Freizeit kann ein Schatz mit mir Sport machen, spazieren gehen, wegfahren, kochen, im Biergarten sitzen und einfach mal einen guten Film schauen. Schreib mal Schatz! wiedersingle@schmusemail.de

Schüchtern. Ist Anziehung nicht unglaublich? Aber wenn man nur ungern den ersten Schritt macht ... Ich (34, 1.88m, schlank) bin oft zu schüchtern, jemanden anzusprechen. Geht es dir auch so wie mir? Dabei sind stille Was-



ser tief... vielseitige Hobbies, anspruchsvoller Job, Freundeskreis... Wenn diese Worte dich (w, 20 bis ?) berühren, dann melde dich unter schuechtern_ja@yahoo.de

Meister Eder 51J, sucht einen weiblichen Pumuckl für gemeinsame Taten. Mein Kobold sollte blonde, schwarze oder brünette Haare haben und wie ich zärtlich, romantisch und humorvoll sein. Einfach melden unter mumpitz63@web.de

Charmant ergrauter Bursche, 1,72m, schlank, NR, möchte Dich finden. Liebst Du die Natur und Gespräche über Gott und die Welt? Vermisst Du manchmal eine starke Schulter zum Anlehnen und kuschelst gerne? Dann fühle Dich herzlich eingeladen mir zu mailen. spice4bielefeld@web.de

Bevor ich erfriere! Frau, in der Mitte des Lebens angekommen, sucht Mann der ihr erst die Füße und das das Herz erwärmt. achsUPER@gmx.de

Ich (m, 39J), suche Sie für eine feste Beziehung oder für gelegentliche Treffen (ohne finanzielle Interessen) für alles was zu zweit Spaß macht. Egal ob Kinoabende oder gemütliche Kuschelabende. Wenn das auf Dich zutrifft, dann melde dich: 0157 30326179

Welche warmherzige, humorvolle Frau ab 50er u. NR möchte sich in Frau, blond, fem., mit Interesse an Kultur u. Natur verlieben? Chiffre: 444

FREUNDSCHAFT

Zum Wandern, Quatschen, Lachen und Kultur genießen suche ich, w, in Bielefeld ein paar Zeitgenossen über 45, die sich auch für Politik interessieren. erbsenprinzessin@will-hier-weg.de

Sie (Mitte 40) sucht nette Leute für Kino-Besuche im Lichtwerk. 0157/54183071

ultimo

BIELEFELDS STADTILLUSTRIERTE

erscheint im
26. Jahr 14tägig

BÜRO

Herforder Straße 237
33609 Bielefeld
Mo. - Do. 10 - 16 Uhr
Fr. 10 - 14 Uhr
0521-3297387
info@ultimo-bielefeld.de
www.ultimo-bielefeld.de
www.facebook.com/
ultimo.bielefeld
www.facebook.com/setzers.seite

VERLAG

Ultimo Verlag GmbH,
Postfach 8067
48043 Münster
0251 / 899 83-0
ultimo@muenster.de
Geschäftsführer:
Thomas Friedrich (ViSdP),
Rainer Liedmeyer

REDAKTION

Kirstin Eggers (Lokales), Anja
Flügge (Termine), Thomas
Friedrich (Film, Bücher)
Annabelle Heuer (Termine),
Rainer Liedmeyer (Musik)
Redaktion: 0521-44 18 12

MITARBEIT

Alex Couatts; Karl Koch;
Olaf Kieser; Victor Lachner;
Johnny Lipps; Hannelore Meis,
Frank Möller; Klaus Reinhard;
Erich Sauer; Martin
Schwickert; Wolfgang Ueding

BANKVERBINDUNGEN

Commerzbank Bielefeld
BLZ 480 400 35, KtoNr. 780 5211

ANZEIGEN

anzeigen@ultimo-bielefeld.de
0521-441842

überregionale Anzeigen:
Ultimo ist Mitglied der
CityMags-Kombi Karin Meuser
karin.meuser@citymags.de
http://www.citymags.de/

Es gilt Preisliste Nr. 16
vom 1.1.02

TERMINE

termine@ultimo-bielefeld.de

KLEINANZEIGEN

tummelplatz@ultimo-bielefeld.de

DRUCK

Druckhaus Humburg, Bremen

AUFLAGE

Geprüfte Druckauflage für
Westfalen BI/MS: 30.000 (ivw 1-14)
©2015 ULTIMO Verlag GmbH.
Für Termine wird keine Gewähr
oder Haftung übernommen.
Der Verlag behält sich vor,
Kleinanzeigen, Anzeigen &
Leserbriefe zu kürzen, zu
kommentieren oder
abzulehnen.

REDAKTIONSSCHLUSS

der nächsten Ausgabe
ist der 3.8.15

Anzeigenschluß: 21.2.15
Kleinanzeigenschluß: 23.2.15
Heft 06/15 erscheint
am 28.2.2015



Kleine gemischte Freizeitgruppe, sucht unternehmungslustigen Zuwachs. Wenn ihr die 35 überschritten habt und Spaß an Tanzen, Natur, Klönen, Wochenendtrips etc habt, dann meldet euch unter fressnapf463@web.de

Ich (34) möchte einen Stricktreff gründen. Ich selbst würde mich als fortgeschrittenen Anfänger bezeichnen. Über die Location müsste man sich austauschen. Vielleicht ein Café oder auch bei mir. Zusammen stricken motiviert bestimmt. Ich freue mich über Zuschriften unter biancabibi@gmx.de

Spaß haben kann ich (w., 47) auch alleine oder mit meinen Kindern. Für Kneipe und Party fehlt mir die Zeit, für „Aufbrezeln“ und Oberflächlichkeit der Sinn. Aber was mir fehlt sind gute Gespräche, ein Spaziergang oder ein (zweites) Frühstück am Morgen, eine Runde Schlittschuhlaufen oder einfach nur Gesellschaft, manchmal auch eine Schulter zum Anlehnen. Denkst du ähnlich, dann schreib' mir doch: granris@freenet.de

KLEINER FEIGLING

Noizgate Festival im Falkendom am 23.01.15 ca. 00:00 Uhr: Gutausschende Sie mit dunkelbraunem hochgestecktem Haar und schwarzer Winterjacke, du standest auf der Tanzfläche hinter mir dann hast du nachher kurz mit einem Jungen eine Pause auf einem Musikbox an der Ecke eingelegt, während dieser Zeit hatten wir lange Blickkontakte gehabt. Ich trug dunkelgraues T-shirt, schwarze Hose und Converse Chuck und war die ganze Zeit mit meinem Kumpel mitten auf der Piste zusammen und konnte die Situation aufgrund deiner Begleitung nicht einschätzen. Ich hoffe, dass du meine Nachricht liest und dich kurz meldest. connect32@gmx.de

Freitag, 30.01. ~ 16.30 Uhr, in der Linie 4, Richtung Hauptbahnhof. Du, w, Mitte 20, im grünen Parka, dunkelblonde Haare im Dutt, unterhieltst dich mit deiner Freundin über Arbeitsbedingungen auf Erdbeerfeldern. Ich, m, 26, braune Schiebermütze & roter Bart, saß im 2er schräg gegenüber von dir. Wollte eigent-

lich lesen, aber weil ich deine Meinung mochte, musste ich dir zuhören. Ich hätte Spaß dran das zu wiederholen? Wo bei dann lieber als direkter Gesprächspartner statt als Lauscher. gruenpunkt@yahoo.de

Seit Jahren begegnen mir deine schönen blauen Augen auf der Galerie in der Uni. und natürlich dein Lächeln. Am sichersten freitags, so wie seit irre lange schon nicht mehr endlich mal wieder Ende Januar, - allerdings im Westend. **(wenn ich deine Grammatik wäre, würde ich mich von der Galerie stürzen; d.S.)** Scheiß Umbau. Es wird Zeit das wir miteinander reden, find ich. Die mit den Haaren. blueeyesatunigalerie@gmx.de

Sonntag, 8. Februar, ca. 15:30 Uhr am Niederwall. Du wieder mit deinem Hund (Bobtail) und Fahrrad unterwegs. Bin an dir vorbeigelaufen und hab mich wieder nicht getraut, dich anzusprechen. music.mail.bi@googlemail.com

VESNAS WELT

Bielefeld: stille Meditation, Lesungen spiritueller Texte, Gedankenaustausch. In die Stille gehen, zur Ruhe kommen, sich auf das innere Licht und den inneren Klang konzentrieren, für den Alltag auftanken. Freitags ab 20:00, Bürgerwache, Raum 201, 2. OG. Kostenlos und unverbindlich, auch für Anfänger geeignet. Kontakt: 0160-94982453, bielefeld@wds-online.eu

Kostenlose Gestalttherapie (Selbsterfahrung mit kleinen Übungen) zum Kennenlernen. Samstag 21.März, 10-12 und 14-17 Uhr in der Bürgerwache Bielefeld. Rechtzeitige Anmeldung: 0521-67748

VORTBILDUNG

Akadem. mit langj. Auslandserfahrung erteilt Unterricht in Engl. u. Deutsch für Anf. u. Fortgeschr. Tel.: 0152 58 56 15 71

Einführung in die Tanztherapie ab 28.2.15. (6x samstags) Anmeldung:

Kleinanzeigen – so geht's!

PRIVATE KLEINANZEIGEN sind kostenlos / **KONTAKT-ANZEIGE** mit eMail-Adresse kost´nix; **CHIFFRE-Anzeige:**

Text schreiben & 6,00,- EU (beilegen oder überweisen), an Ultimo schicken / **Auf Chiffre antworten:** Antwort schreiben, eintüten, Ultimo-Adresse + **Chiffre-Nummer** auf den Umschlag schreiben, frankieren, an Ultimo schicken / **GEWERBLICHE**

KLEINANZEIGEN kosten 10 Cent pro Zeichen (ohne Leerzeichen!), zahlbar im voraus (Bar, Überweisung, Einzug, Briefmarken) / eMail an tummelplatz@ultimo-bielefeld.de / Post an **Ultimo, Kleinanzeigen, Herforder Str. 237, 33609 Bielefeld**, oder in den **ULTIMO-BRIEFKASTEN** bei **KonTicket** einwerfen (in der City-Passage, Bahnhofstr). **Kontakt-Anzeigen mit Tel.Nr.** nur gegen Nachweis (Ausweis & Tel.Rechnung)



OSTERN 2015

Jetzt online buchen!

Paris	
2,5-Tage-Reise	ab 39,-
4-Tage-Reise	ab 89,-
London	
3,5-Tage-Reise	ab 79,-
5-Tage-Reise	ab 109,-
Prag	
2-Tage-Reise	ab 49,-
Amsterdam	
2,5-Tage-Reise	ab 67,-

Europäische Metropolen erleben!

Frühling & Sommer

LLORET DE MAR	ab 129,-
9,5-Tage-Reise	
CALELLA	ab 179,-
9,5-Tage-Reise	
RIMINI	ab 249,-
9,5-Tage-Reise	
NOVALJA	ab 179,-
9,5-Tage-Reise	

Infos, Buchung und Gratis-Katalog
Alle Preise in Euro inkl. Abfahrtsortzuschlag,
z.B. ab Köln o. Aachen, im Mehrbettzimmer

MANGO Tours
Tel.: 0221-2 77 59 40
www.MANGO-Tours.de

05217451811 (SOBI) Informationen:
Eva Dross (05225/5838)

Klavierunterricht - Tel: 65251 oder:
info@klavierunterricht-in-bielefeld.de

REISEN

Kroatien-Adria, Zadar: 4-Zimmer-NR-Ferienwohnung für nur 80,- EUR/Tag mit 3 Doppelbett-Schlafzimmern + Wohnzimmer, Küche, 2 Duschbäder, 2 große Terrassen + Garten. Max. Belegung 8 Erwachsene (3x Doppelbetten + 1x Dreisitzer-Schlafsofa). Alternative Buchung: 1 Doppelbett-Zimmer für 30EUR/Tag + 2 zusammenhängende Doppelbett-Zimmer für 50EUR/Tag, 2 sep. Bäder, gemeins. Nutzung v. Wohnzimmer + Küche mit 2 Kühlschränken. Ruhige Lage, 10 Min Fußweg zum Strand, mit Bus in 10 Min zur historischen Altstadt mit Free Wi-Fi. Direktflüge von Os-Ms, Hamburg, Düsseldorf, Dortmund, usw. nach Zadar. T.: 0160-94982453, vesna.friedrich@bi-tel.net

Aktiv und genussvoll reisen, in guter Gesellschaft oder individuell, dabei gut essen und gut wohnen: Rad-, Wander- und Kulturreisen in Irland, England, Italien, Spanien, Norwegen, Polen und im Baltikum. Sausewind Reisen, Tel. 0441-935650, www.sausewind.de

Tolle Skigruppenreisen & Bergwanderungen im Alpenraum für Neulinge/Kenner/Singles/Familien! 02486/1001, www.van-sun-reisen.de

zwei wochen

kulturprogramm vom 16. februar bis 01. märz

konzerte – parties – komik – lesungen – vorträge – theater – filme – kinder – sonstiges – radiotipps


STADTTHEATER HERFORD

WWW.THEATER.HERFORD.DE



THOMAS FREITAG

DER KALTWÜTIGE HERR SCHÜTTLÖFFEL

20.02.2015



FALSTAFF

OPER VON GIUSEPPE VERDI

22.02.2015



DAS BISSCHEN SPAB MUSS SEIN

10 JAHRE FAMILIE MALENTE

JUBILÄUMSSHOW

07.03.2015



TSCHICK

SCHAUSPIEL VON ROBERT KOALL

10.03.2015



CHARLEYS TANTE

KOMÖDIE VON BRANDON

THOMAS

14.03.2015

NACHTLEBEN

STOLPERGEFAHR

Zwei Wochenenden in Bielefeld



Wer mal aufgrund von Zeitdruck und Unaufmerksamkeit auf der Straße gestolpert und auf den Boden geklatscht ist (vage zu vergleichen mit auf-den-Baum-klettern und vom-Baum-wieder-runterfliegen im Kindesalter), der merkt, dass Hinfallen auch heute noch schmerzhaft ist. Wo man als Kind – mit Dinopflasterchen und Notfallweingummi versorgt – direkt wieder weitergehoppelt ist, hat man zwei Jahrzehnte später dann doch irgendwie länger was davon. Was war zuerst? Blaues Hämatom, grünes Hämatom? Welche Farben laufen ineinander über, welche nicht, wow – spannende Sache. Während sich das also von Tag zu Tag in Farbe und Größe verändert, können alle standfesteren Menschen ja mal den Blick auf die kommenden zwei Wochenenden richten. Immer brav aufpassen – denn sogar mitten am Tag im Sonnenschein kann man grazil auf dem Gehweg aufschlagen.

Im **Movie** gibt's am Freitag, den 20. Februar und eine Woche danach am Freitag, den 27. Februar die **Block Rockin' Beats** mit den DJs Claudi, Heiko und Mr. Freeze. Samstags – also am 21. und am 28. Februar – steht die Party unter dem Motto **Twenty7Up**: DJ Roland, DJ Peter und DJ Armin bieten mit netter Musik aus den Bereichen Alternative, 80s und Rock alles für einen tanzfreudigen Partyabend.

Im **X** in Herford steht am Samstag, den 21. Februar die **Rebellion-Party** auf dem Plan. Allerlei Musik – unter dem Titel **The Rockfuckinparty-**

WILDE HILDE MEETS 90ER TIGER
WILDER ROSENMONTAG
16. FEBRUAR 2015 • 15:00 UHR • CUBA NOVA

EIN SAURER GRATIS • NONSTOP HAPPY HOUR
WILDE HILDE • CLURTUREN • ROCKSOUND
90ER TIGER BEATS • BOY- & GIRLSOUNDS • ROCK • HIP-HOP
ALLES AUF EINEM FLOOR • LAUF!

10 NEUE SCHNÄPSE
IM
RAKENTCAFÉ
TESTEN
UND
BEWERTEN!

SCHNAPS LABOR
TÄGLICH ZUM HALBEN PREIS!

TRINK BANDIT
spielen
nur im
Raketen Café

GLEIS 22 im Jib
Hafenstr. 34 48153 Münster
Tel.: (0251) 4925858 - Fax: 4927771
www.gleis22.de
E-Mail: info@gleis22.de

Do. 19.02.	Neonschwarz (D) + Image Ctrl (D)
<i>Im LWL-Museum für Kunst & Kultur:</i>	
Mo. 23.02.	The Puppini Sisters (UK) Beginn: 20.00 Uhr!
Sa. 28.02.	Austin Lucas (USA) + Aaron „Cuz“ Persinger (USA)
<i>In der Sputnikhalle, Hawerkamp 31:</i>	
Sa. 01.03.	We Were Promised Jetpacks Beginn: 20.00 Uhr!
Di. 03.03.	Team Me (NO) + Giant Rooks (D)
Do. 05.03.	Küken (D) + Brain Traps (D)
Sa. 07.03.	Red City Radio (USA) + Pears (USA)

Einlaß 20.30 Uhr • Beginn 21.00 Uhr
(falls nicht anders angegeben)

Jeden 1. Samstag ab 22 Uhr
Infectious Grooves
Indie • pop • beats • rock



27.02., Dieter Thomas Kuhn & Band (Ringlokschuppen)

night zusammengefasst – soll befeiert werden: In der Main gibt's AmonAmarth, Sabaton, Manowar und Artverwandtes, in der Church die eher klassischen Klänge von Led Zeppelin, ACDC oder DeepPurple und im Atomix dann irgendwie alles andere. Alle Getränke kosten zwei Euro, nur die Cocktails sind hier normalpreisig. Wer seinen Studentenausweis freundlich vorzeigt, kann sich zusätzlich über einen halbierten Eintrittspreis freuen. Eine Woche später ist **After Midnight**. Bedeutet für Samstag, den 28. Februar (den letzten Tag dieses Monats, man möge sich das vergegenwärtigen): Mittelalterliches, EBM und Gothrock gibt's in der Main, im Atomix parallel dazu Pop und Wave und in der Church the Best of Metal und Rock und das Bierchen vom Fass für einen Euro und fünfzig Cent pro Glas.

Im Bunker Ulmenwall gibt es am 22. Februar einen frühen Abend mit späten Gefühlen, Desiree Klaukens mit direkten, meist traurigen Liedern – wie Mädchen sie singen.

Der **Ringlokschuppen** feiert am Freitag, den 20. Februar wieder eine **Blok Party (on 2 Floors)**. TaitEita Soundsystem aka Harris & DJ Maxxx sowie DJ Dens und Top sorgen in der Halle für Stimmung mit Hip Hop, Trap und Moombahton. Im Club gibt's Dancehall, Reggae und Soca mit DJ Søren und MC Singing U. Da steppt... der Bär. Für Samstag, den 21. Februar ist die

2000er Party geplant: The Best of 2000 – 2009! Das sind also Lieder, die noch nicht so alt sind, dass sie als Klassiker bezeichnet werden könnten, aber irgendwie doch jeden irgendwo begleitet haben. In der kleinen Halle wird sich also zeigen, wer brav mitgehört hat in den vergangenen Jährchen... Und diejenigen, die sich eher mit der ganz aktuellen Chartsplaylist anfreunden können, finden in der großen Halle die Gegebenheiten dafür. Weiterhin gibt's The Finest in Black Music im Club, dafür sorgen DJ Shusko und DJ Shamrock. In der Woche danach am Freitag, den 27. Februar folgt direkt im Anschluss an den Liveauftritt von **Dieter Thomas Kuhn** – der singenden Fönwelle – die **Dieter Thomas Kuhn After-show-Party**. Wer bereits das Konzert besucht hat, der hat natürlich freien Eintritt. Man kennt das ja. Und einen Tag später am Samstag, den 28. Februar, da heißt es wieder **BeInvited! 3.0**. DJ Kiwi freut sich in der kleinen Halle über jeden, der zu den Star Tracks ganz eigene, lautstarke Textinhalte beitragen kann, DJ Nick pflegt und umsorgt die Charts und ihre Anhänger in der großen Halle und DJ RobinIO (ja, die letzten zwei Buchstaben müssen so!) kümmert sich beim Future Bass im Club um Jackin' House und Deep House.

Am Freitag, den 20. Februar heißt es in der Weberei in Gütersloh: **JamaicanVibez #85**. Musikalisch zeichnet sich die Passa Passa Crew für al-

les verantwortlich, was betanzt werden kann: DJ Nexus und Wild Pitch haben da was vorbereitet – es gibt Reggae und Dancehall für alle. Am Samstag, den 21. Februar ist **Zappelfete**: An die frühere Gütersloher Kultfeier angelehnt gibt's hier heute alles, was es auch zur Zappelfete vor 20 Jahren (und damals am Mittwoch!) gab... hier nun also Nostalgie für alle. Schnell die Woche irgendwie überstehen, und dann ist Freitag, der 27. Februar und somit **Kesselclub** im Kesselhaus: Classics, House, Electro und Hip Hop erleichtern den Start ins Wochenende. Das geht dann einen Tag darauf am Samstag, den 28. Februar mit der **Ü40** weiter – DJ Eddie erfreut das Publikum in der Halle mit Rock, Pop und Classics, während Steve Kash im Kesselhaus Deep House, Tech House und House Classics offeriert.

Kurz zusammengefasst: Der Milka-Kuh-Look auf Rücken und Beinen ist eben jetzt da. Nicht zu ändern. Vielleicht beim nächsten Spaziergang etwas besser aufpassen, nochmal üben, wie sich das mit dem Laufen so verhält: Einen Schritt vor den anderen setzen, Begegnungen von steinernen Gartenumrandungen mit der eigenen Hüfte meiden und immer brav aufpassen – denn sogar mitten am Tag im Sonnenschein kann man grazil auf dem Gehweg aufschlagen. Auch ohne Party, ohne nächtliche Feierei und die dazugehörigen Extravaganzen. Jep. *Janina Raddatz*

Montag, 16.2.

Konzerte

■ MÜNSTER:

13.0 **Rosenmontag** mit Cotzraiz, Borderland Kids und Fresse, anschl. DJ Rockmöller – Eintritt frei (Heile Welt, Hörsterstr. 33)

20.00 **David Hope** (Schnabulenz, Geiststr. 50)

21.00 **Monday Night Session** Jazz mit Manfred Wex & Band – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
15.30+19.00 **Staatsbad Orchester** (Wandelhalle)

■ DETMOLD:

21.30 **The Funk- & Soul-session** Eintritt frei (Kaiserkeller)

■ OSNABRÜCK:

19.00 **Thrash Metal** mit Suicidal Angels, Dr. Living Dead, Angelus Apatrida und Bloodcrutched (Bastard Club)

20.00 **MC Fitti** (Kleine Freiheit)

Parties

■ BIELEFELD:

18.00 **Salsa-Tanzkurse** Anschl. Salsaparty – Eintritt frei (Zweischlingen)

■ MÜNSTER:

11.00 **Rosenmontags-Party** (Enchilada)

12.00 **Rosenmontags-Party** DJ Wolfman plays Carnival Rock – Eintritt frei (Metro, Mauritzstr. 30)

13.58 **RoMo-Party** des Christopher Street

Day-Vereins mit DJ Markus (KCM)

14.00 **After-Zug-Party** mit DJ Debug – Kostüm erwünscht, Eintritt frei (Töddenhoek)

14.58 **Berliner mit Schuss** Rosenmontagsparty (KCM)

15.00 **Wilde Hilde meets 90er Tiger** Schlagerfreie Rosenmontagsparty. Clubtunes, rockige Mashups, 90er Tiger Beats, Boy & Girlgroups & 90er Hip-Hop – 1. Saurer gratis (Cuba Nova)

18.00 **Scene & Heard** Anti-Karnevals-Party mit DJ Honest John (Alexianer Waschküche, Bahnhofstr.)

18.00 **Rare Square** (Bohème Boulette)

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf, Garage** (Plan B, Hansaring 9)

19.00 **Drums & Wires** Punk und elektronische Schwingungen von '78 bis '82 zwischen Buzzcocks, Devo, The Fall, DAF und Velvet Underground. Cocktail Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

■ WIEDENBRÜCK:

14.30 **Rosenmontags-Party** Eintritt frei (Lamäng Brasserie, Markt 7)

Komik

■ DORTMUND:

19.30 **Geierabend – „Nach uns die Currywurst“** Alternativer Ruhrpott-Karneval (Zeche Zollern, Grubenweg 5)

■ MINDEN:

20.00 **Düsseldorfer Kom(m)ödchen** Kabarett (Stadttheater)

Theater

■ BIELEFELD:

20.00 **Dem Ingo wird die Oper erklärt:** „Romeo und Julia auf dem Dorfe“ (Theater, Loft)

20.00 **Die Leiden des jungen Werthers** von Johann Wolfgang Goethe (TAM)

■ MÜNSTER:

20.00 **Kein Auskommen mit dem Einkommen** Komödie von Fritz Wempe (Boulevard)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **My Fair Lady** Musical von Lerner / Loewe (OsnabrückHalle)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

12.11 **Rosenmontagszug** (Prinzipalmarkt)

19.00 **Treffen** der Shalk-Gruppe (KCM)

20.00 **Crazy KNIFFEL Monday** (Kittys Trinksalon)

20.30 **Kickerturnier** (Bohème Boulette)

Radiotipps

■ 1 LIVE

20.00 **Plan B** Musik, Platten- & Konzerttipps, Kino & Literatur

23.00 **1LIVE Reportage** Stadt der Lebenden Toten. Unterwegs in der Zombie-Hauptstadt Atlanta

Celtic Woman

Zarte Geigen- und Harfenklänge, feenhafte Damen in schimmernden Gewändern mit fließendem Haar – so präsentiert sich die irische Folk-Gruppe nun schon seit 10 Jahren sehr erfolgreich auf den Bühnen dieser Welt. Anlässlich des Jubiläums gib'ts jetzt wieder eine große Tournee, bei der sich die vier Irinnen mit den Englistimmen speziell dem keltischen Erbe der grünen Insel widmen, unterstützt von Tänzern, Chören und auch den eher schottischen Klängen der Dudelsackmusik. Jahrhunderten von musikalischer und kultureller Tradition wird hier mit zeitgenössischem Witz neues Leben eingehaucht, und mit spektakulärem Bühnenprogramm lässt **Celtic Woman** die Zuschauer auch an der legendären Magie Irlands teilhaben.



■ **Bielefeld, Stadthalle, 20.00h**

Konzerte

■ BIELEFELD:

14.00 **Harald Kießlich** Kaffeekonzert zum Karneval (Neue Schmiede)

20.00 **Celtic Woman** (Stadthalle)

20.30 **Kristin Shey Trio** Im Rahmen der Konzertreihe „Dienstag unten“ (Bunker Ulmenwall)

Parties

■ MÜNSTER:

19.00 **Wave & Punk** (Plan B, Hansaring 9)

19.00 **Shining Nightlight** Indie, Pop & Gitarre. Cocktails in der Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.30 **Punkrock Harbour** (Raketen-Café)

19.30-23.00 **Students on Ice** Dancefloor, Charts, House, R'n'B (Eispalast)

20.00 **Famous Movie-sounds** Mit Kinokarte: 1 Radeberger bestellen – 2 bekommen (Hafen Bar)

21.00 **Sit back and recline** Hip-Hop and original Breaks – Eintritt frei (SpecOps network)

22.00 **Cube Cuba** (Cuba Nova)

Komik

■ BIELEFELD:

20.00 **Liegen haben kurze Beine** Comedy mit Urlaubs-Checker Matthias Jung (Komödie)

21.00 **Klein/Laut** Comedy mit Hennes Bender – Ausverkauft! (Zweischlingen)

■ DORTMUND:

19.30 **Geierabend – „Nach uns die Currywurst“** Alternativer Ruhrpott-Karneval (Zeche Zollern, Grubenweg 5)

■ MINDEN:

20.00 **Ich bin kein Tag für eine Nacht**

oder **Ein Abend in Holz** Kabarett mit Jochen Malmshheimer (Stadttheater)

Lesungen

■ BIELEFELD:

19.30-22.00 **Literaturgesprächskreis** Romane, die mich bewegen vorstellen, besprechen erfahren, (vor)lesen mit Gudrun Henke und Adele Gerdes (auto-kultur-werkstatt)

■ GÜTERSLOH:

19.00 **Vogelfrei** U20 Slam (Die Weberei)

Filme

■ MÜNSTER:

19.00 **Rembrandt** Im Rahmen der Filmreihe „Exhibition On Screen“ (Schloßtheater)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

14.00-17.00 **Café Bistro** Stadtteilangebot für Menschen mit und ohne Behinderung (ehem. Gemeindehaus der Dietrich-Bonhoefer-Gemeinde, Jakob-Kaiser-Str. 2)

17.15-18.45 **Treppenhaus-Chor** mit Pia Raum (auto-kultur-werkstatt)

18.00 **Salsa-Tanzkurse** (Zweischlingen)

18.00 **Freifunktreffen** Offenes Treffen von Freifunk Bielefeld (Hacker-space, Sudbrackstr. 42)

Dienstag, 17.2.

Kristin Shey Trio

Bielefeld kennt viele tote Tage. Und der Dienstag ist sicherlich nicht einer der lebendigsten. Außer im Bunker, da tut sich dienstags regelmäßig etwas. Heute guckt zum Beispiel die regionale Sängerin und Gitarristin und Powerfrau Kristin Shey mit ihrem Kristin Shey Trio vorbei, bevor's weiter nach Luzern oder überhaupt in die große weite Welt geht, dorthin, wo Frau Shey sich inzwischen aufhält. Heute gibt's Soul und Groove und Blues und Balladen, sehr kraftvoll und perkussiv dargeboten. Für schmales Geld übrigens.

■ **Bielefeld, Bunker Ulmenwall, 20.30h**



REDAKTIONSSCHLUSS

Das nächste Heft erscheint am 27.02.15 mit Terminen vom 02.03.15 – 15.03.15. Die Termine müssen bis spätestens heute **Dienstag, den 17.02.15**

vorliegen.

Per eMail an termine@ultimo-bielefeld.de oder per Post an ULTIMO, Herforder Str. 237, 33609 Bielefeld

Mittwoch, 18.2.

Konzerte

■ MÜNSTER:

11.00 **Auf die Ohren!** 1 das Sinfonieorchester spielt Musik von Dvorák (Theater, großes Haus)

12.00 **Lunchkonzert** Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

19.30 **Sinfoniekonzert** mit Werken von Dvorák und Martinú (Theater, großes Haus)

20.00 **Joseph Myers** Eintritt frei, Hut geht rum (Teilchen & Beschleuniger, Wolbecker Str. 55)

20.00 **Erik Penny & Band** Pop (Hot Jazz Club)

■ BAD SALZUFLEN:

20.00 **Fido plays Zappa** (Bahnhof)

■ DORTMUND:

20.00 **Callejon + Annisokay + Vitja** (FZW)

■ HANNOVER:

20.00 **Simple Minds** (Capitol)

Parties

■ BIELEFELD:

19.00-22.00 **Disco Nr 7** (Neue Schmiede)

22.00 **No Compromise** Metal, Rock, Britpop mit den DJs Mr. Freeze, Heiko & MichaEL – Eintritt frei bis 23 h (Movie)

Komik

■ BIELEFELD:

20.00 **Deutschland – (k)ein Heldenmärchen** Kabarett mit den Schrielerpfeifen (Theaterlabor)

■ MINDEN:

20.00 **Liebe 2015** Kabarett mit Hagen Rether (Stadttheater)

Lesungen

■ BIELEFELD:

20.30 **Poetry Slam** (Bunker Ulmenwall)

Vorträge

■ VELEN:

19.00 **Grau ist bunt – wie wollen wir altern?** Vortrag von Dr. Henning Scherf im Rahmen der Reihe „Velener Schloss-Gespräche“ (Remise im SportSchloss Velen, Schlossplatz 1)

Theater

■ MÜNSTER:

20.00 **Shakespeares sämtliche Werke (leicht gekürzt)** Komödie von Adam Long/Daniel Singer/Jess Winfield (Borchert-Theater)

20.00 **Kein Auskommen mit dem Einkommen**

Komödie von Fritz Wempner (Boulevard)

20.00 **Rockstar** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Glanztlicher** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

Filme

■ MÜNSTER:

20.30 **Whiplash** (USA 2014, engl. OmU) von Damien Chazelle (Cinema)

22.45 **Arthouse Sneak – Pay After #45** (Cinema)

Kunst

■ MÜNSTER:

17.00 **Kunst- und Antiquitäten Tage** Eröffnung (Halle Münsterland)

Kinder

■ MÜNSTER:

15.30 **Kasper kauft ein Haus** (Charivari Puppentheater)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

9.00-13.00 **Fachberatung in Umweltfragen** Fon: 0521-179082 (Umweltzentrum, August-Bebel-Str. 16-18)

19.00 **Musiker Café** (Café Villa)

■ MÜNSTER:

15.00-17.00 **Internet-sprechstunde** Eintritt frei (Stadtbücherei)

16.30 **Arbeit... gehörte schon immer zum Leben der Frauen dazu** Frauenhistorischer Stadtrundgang von Frauen für Frauen (Eingang zum Fürstenbergshaus, Domplatz)

18.00 **Champions League** Schalke 04 vs. Real Madrid. Anschl. Indiepop, Tweek, Folk & Antifolk (Bohème Boulette)

19.00 **Ärzte ohne Grenzen** Informationsveranstaltung – Eintritt frei (Universität)

19.00 **The Wanderers – Rockabilly Stammtisch** (Heile Welt)

19.30 **Cannabis – Legalize it – or not? Regulierung oder Verbot?** Prof. Dr. Rainer Thomasius, Hubert Wimber und Maria Klein-Schmeink – Eintritt frei (Stadtbücherei)

19.30 **Münsteraner Rudelsingen** (Jovel)

19.30 **Rhetorik-Club Münster Toastmasters** (Zimmertheater im Ratsgymnasium, Bohlweg)

20.00 **Treffen** der KCM Gay-and-Grey-Gruppe (AIDS-Hilfe, Schaumburgstr. 11)

Radiotipps

■ 1 LIVE

20.00 **Plan B** Musik, Plattentipps, Konzerttipps, Kino & Literatur

23.00 **1LIVE Talk** Ein spannender Gast

24.00 **Plan B mit Hans Nieswandt** Elektronische Melodien

■ WDR 3

22.00 **Jazz** Black California. Die andere Seite des Westcoast Jazz

Donnerstag, 19.2.

Ida Gard

In ihrer Heimat Dänemark ist die 27-jährige seit ihrem Debüt „Knees, Feet & The Parts We Don't Speak Of“ ein aufgehender Stern. Für neue Ideen und Inspirationen flog die Kopenhagenerin letztes Jahr mit ihrer heißgeliebten Gibson-Les Paul nach Brooklyn, um mit Producer Jamie Siegel (u.a. Lauryn Hill, Smashing Pumpkins) ihr zweites Studioalbum „Doors“ einzuspielen, das sie jetzt in den Clubs vorgestellt. Ida Gard live, das ist tolles Songwriting, gepaart mit liebevoll skizzierten, authentischen Geschichten, charmant entspannt bis sarkastisch boshaft vorgetragen. Wer Tori Amos, Feist oder KT Tunstall liebt, kann es ruhig auch mal mit Ida Gard versuchen.

■ Bielefeld, Bunker Ulmenwall, 20.30 h



Kalarash

Klezmer ist eine aus dem aschkenasischen Judentum stammende Volksmusikrichtung und bedeutet wörtlich „Gefäß des Liedes“. Kalarash aus Frankreich kombinieren diese Musiktradition gekonnt mit anderen klassischen osteuropäischen Klängen, mit großem Respekt vor der historischen Bedeutung der Musik aber gleich großer Begeisterung und Leichtigkeit. Begleitet von Geige, Cimbalom und Kontrabass und zweistimmigem Gesang präsentiert das Trio eine beschwingende Mischung aus jiddischen Tanzrhythmen und Folklore-Balladen mit rumänischen und ukrainischen Wurzeln – da wird das metaphorische Gefäß auch bis oben hin mit Lied gefüllt.

■ Bielefeld, Movement Theater, 19.30h



Konzerte

■ BIELEFELD:

19.30 **Kalarash** Klezmer aus Frankreich (Movement Theater)

20.00 **Acollective** (Forum)

20.30 **Ida Gard** (Bunker Ulmenwall)

■ MÜNSTER:

19.30 **Dozentenkonzert** Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

20.00 **Julian Bohn Trio** Jazz (café arte)

20.00 **Jazz Luck** Konzert mit Eva Mayerhofer (vocals), Axel Fischbacher (guitar), Martin Gjakonovski (bass) & Ben Böniger (drums) (Museum für Lackkunst, Windthorststr. 26)

21.00 **Phil Wood meets Natascha Bell** Singer/Songwriter – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

21.00 **Neonschwarz** (Gleis 22)

■ BAD OEYNHAUSEN: 10.00+15.30 **Staatsbad Orchester** (Wandelhalle)

■ DETMOLD:

20.00 **Schönen Gruß vom Blues!** mit Dieter Kropp & Abi Wallenstein (Alte Schule am Wall)

■ DORTMUND:

20.00 **B-Tight** (FZW)

20.00 **Tao** Die Kunst des Trommelns (Konzerthaus)

■ GRONAU:

20.00 **Versenker** (rock'n'popmuseum)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Großes Song Night** mit Meike Köster, Ana Patan und Elena & Band (Café Spitzboden, Lagerhalle)

■ WARENDORF:

20.00 **Koi** Jazz aus dem Münsterland (Theater am Wall)

Parties

■ BIELEFELD:

19.00 **After Work Party** Old School, Funk, Soul, RnB und Disco mit DJ Momo (Café Villa)

21.00 **Karaoke Show** (Irishrock, Kloserplatz 9)

■ MÜNSTER:

19.00 **Rock & Punk** (Plan B, Hansaring 9)

19.00 **How sweet it is** Beat, Northern Soul Dancers, Motown & 60 RnB. Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.30 **Bash at the Beach!** 60s Surf Hits. Happy Hour bis 21 h (Raketen-Café)

22.00 **Kinder der Neunziger 2.0** Die Zwei-Dekaden-Party. Superhits von 1990-2009. Boy- & Girlgroups, Hip Hop, Eurodance, Pop & Fun-Punk (Cuba Nova)

21.00 **Blue Kiss** Live-Musik mit Moondance oder Blau (Atelier)

20.00 **70s Disco** mit Capirinha Happy Hour (Hafen Bar)

22.00 **Der dunkle Donnerstag** Gothic, EBM, Wave Classics, 80s,

Dark-Rock, Industrial & mehr mit DJ Niggels & DJ Sagaart – Eintritt frei (Sputnikhalle)

Komik

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Volume 8** Musik-Comedy mit Pigor & Eichhorn (Lagerhalle)

20.00 **Baustelle Europa – Ein Pole packt ein/aus!** Comedy mit Marek Fis (Rosenhof)

■ SOEST:

20.30 **Keine Spirenzen** Comedy mit Bruno „Günna“ Knust (Alter Schlachthof)

Vorträge

■ MÜNSTER:

19.00 **Artgerecht ist nur die Freiheit** Vortrag von Hilal Sezgin (VHS-Forum, Aegidiemarkt 2)

Theater

■ BIELEFELD:

20.00 **Lieber schön** von Neil LaBute (TAM)

20.00 **Freex** von Pál Frenák (Theaterlabor)

■ MÜNSTER:

19.30 **Klassik auf die Hand** Die ultimative Reifeprüfung (Theater, U2)

20.00 **Ihre Version des Spiels** Schauspiel von Yasmina Reza (Borchert-Theater)

20.00 **Kein Auskommen mit dem Einkommen** Komödie von Fritz Wempner (Boulevard)

20.00 **Rockstar**
Variété-Show (GOP
Variété-Theater)

20.00 **Expedition Würde**
mit Cactus Junges Theater – Premiere mit Gebärdensprachdolmetscher (Pumpenhaus)

20.00 **Improvisationstheater** mit den Ensembles „Fleisch & Freude“ und „Glutamat“ – Eintritt frei (SpecOps network)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
19.30 **Othello** mit dem Landestheater Detmold (Theater im Park)

20.00 **Glanzlichter**
Variété-Show (GOP
Variété-Theater im
Kaiserpalais)

Filme

■ MÜNSTER:

20.00 **Addicted to Life**
Nuit de la Glisse-Film von
Actionsportfilmer Thierry
Donard (Cineplex)

Kunst

■ MÜNSTER:

11.00-19.00 **Kunst- und
Antiquitäten Tage** (Halle
Münsterland)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

18.00 **Chillout** Die bunte
Runde am Donnerstag:
Basteln, Hacken, Kochen,
Quatschen (Hackerspace,
Sudbrackstr. 42)

■ MÜNSTER:

17.00-18.30
eBook-Sprechstunde Ein-
tritt frei (Stadtbücherei)

18.00 **Die drei ??? und
das Bohème Quiz**
(Bohème Boulette)

18.30 **Offener Literatur-
treff** Eintritt frei (Bücherei
im Aaseemarkt, Goerde-
lerstr. 51-53)

19.00 **Kniffeln** Knobeln
kommt gut (Loge 2, Schil-
lerstr./Ecke Emdener Str.)

Radiotipps

■ 1 LIVE

20.00 **Plan B** Musik,
Plattentipps, Konzert-
tipps, Kino & Literatur

23.00 **1LIVE Krimi: Der
Zug (1)** Hörspiel in 2 Teil-
en von Martin Heindel

24.00 **Plan B mit Curse**
DJ-Set

■ WDR 2

21.05 **WDR 2 Trends**

■ WDR 3

22.00 **Jazz Szene NRW**
Der Posaunist Sebastian
Stanko. Der Aachener Pia-
nist Stefan Michalke

23.05 **WortLaut** Der
„Aufstand der Masken“ in
Paris. Yannick Haenels
Roman „Die bleichen
Füchse“. Von Christoph
Vormweg

Freitag, 20.2.

SPH Dysfunction, Mir zur Feier, Tribute u.a.

Der SPH Bandcontest, der aus ca. 20 Städten und mehr als 1000 teilnehmenden Bands die besten Nachwuchsmusiker Deutschlands sucht, geht nun in die dritte Runde: Mit dabei sind **Dysfunction** mit powergeladenem Deutschrock, **Mir zur Feier** die poetisch inspirierten Death Metal präsentieren, **Sound Discount** aus Hannover mit Funk und Soul-Klängen, und andere Anwärter auf den Bandcontest-Thron.

■ Bielefeld, Movie

Pronto Mulino

„Der Spaß steht bei uns an erster Stelle“ steht auf der Webseite der Bielefelder Band **Pronto Mulino** und das hört man auch – die elf Musiker mit dem Durchschnittsalter von 57 Jahren haben sich 2007 mit ihren verschiedensten Instrumenten zusammengetan um auch als Nicht-Profis ihre Liebe zur Musik auszuleben, und proben seitdem einmal die Woche in der neuen Schmiede, wo sie auch regelmäßig auftreten. Mit der umfangreichen Bandbreite ihrer Instrumente – von Querflöte über Akkordeon zum Horn – ist auch ihre Musik abwechslungsreich und kann von swingiger Filmmusik, Folklore aus aller Welt, Schlagern und Chansons und vielem mehr jedem etwas bieten. Alles was Spaß macht eben.

■ Bielefeld, Neue Schmiede, 19.00h

Monophona & Mindslide

Hier treffen zwei Welten aufeinander: **Monophona** setzt sich zusammen aus den Luxemburgern Claudine, Folk-Rock-Sängerin, und Chook, der sich als Drum & Bass-Produzent und DJ einen Namen gemacht hat. Ergänzt werden die beiden von Schlagzeuger Jorsch und somit ist das scheinbar widersprüchliche Trio komplett und präsentiert einen einzigartigen Duster-Elektro-Sound, mit Einflüssen von Trip-Hop bis Indietronic. Bielefelder Shoegaze-Indieband **Mindslide** supporten sie dabei und tragen mit ihrem einfühlsamen Vocals, starken Gitarren und mitreißenden Melodien zu demotionalen Elektro-Sound des Abends bei.

■ Bielefeld, Forum, 21.00h

Jazzkantine

Xavier Naidoo, Wu-Tang Clan, Laith Al Deen, Götz Alzmann, Smudo, Toshinori Kondo, Sven Regener, Till Brönner oder PeeWee Ellis – sie alle waren schon bei der Formation aus Braunschweig, die seit den 90ern eine ziemlich coole Mischung aus Blues, Rock, Rap, Jazz und HipHop präsentiert und damit auch international sehr erfolgreich ist.

■ Bielefeld, Jazz Club 20.30h

Konzerte

■ BIELEFELD:

18.30 **SPH Band Con-
test** Vorrunde Teil 3: Dys-
funktion, Mir zur Feier, Tri-
bute, Voodoo Basica und
Sound Discount & Pre-
mium Quality (Movie)

19.00 **Pronto Mulino**
Weltmusik – Eintritt frei,

Austritt erwünscht (Neue
Schmiede)

19.30 **Salander** A-cap-
pella-Trio (Movement
Theater)

20.30 **Monophona +
Mindslide** (Forum)

20.30 **Jazzkantine**
(Jazz-Club)

21.00 **Live-Musik** mit
wechselnden Musikern
(Alfama, Niederwall 12)

Parties

■ BIELEFELD:

20.00 **Börsenparty** Par-
tyklassiker & Ohrwürmer.
Bis 22.30 h jede halbe

Stunde Börsencrash
(Bierbörse)

20.30 **Der Freitag** mit DJ
Acka, Ingo, Volker, Juan &
Esha. Ab 20.30 h Stan-
dard & Latin, anschl. Pop,
Charts & Rock
(Zweischlingen)

22.00 **Pasha Danceclub**
Rhythm & Fun „Hier tanzt
Bielefeld“ (Pasha
Danceclub)

22.30 **Blok Party** Hip
Hop / Trap / Dancehall.
Halle: Tait Eita Soundsys-
tem aka Harris + DJ
Maxxx; Support by DJ
Dens + Top. Club: DJ
Sören, MC Singing U
(Ringlokschuppen)

22.30 **Block Rockin
Beats** Rock, Alternative,
Metal, Gothic, Indie Party
mit den DJs Heiko, Clau-
dia und Mr.freeze – Ein-
tritt frei bis 23 h (Movie)

23.00 **Students Pop** Gro-
ßer Klub: Maskenknall –
Party & Gitarre mit The
Wollium & The Dentist.
Kleiner Klub: Boom
Shake The Room – Hip
Hop mit A-Min & Kenny
Bopp. Wald: Reggae
Rushhour mit DJ Jawbone
& DJ Stumble (Stereo)

■ GÜTERSLOH:

18.00 **Para Dance** Party
nicht nur für Menschen
mit Behinderung (Die
Weberei)

23.00 **Jamaican Vibes**
#85 mit der Passa Passa
Crew (Die Weberei)

■ HERFORD:

22.00 **Smash It** powered
by Abi K. FGH (X)

Komik

■ BIELEFELD:

20.00 **Das Strunk-Prin-
zip** Die Heinz Strunk Show
(Skala)

20.00 **Das Deutsch-
land-Syndrom** Politisches
Kabarett mit Jens Neutag
(Freizeitzentrum Stieg-
horst, Glatzer Str. 13-21)

■ BAD OEYNHAUSEN:

19.30 **Der Künstler ist
anwesend** Kabarett mit
Jürgen Becker (Theater im
Park)

Lesungen

■ MÜNSTER:

20.00 **Best of Poetry
Slam – Die Poetry Slam
Allstars** Moderation: Ste-
fan Schwarze & Andreas
Weber. Musik: DJ At. Mit
Sebastian Rabsahl, Domi-
nik Bartels, Malte Roß-
kopf u.a. (Sputnikhalle)

■ BAD DRIBURG:

19.30 **Autorenlesung**
aus „Sternschanze“ mit
Ildikó von Kürthy und Jörg
Thadeusz (Gräflicher Park
Hotel & Spa)

■ HALLE:

20.00 **Autorenlesung**
mit Thommie Bayer aus
seinem aktuellen Buch
„Die kurzen und die lan-
gen Jahre“ (Alte
Lederfabrik)

Theater

■ BIELEFELD:

20.00 **Global Wunsch-
konzert** von Laura Nau-
mann (TAMdrei)

20.00 **Freex** von Pál
Frenák (Theaterlabor)

20.00 **ABBA Hallo!**
Gute-Laune-Pop-Revue-
lette von Markus Beisel
(Komödie, Saal 1)

20.00 **Machos auf Eis**
(Komödie, Saal 2)

■ HERFORD:

20.00 **Thomas Freitag**
(Theater Herford)

Kunst

■ MÜNSTER:

11.00-19.00 **Kunst- und
Antiquitäten Tage** (Halle
Münsterland)

19.00 **Eröffnung** der Aus-
stellung „The Pale Fox“
von Camille Henrot – Ein-
tritt frei (Westfälischer
Kunstverein, Rothenburg
30)

■ BRAMSCHE:

19.00 **Eröffnung** der Aus-
stellung „Häckellabor –
Soft Sculptures von
Katharina Krenkel“ (Tuch-
macher Museum, Mühlen-
ort 6)

Kinder

■ BÜNDE:

17.30 **Randale** Rockmu-
sik für Kids (Universum)

■ WARENDORF:

16.30 **Die Legende von
Mulan** Kinderstück von
Christian Gundlach (Thea-
ter am Wall)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

18.00 **Coders Night** Die
lange Nacht des Program-
mierens (Hackerspace,
Sudbrackstr. 42)

19.00 **Vegan/Vegitari-
scher Stammtisch**
(Queer's, Neumarkt 11)

20.00 **CCC –
Chaos-Computer-Club**
(Bürgerwache am
Siegfriedplatz)

Radiotipps

■ 1 LIVE

20.00 **1LIVE Klubbing**
DJ-Set trifft Lesung

■ WDR 2

22.30 **WDR 2 In Concert**

■ WDR 3

22.30 **Jazz Preview**
Neuveröffentlichungen

■ WDR 5

20.05 **Das philosophi-
sche Radio**

Samstag, 21.2.

Greyhound George ft. DBLuDee & Jörg Kannegiesser

„Der Blues ist nicht nur der geistige Vater der Rockmusik sondern er ist auch der leibliche Großvater des HipHop“ argumentieren die drei Bielefelder Künstler des **Bielefelder Blues Project**, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, Blues und HipHop geschickt zu vereinen und vielleicht bei Anhängern von beiden Musikrichtungen mit Vorurteilen aufzuräumen und ein breiteres Publikum zu erreichen. Der Blues-Teil wird geliefert von altingesessenem Akustik-Blues-Sänger **Greyhound George**, gerappt wird dazu auf Deutsch von **DBLuDee** (englisch WD) und abgerundet wird das Ganze durch Cajon-Begleitung von **Jörg Kannegiesser**.

■ **Bielefeld, c.ult chamber unlimited, 20.00h**

Zucchini Sistaz und de Swingers

Immer ganz in grün gewandet lassen die **Zucchini Sistaz** (siehe Bild) – eine augenzwinkernde Parodie auf Swing-Stars wie die Andrew Sisters – die Gute-Laune Boogie-Woogie-Klänge der 20er bis 50er wieder auferstehen, mit dreistimmigem Gesang, Trompete, Posaune, Kontrabass und was sonst noch so zu Swing-Jazz gehört. Auch die Unterhaltung kommt nicht zu kurz und so nehmen sich die drei charmanten Ladies gerne in kabarettistischen Einlagen selber mal auf die Schippe. Ergänzt werden sie bei diesem Doppelkonzert von den drei Herren **De Swingers** aus den Niederlanden, die einen reizvollen eher folk-lastigen Gegensatz zu den Gemüseschwestern bilden und Rock'n'Roll/Blues/Swing mit viel Schwung und Energie präsentieren.

■ **Bielefeld, Hechelei, 20.00h**

Noctura V

Das **Noctura Metal Festival** entsprang vor vier Jahren lokalen Eisenköpfen, um dem modischen Hang zum Metalcore in den angrenzenden Subkulturen das Laute und Wahre entgegenzusetzen. Hieß es im Gründungsmanifest noch relativ buntmetallisch „von Black bis Gothic, von Pagan bis Progressive“, deutete sich schon bald der eher düstere Grundton der Reihe an. Unüberhörbar zum Beispiel bei den Dauergästen **Sekoria** aus Wenden. Auch die übrigen drei Bands spielen im Spektrum von „Death“ bis „Black“, wobei **Desolate Fields** aus Hengelo ihren Stil „Post Black“ nennen, während **Eis** aus Porta Westfalica „Melo Black“ macht. Da ist **Scalpture** aus Bielefeld mit einfach „Death“ geradezu klassisch.

■ **Bielefeld, Falkendom, 19:00 h**

Die Komm' mit Mann!

Die Band zum Film, der von einer ähnlich klingenden Band handelte. Nicht nur dem Namen nach. Seit 20 Jahren kommen Dortmunder Commitments immer wieder nach Bielefeld und spielen Soul aus den 60ern, der einfach nicht alt werden will. Mit scharfem Blech, knackiger Beinarbeit, einem Chor zum Niederknien und einem Leadsänger, der als die schwärzeste Stimme nördlich der Ruhr gilt, bringen sie zuverlässig Säle zum Bersten und Seelen zum Schwitzen.

■ **Bielefeld, Zweischlingen, 21:00 h**



Konzerte

■ BIELEFELD:

19.00 **Orchesterkonzert** der Musik- und Kunstschule (Oetker-Halle)

19.30 **Forever young** Akustik-Konzert (Movement Theater)

20.00 **Caminos + Pogopanik** Agitrock/Punkrock (Ostbahnhof)

20.00 **Joy5** Pop, Jazz, Funk (Pappelkrug, Werther Str. 311)

20.0 **Senne live** Rock, Jazz & Soul aus der Region (Senner Gemeinschaftshaus, Friedhofstr. 1)

20.00 **Greyhound George ft. DBLuDee & Jörg Kannegiesser** Rap'n'Blues – Kostenbeitrag: „Silent Hat“-Spende (c.ult chamber unlimited)

20.00 **Zucchini Sistaz und de Swingers** (Hechelei)

20.00 **Noctura Pt. V** mit Sculpture, Desolate Fields, Sekoria und Eis (Falkendom)

21.00 **Die Komm' Mit, Mann!** Soul, Rhythm & Blues (Zweischlingen)

21.00 **Kris Pohlmann** (Extra Blues Bar)

Parties

■ BIELEFELD:

20.00 **Börsenparty** Partyklassiker & Ohrwürmer. Bis 22.30 h jede halbe Stunde Börsencrash (Bierbörse)

22.00 **Pasha Danceclub** Rhythm & Fun „Hier tanzt Bielefeld“ (Pasha Danceclub)

22.30 **Die 2000er Party** Große Halle: pOp? (aktuelle Hits) mit DJ Nick. Kleine Halle: Die 2000er Party (Best of 2000-2009) mit DJ Embique. Club: Beatz & Grooves! – The Finest in Black Music mit den DJs Shusko + Shamrock (Ringlokschuppen)

22.30 **Twenty7up** Rock, 80s, Alternative mit den DJs Roland, Armin & Peter – Eintritt frei bis 23 h (Movie)

23.00 **R! Tysk McCoy**, Dave Jones & Violet Hate, bis 24 h Postpunkspecial (Forum)

23.00 **Tequila Party** Großer Klub: Freestyle Pop & Mash-Ups mit Lars Rakete & DJ Fuhly. Kleiner Klub: Eat the Beat mit Laurin Schafhausen, Nana K. & Dirk Siedhoff. Wald: Hip Hop mit Kevin Bent & Momo (Stereo)

■ DETMOLD:

22.00 **Houseverbot** Eintritt frei (Kaiserkeller)

■ GÜTERSLOH:

21.00 **Karaokeparty** von Schlagerhits bis Rockballaden – Eintritt frei (Lombard Brasserie, Feldstr. 21)

22.00 **Zappelfete** mit DJ David (Die Weberei)

■ HERFORD:

22.00 **Rebellion – The Rockfuckinparty** (X)

■ OSNABRÜCK:

23.45 **Roca Jam** R'n'B, Soul, Hip-Hop, Afro beats, Dancehall und Ragga (Works)

■ PADERBORN:

23.00 **#allehabenbock** (Residenz)

23.00 **Saturday Night Club** Cocktail Night (Capitol)

Komik

■ MÜNSTER:

19.30 **Kill me, Kate – Die gezähmte Widerspenstige** Eine Dramödie mit Inka Meyer (Bennohaus)

20.00 **Frauen an den Nerd** Musikcomedy mit Jens Heinrich Claassen (Kreativ-Haus)

20.00 **Jetzt wird's gewöhnlich** Kabarett mit Christoph Tiemann (café arte)

■ IBSENBRÜEN:

20.00 **D.D.R. – Dietrichs Demokratische Republik** Comedyshow mit Bürger Lars Dietrich, Volker Zack, Matthias Schlung und Tanja Wenzel (Bürgerhaus)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Dt. Kabarettmeisterschaft** Lutz von Rosenberg Lipinsky : Klaus Renzel (Café Spitzboden, Lagerhalle)

Lesungen

■ BIELEFELD:

16.00 **Autorenlesung** mit Matthias Löwe aus dem Bielefeld-Krimi „Endstation Siegfriedplatz“ von Lisa Glauche & Matthias Löwe (Restaurant „Der Koch“, Rolandstr. 15 am Siegfriedplatz)

Theater

■ BIELEFELD:

17.00+20.00 **Machos auf Eis** (Komödie, Saal 2)

19.00 **Künstlerpech** Boulevardkomödie von Jürgen Baumgarten (Gustav-Münter-Haus, Stadtring 52 a)

19.30 **Wörter und Körper** von Martin Heckmanns (TAMzwei)

19.30 **Othello** von William Shakespeare (Stadttheater)

19.30 **Die Therapeutin** Komödie von Angelika Bartram mit dem Kleinen Theater Bielefeld (Kleines Theater Bielefeld im Murnau-Saal der Ravensberger Spinnerei)

■ BIELEFELD:

19.30 **Lieber schön** von Neil LaBute (TAM)

20.00 **Ronja Räubertochter** Theaterabend bei Wein und Kerzenlicht mit der Niekamp Theater Company (TAP – Theater am Papenmarkt, Papenmarkt 10 a)

20.00 **Freex** von Pál Frenák, anschl. AIDS-Hilfe-Ball (Theaterlabor)

FUNNY van DANNEN

GEILE WELT TOURNEE
21.03.15 BIELEFELD FORUM

FARIN URLAUB RACINGTEAM

LIVE GIG
ES BESTeht KEINE GEFAHR FÜR DIE ÖFFENTLICHKEIT
02.06.15 Münster MCC Halle Münsterland

Karten an allen bekannten VK-Stellen Infos unter www.crunchtime.de

Samstag 21.02

20.00 ABBA Hallo!

Gute-Laune-Pop-Revue-Lette von Markus Beisel (Komödie, Saal 1)

■ MÜNSTER:

17.00+20.00 **Kein Auskommen mit dem Einkommen** Komödie von Fritz Wempner (Boulevard)

18.00+21.00 **Rockstar** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

19.30 Trans * Eine Identitätserweiterung

Rechercheprojekt von Carola von Seckendorff (Theater, U2)

19.30 **Malatt in'n Kopp of de Hypochonder** Eine Produktion der Niederdeutschen Bühne nach „Der eingebildete Kranke“ von Molière (Theater, kleines Haus)

19.30 **Maria Stuart** Tragödie von Friedrich Schiller (Theater, großes Haus)

20.00 **Die letzte Soirée** Schauspiel von Arna Aley (Borchert-Theater)

20.00 **Expedition Würde** mit Cactus Junges Theater (Pumpenhaus)

20.30 **Bekennnisse des Teufels oder Wie Kasper sich in Geduld übte** (Charivari Puppentheater)

■ BAD OEYNHAUSEN:

18.00+21.00 **Glanztlichter** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ GÜTERSLOH:

19.30 **Schöner wohnen** Eine Tanzproduktion des Ensembles der HipHop Academy Hamburg (Theater)

■ MINDEN:

20.00 **Der Schimmelreiter** Schauspiel nach der Novelle von Theodor Storm (Stadttheater)

■ OELDE:

16.00 **Theaterfestival „Pro.Vinz 4“** (Alte Post)

■ SCHARMEDE:

20.00 **Ritter, Reime und Romanzen** Heinz Erhard-Abend mit Stefan Keim (Theater im Esszimmer/TiEZ)

Filme

■ WARENDORF:

15.00 **Words & Pictures** Kino mit Kaffee und Kuchen (Theater am Wall)

Kunst

■ MÜNSTER:

11.00-19.00 **Kunst- und Antiquitäten Tage** (Halle Münsterland)

■ HERFORD:

19.30 **Eröffnung** der Ausstellung „(un)möglich!“ – Künstler als Architekten (Museum Marta)

■ OSNABRÜCK:

17.00-21.00 **Impulse international** Kunstmesse für Malerei, Bildhauerei, Grafik und Design – Vernissage (OsnabrückHalle)

Kinder

■ BIELEFELD:

10.00-12.00 **Kunsthalle** für Kinder von 5-12 Jahren (Kunsthalle)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

7.00-15.00 **Trödelmarkt** Aufbau ab 6 Uhr (Universität, Parkhaus 2)

10.00-16.00 **Ruempeltzchens Lagerverkauf** (Alte Seifenfabrik Hüser, Rohrteichstr. 66a)

11.00-13.45 **Spielausleihe** (Stadtbibliothek, Neumarkt)

18.00 **wXw More than Wrestling Tour** (Forum)

■ MÜNSTER:

11.00-15.00 **Informationsstand** von Amnesty International (Stadtbücherei)

13.00 **Diner Boulette** Burger, Schnitzel und Bratkartoffeln. Abends: Shakin All Over – Soul, Garage, Surf, Freakbeat (Bohème Boulette)

19.30 **Beethoven-Abend** „Ludwig van Beethoven. Sein Leben – Seine Musik“. Von und mit Lutz Görner, am Flügel: Nadia Singer (Rathausfestsaal)

20.30 **Der Nachtwächter-Rundgang** Eine unterhaltsame Zeitreise durch ein Münster, das es schon lange nicht mehr gibt. Mit StadtReisen Münster (Rathausinnenhof)

■ GÜTERSLOH:

10.00-17.00 **Spinnen- & Reptilienausstellung** (Stadhalle)

Radiotipps

■ 1 LIVE

20.00 **Moving** Ausgehtipps, Klubinfos und Partymusik

24.00 **Rocker** Deutschland Top-DJs

■ WDR 3

22.00 **WDR 3 Jazz** The French Touch. Der Akkordeonist Richard Galliano

Sonntag, 22.2.

Marianne Dissard & Allyson Ezell

So viel politischen Einsatz findet man bei Chanson-Sängerinnen eher selten: 2004 gründete Musikerin und Dokumentarfilmerin **Marianne Dissard** (siehe Bild) die Band Tucson Safragettes mit dem Ziel, Erstwähler zu motivieren und eine zweite Amtszeit von George W. Bush zu verhindern. Das hat zwar nicht geklappt, aber tolle Musik macht sie immernoch – französisch-amerikanischer Herkunft verbindet Dissard die rauchigen, dramatisch französisch gesungenen Vocals mit rauen, im Country- und Folk verwurzelten Musikeinflüssen. Mit ebenso ausdrucksstarker Stimme, aber eindeutig poppigem Einschlag wird sie ergänzt von **Allyson Ezell** die sich als „ein bisschen Tomboy, ein bisschen exzentrisch, ein bisschen Künstlerin und ein bisschen waghalsig“ beschreibt und mit elektrischen Synthesizer-Einlagen und eingängigen Rhythmen einen ganz eigenen Sound bildet.

■ Bielefeld, Forum, 20.00h



Desiree Klaukens & Le-Thanh Ho

Das wird ein früher Abend mit späten Gefühlen: Desiree Klaukens kommt aus Duisburg und hat da mal Autoschrauberin gelernt, bevor sie sich mit einer Gitarre unterm Arm nach Berlin aufmachte und dort als Liedermacherin reüssierte, und direkten, meist traurigen Liedern – wie Mädchen sie singen, die Wert darauf legen, allein zu sein. Außerdem dabei: Le-Thanh Ho, deren Lieder sehr viel kunstvoller und komplizierter daherkommen (mit „Regen“ hatte sie sogar einen kleinen Hit). „Le-Thanh Ho lässt Stilmittel des Film Noir auf Marlene Dietrich treffen“, hieß es im „Deutschlandradio“ recht treffend.

■ Bielefeld, Bunker Ulmenwall, 17.00h



Konzerte

■ BIELEFELD:

17.00 **Desiree Klaukens + Lee Than Ho** Sonntagskonzert im Rahmen von „Zwischen Torte und Tatort“ (Bunker Ulmenwall)

18.00 **Kammermusik am Abend** Erika Ifflaender-Gehl (Violine) und Claudia Kohl (Klavier) spielen Werke von Strawinsky, Mozart und Brahms – Eintritt frei, um eine Spende wird gebeten (Haus Wellensiek, Wellensiek 108 A)

18.00 **Konzert** des Freien SinfonieOrchesters Bielefeld mit Werken von Dvorák und Schumann – Eintritt frei (Oetker-Halle)

18.00 **Bielefelder Kinderkantorei MaD** Werke von Johann Krieger, Alan

Bullard u.a. (Neustädter Marienkirche)

20.00 **JuiceBox** A-capella-Konzert (Theaterlabor)

20.00 **Matthias Lüke** (Plan B)

20.30 **Marianne Dissard + Allyson Ezell** (Forum)

Komik

■ BIELEFELD:

18.00 **Mann mit Eiern** Comedy mit Ken Bardowicks (Komödie)

Vorträge

■ BIELEFELD:

17.00 **Neuseeland** Diavortrag (Neue Schmiede)

Theater

■ BIELEFELD:

17.00 **Künstlerpech** Boulevardkomödie von Jürgen Baumgarten (Gustav-Münter-Haus, Stadtring 52 a)

19.30 **La Cenerentola** Komische Oper von Gioacchino Rossini (Stadttheater)

19.30 **Wörter und Körper** von Martin Heckmanns (TAMzwei)

20.00 **Mein Freund Harvey** Komödie von Mary Chase mit Volker Lechtenbrink u.a. (Realschule Brackwede, Kölner Str. 40)

■ HERFORD:

19.00 **Falstaff** (Theater Herford)

Filme

■ BIELEFELD:

20.15 **Tatort** (Alfama, Niederwall 12)

■ GÜTERSLOH:

20.15 **Tatort Rudelgucken** (Die Weberei)

Kinder

■ BIELEFELD:

11.00 **Naftule und die Reise nach Jerusalem** Kinderkonzert im Rahmen der Reihe „Musik voll fett ;)“ (Stadttheater)

11.00+14.00 **Kleiner Bär und kleiner Tiger** Eine Aufführung der Kammerpuppenspiele Bielefeld (Theater im Kamp, Niedermühlenkamp 43)

14.00+17.00 **Wintertiere** Gedichttheatershow für Kinder ab 3 Jahren (Theater, Loft)

15.00 **Ronja Räuber-tochter** Eine Aufführung der Niekamp Theater Company (TAP – Theater am Papenmarkt, Papenmarkt 10 a)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

13.00-17.00 **Kalis Frauenflohmarkt** von Frauen für Frauen (JZ Stricker)

14.00-17.00 **Repair Café Bi-Sennestadt** Eintritt frei, um Spenden wird gebeten (Begegnungszentrum-Sennestadt, Winter-scheide 2)

17.00-21.00 **Salsa Lounge** Tanzen in Verbindung mit afrokabischen und europäischen Tanzstilen (Café Villa)

■ GÜTERSLOH:

10.00-17.00 **Spinnen- & Reptilienausstellung** (Stadhalle)

14.30-17.30 **Kaffee-klatsch** (Die Weberei)

Radiotipps

■ 1 LIVE

21.00 **Plan B Shortstory** „Sternenstaub“ Von Deborah Levy. Gelesen von Jonas Baeck

22.00 **Fiehe** Freestyle-sendung mit Klaus Fiehe



Montag, 23.2.

Montagsmelange

Leopold & Wadowski (siehe Bild) präsentieren unverdrossen und immer wieder überraschend ihr Kulturdurcheinander zum Wochenanfang. Bei der mittlerweile **31. Montagsmelange** schütten sie erneut feuchten Wiener- und trockenen Ostwestfalenhumor

zusammen und streuseln erlesene Gäste über ihre Moderationen. **Johnny Armstrong** kommt aus England und wurde in Berlin als Stand-Up-Komiker entdeckt. Er macht meist sehr kurze Witze. Der lustigste: „Ich habe schon viele Comedy-Preise gewonnen. Wenn sie also nicht lachen, liegt es nicht an mir.“ **Thomas Kreimeyer** ist gelernte Soziologie und macht das genaue Gegenteil. Er verwickelt das Publikum in ein Gespräch und improvisiert daraus sein „Steh-Greif-Kabarett“. Keiner weiss, was passiert und alle lachen. **Rosemie Warth** kommt aus Heidelberg, ist eigentlich Tänzerin, kann Tuba spielen und bewegt sich inzwischen von Comedy zur Akrobatik, von Clownerie zur Performance. Der Popchor **VoiceCapella** kommt beinahe aus der Gegend, aus Warendorf, und alles von Rammstein bis Grönemeyer, von Fettes Brot bis Coldplay.

■ **Rietberg, Cultura, 20.00 h**



Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **The Puppini Sisters** (Landesmuseum)

20.00 **Desiree Klaukens** (Pension Schmidt)

21.00 **Monday Night Session** Funk, Jazz & Fusion mit Snakatak – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ BAD OEYNHAUSEN:

15.30 **Staatsbad Orchester** (Wandelhalle)

■ KÖLN:

20.00 **The Minutes** (MTC)

Parties

■ BIELEFELD:

18.00 **Salsa-Tanzkurse**
Anschl. Salsaparty – Eintritt frei (Zweischlingen)

Komik

■ RIETBERG:

20.00 **Montagsmelange**
OWLs Kult-Comedy-Show mit Leopold & Wadowski, Johnny

Armstrong, Rosemie Warth, Thomas Kreimeyer und Voice-Cappella (Cultura – Sparkassen-Theater an der Ems)

Filme

■ MÜNSTER:

21.00 **Appropriate Behavior – Einfach ungezogen** (GB 2014, engl. OmU) von Desiree Akhavan im Rahmen der Filmreihe „Queer Monday“ (Cinema)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

19.00 **Angry Time #2 – Shadow Work** Zine Launch inkl. Filmscreening („Eine flexible Frau“ von Tatjana Turansky) und Musik (Icy Gee an den Decks) (Artists Unlimited, August-Bebel-Str. 94)

Radiotipps

■ 1 LIVE

20.00 **Plan B** Musik, Platten- & Konzerttipps, Kino & Literatur

23.00 **1LIVE bei... Bosse**

Was lange währt

24.00 **Kassettendeck**

Künstler stellen ihr persönliches Mixtape vor

■ WDR 3

22.00 **Jazz „Oh Babe“**. Musik der swingenden Vokalgruppen Ginger Snaps, Modernaires, Rhythmasters, Three Bips & A Bop und Maggie Hathaway & Her Bluesmen

23.05 **pop drei: Motel Life**

Von Willy Vlautin

■ WDR 5

20.05 **Dok 5: Das Feature** Fair-geftet. Von Philip Jusim

■ DEUTSCHLANDRADIO

20.03 **In concert: Das Kora-Duo Toumani & Sidiki Diabete** Vom einzigen Deutschland-Konzert in Bremen 2014

■ BÜRGERFUNK

21.04 **Der Schwarze Kanal** Die Wahnsinn Kaas Show. Mit Kim-Yong-Un und großer Nordkorea-Verehrung

■ HERTZ 87,9

18.00 **HertzLevel oder HertzKultur**

20.00 **TextErnte**

22.00 **Hard Attack** Heavy Metal, Rock & Hardrock

Konzerte

■ BIELEFELD:

20.30 **Conference Call** (Bunker Ulmenwall)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **The Ten Tenors** (Stadthalle)

Lesungen

■ BIELEFELD:

20.00 **Autorenlesung** mit Petra Hartlieb aus ihrer Lebensgeschichte „Meine wundervolle Buchhandlung“ (Buchhandlung Klack, Hauptstr. 75)

■ HANNOVER:

20.00 **Mario Adorf** liest „Schauen Sie mal böse“ (Theater am Aegi)

Theater

■ MÜNSTER:

19.30 **Lulu – eine Monstragödie** Tanztheater von

KONZERTBÜRO SCHONEBERG

Sylvan Esso

24.02.15 Köln, Gebäude 9

Carl Barat & The Jackals

25.02.15 Köln, MTC

Eckart von Hirschhausen

26.02.15 Oberhausen, Arena

Element Of Crime

04.03.15 Bochum, Jahrhunderthalle

Rumer

10.03.15 Köln, Kulturkirche

Alexa Feser

11.03.15 Münster, Jovel

Jan Delay & Disko No. 1

18.03.15 Münster, Halle Münsterland

Noel Gallagher's High Flying Birds

19.03.15 D, Mitsubishi Electric Halle

Talisco

24.03.15 Köln, Stadtgarten

Chinese Man

08.04.15 Köln, Gloria

Deichkind

09.04.15 Münster, Halle Münsterland

Calexico

20.04.15 Köln, E-Werk

Nils Wülker

20.04.15 Köln, Stadtgarten

Kate Tempest

20.04.15 Köln, Gebäude 9

Jesper Munk

20.04.15 Bochum, Zeche

Ewert And The Two Dragons

23.04.15 Köln, Gebäude 9

Naturally 7

04.05.15 Düsseldorf, Capitol Theater

Dave Davis

09.05.15 Münster, Kap.8 B, Kinderhaus

Steffen Henssler

15.05.15 Münster, Halle Münsterland

Kovacs

17.05.15 Köln, Club Bahnhof Ehrenfeld

Ralf Schmitz

24.09.15 Delbrück, Stadthalle
29.11.15 Münster, Halle Münsterland

Urban Priol

15.10.15 Münster, Congress-Saal

Luke Mockridge

14.11.15 Münster, Aula am Aasee

Dieter Nuhr

28.11.15 Münster, Halle Münsterland

Sido

30.11.15 Münster, Halle Münsterland

TICKETS: EVENTIM.DE
INFOS: SCHONEBERG.DE

Dienstag, 24.2.

Conference Call

Die Herren arbeiten im Verborgenen: Seit über zehn Jahren spielen Gebhard Ullmann (Sax, Bassklarinetten), Michael Jeffrey Stevens (Pinao), Joe Fonda (Bass) und Georg Schuller (Drums) zusammen und haben damit eine Intensität erreicht, einen Bandsound, der ihr Quartett **Conference Call** zu einer echten Ausnahmeerscheinung macht. Zwischen wilder Improvisation und kontemplativer Reduktion präsentieren **Conference Call** einen Sound, der dazu führt, „dass das Quartett in den USA in letzter Zeit häufig als eine der führenden workingunits des zeitgenössischen Jazz bezeichnet wird“, wie es auf der Veranstalterhomepage heisst.

■ **Bielefeld, Bunker Ulmenwall, 20.30h**



Forum e.V.
BIELEFELD
 i. d. alten Bogefabrik

Sa, 14.02. **LOSOU - LIVE**
MARTY GOTERA - LIVE
 präs. von ELECTRONIC LOUNGE

Do, 19.02. **ACOLLECTIVE (IL)**
 Einlass 19:00 Uhr Beginn 20 Uhr

Fr, 20.02. **MONOPHONA (LUX)**
MINDSLIDE

Sa, 21.02. **R-PARTY**

So, 22.02. **MARIANNE DISSARD (USA/F)**
ALLYSON EZELL (USA)

Do, 26.02. **THE DURANGO RIOT (SWE)**
SWAIN

Fr, 27.02. **ROCKERS BAND**

Sa, 28.02. **Okain - LIVE**
 (UponYou Records/Berlin)
Stock le Monde - LIVE
 (HuE/Forum)
 präs. von HIMMEL UND ERDE

Fr, 06.03. **MASSENDEFEKT**

10.03. SPAIN; 12.03. SPIDERGAWD/COOGANS BLUFF;
 13.03. RAYON/JOASHINO; 21.03. FUNNY V. DANNEN

Meller Str. 2 | 33613 Bielefeld
 Fon 0521.967 99 77 | Fax 0521.967 99 80
 Karten unter: Konticket 0521.66100
 www.forum-bielefeld.com

The Ten Tenors

Band-Namen kommen selten so genau auf den Punkt – bei den **Ten Tenors** handelt es sich tatsächlich nicht etwa um sieben Soprane. Die zehn Herren aus Australien bieten eine mit Tanzeinlagen gespickte und mit viel Spaß an der Unterhaltung präsentierte Bühnenshow, bei der sie in zehnstimmigen Harmonien Popsongs, neu interpretierte Hits der 80er und australische Lieder covern. Bei der aktuellen „Broadway“-Welttour sind Musical-Hits an der Reihe, wie etwa aus „The Phantom of the Opera“ oder „Les Miserables“ und es wird wieder einmal bewiesen, wie man auch mit Operngesang richtig rocken kann.



■ **Gütersloh, Stadthalle, 20.00h**

Hans Henning Paar (Theater, großes Haus)

Opera House London (CinemaxX)

19.30 **Der Musikmeister**
 Kleine komische Barockoper von Giovanni Pergolesi (Theater, U2)

20.00 **Lauf doch nicht immer weg!** Farce von Gottfried Greiffenhagen und Joachim Preen (Borchert-Theater)

20.00 **Expedition Würde** mit Cactus Junges Theater (Pumpenhaus)

Kinder

■ **MÜNSTER:**

9.30 **Lesen mit kleinen Wesen** für Eltern mit Kleinkindern bis 3 Jahren – Eintritt frei (Bücherei im Aaseemarkt, Goerdelerstr. 51-53)

11.00 **Lesen mit kleinen Wesen** für Eltern mit Kleinkindern bis 3 Jahren – Eintritt frei (Bücherei am Hansaplatz, Wolbecker Str. 97)

■ **MINDEN:**

10.00+16.00 **Peterchens Mondfahrt** Kindertheater (Stadttheater)

Filme

■ **BIELEFELD:**

20.15 **Wagner: „Der fliegende Holländer“** Opern-Aufführung live aus dem Royal

Sonstiges

■ **BIELEFELD:**

14.00-17.00 **Café Bistro** Stadtteilangebot für Menschen mit und ohne Behinderung (ehem. Gemeindehaus der Dietrich-Bonhoefer-Gemeinde, Jakob-Kaiser-Str. 2)

17.15-18.45 **Treppenhaut-Chor** mit Pia Raum (auto-kultur-werkstatt)

18.00 **Salsa-Tanzkurse** (Zweischlingen)

18.00 **Freifunktreffen** Offenes Treffen von Freifunk

Bielefeld (Hackerspace, Sudbrackstr. 42)

18.30 **Electronics Evening** Eintritt frei (Hackerspace, Sudbrackstr. 42)

20.00 **Seelenlieder** Offenes Singangebot (Capella hospitalis)

■ **MÜNSTER:**

18.00 **Alex Talk:** „Was die Seele stark macht...“ (Alexianer Waschküche, Bahnhofstr.)

18.00 **Champions League** Juventus Turin vs. Borussia Dortmund. Anschl. MoTown – Motown, 60s R'n'B, Northern Soul (Bohème Boulette)

19.00 **Schach-Sport** für Anfänger, Fortgeschrittene und Vereinsspieler. Infos unter www.sk32.de oder 0251-787151 (Josefschule, Hermannstr. 58)

Radiotipps

■ **1 LIVE**

20.00 **Plan B** Musik, Plattentipps, Konzerttipps, Kino & Literatur

24.00 **Plan B mit Klaus Fiehe** Die vertonte Short Story

■ **WDR 3**

22.00 **Jazz** Imaginäre Landschaften. Der Saxofonist Chris Potter und sein Underground Orchestra

23.05 **SoundWorld** „Als ich einmal Fela eine Limo ausgab“. Die seltsame Karriere

Vorträge

■ **MINDEN:**

20.00 **Jakobsweg** Audiovisions-Reportage (Stadttheater)

Theater

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Global Wunschkonzert** von Laura Naumann (TAMdrei)

20.00 **Othello** von William Shakespeare (Stadttheater)

20.00 **Tango Revolucion** Musical von Gustavo Russo (Oetker-Halle)

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Lauf doch nicht immer weg!** Farce von Gottfried Greiffenhagen und Joachim Preen (Borchert-Theater)

20.00 **Kein Auskommen mit dem Einkommen** Komödie von Fritz Wempner (Boulevard)

20.00 **Rockstar** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

22.30 **Das rote Sofa: Heinrich von Kleist** Musikalisch-literarischer Late Night Chill Out – Eintritt frei (Foyer des Borchert-Theaters)

Mittwoch, 25.2.

Soundz of the City: Lemonface, Comar und Madgroove

Wie immer am 4. Mittwoch des Monats wird die Bühne wieder frei für **Soundz of the City**, eine Veranstaltungsreihe, die lokalen Nachwuchsbands eine Möglichkeit zum Auftreten gibt. Diesmal ganz im Zeichen des Bielefelder Hip-Hop: **Lemonface** (siehe Bild) machen „feinsten HipHop und freshen Rap“, **Comar** ist selbsternannter Rapper der alten Schule und **Madgroove** sind eine fünfköpfige Gruppe die HipHop mit Soul-, Reggae und Funk-Einflüssen produziert unter dem Motto „Hauptsache, es grooved!“



■ **Bielefeld, Bunker Ulmenwall, 20.30h**

Konzerte

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Michael van Merwyk & Veronica Sbergia** Acoustic Traditional Delta Blues Concert (c.ult chamber unlimited)

20.30 **Soundz of the City** mit Lemonface, Comar und Madgroove (Bunker Ulmenwall)

Parties

■ **BIELEFELD:**

19.00-22.00 **Disco Nr 7** (Neue Schmiede)

22.00 **No Compromise** Metal, Rock, Britpop mit den DJs Mr. Freeze, Heiko & MichaEL – Eintritt frei bis 23h (Movie)

Lesungen

■ **RIETBERG:**

20.00 **Autorenlesung** mit Marlene Streeruwitz aus „Nachkommen“ und „Die Reise einer jungen Anarchistin in Griechenland“ (Altes Progymnasium)

BUNKER ULMENWALL

Idi 17. febl
 Dienstag unten:
 Kristin Shey Trio

Isa 22. febl
 Zwischen Torte & Totort:
 Desiree Klaeukens
 & Lee Than Ho

Idi 24 febl
 Conference Call

Imi 25. febl
 Zentralmusik-owl.de
 & Create Music
 Soundz of the City

Idi 03. mrzl
 Dienstag unten:
 Lea W. Frey

Isa 08. mrzl
 Zwischen Torte & Totort:
 Then comes silence

Ifr 13. mrzl
 Niescier Zanchini Senni

Idi 17. mrzl
 Dienstag unten: Brett Newski

Isa 21. mrzl
 Johannes Bigge

Idi 24. mrzl
 Truman Doktrin

www.bunker-ulmenwall.de
 33602 Bielefeld · Kreuzstraße 0
 Karten 0521 1368169

■ BAD OEYNHAUSEN:

15.30+20.00 **Glanzlichter** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Die Nacht der Musicals** (OsnabrückHalle)

Kunst

■ BIELEFELD:

18.00 **Eröffnung** der Fotoausstellung „Against the wall“ von Katharina Bosse und Jürgen Escher (Kommunale Galerie, Kavalleriestr. 17)

Kinder

■ MÜNSTER:

10.00 **Was macht das Schwein auf dem Ei?** Bilderbuchkino für Kinder ab 4 Jahren – Eintritt frei (Stadtbücherei)

15.30 **Kasper im Glück** (Charivari Puppentheater)

■ GÜTERSLOH:

11.00 **Hasenland** Kindertheater von Reihaneh Youzbashi Dizaji (Theater)

■ HIDDENHAUSEN:

16.30 **Kotzmotz der Zauberer** Eine Aufführung der Bielefelder Puppenspiele (Gemeindebücherei)

■ MINDEN:

10.00+11.45+15.00 **Auf dem Weg zur Schule** Kinderkino (BÜZ)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

9.00-13.00 **Fachberatung in Umweltfragen** Fon: 0521-179082 (Umweltzentrum, August-Bebel-Str. 16-18)

19.00 **Musiker Café** (Café Villa)

20.00 **Klang und Poesie im Raum der Stille** „Tomorrow Is The

Question“ – Andreas Kaling (bass-saxophone, voice) & Christine Grunert (Tanz) (Capella hospitalis)

■ BAD OEYNHAUSEN:

19.30 **Pubquiz** (Druckerei)

■ GÜTERSLOH:

19.00 **Science-Café** (Die Weberei)

Radiotipps

■ 1 LIVE

20.00 **Plan B** Musik, Plattentipps, Konzerttipps, Kino & Literatur

23.00 **Plan B Talk** Ein spannender Gast

24.00 **Plan B mit Hans Nieswandt** Elektronische Melodien

■ WDR 3

22.00 **Jazz Subject to Change** (1) Joshua

Donnerstag, 26.2.

The Durango Riot & Swain

Von Rock aus Skandinavien erwartet man ja auch nicht weniger: **The Durango Riot** aus dem schwedischen Karlskoga machen musikalisch bis ins Äußerste ausgefeilten Hard Rock mit einprägsamem Gesang und harten Gitarren, oft unterlegt mit ausgefalleneren Instrumenten wie Mundharmonika und Saxophon die ihren Sound einzigartig und unberechenbar machen. Auch dabei sind **Swain** aus Schloss Holte-Stukenbrock, die sich selber so beschreiben: „Wir spielen energiegeladene Songs zwischen den Stilgrenzen und kombinieren verzerrte Brachialparts mit melodiosen Passagen zu einem ganz eigenen Sounderlebnis zwischen wütendem Geschrote und düsterer Schmeichelei.“



■ Bielefeld, Forum, 20.30h

MC Fitti

Peace Alter, Arbeit macht mega Bock! Den umtriebigen Trash-Rapper mit Taliban-Bart, Dirk Witek alias MC Fitti, kennt mittlerweile jeder. Der skurrile Pornobrillenträger mit Basecap und Joggingbuxe ist so wie der Helge Schneider des Deutsch-Hip Hop und Erfinder des „Rave-Rap“. Sein Debütalbum „#Geilon“ war ein Riesenerfolg, dadaistische Wortkreationen wie „Bestello“ oder „übelstweltraum“ gehören seitdem zum Schulhofspruch. Nachdem MC Fitti unlängst auf „Konfetti“-Lesetour war, gibt's diesmal den vollen Party-Eskalations-Rummus mit Band zum neuen Album „Peace“ auf der „Love, Peace & Abriss Tour“. Prost!

■ Bielefeld, Stereo, 20.00 h

Konzerte

■ BIELEFELD:

19.00 **Quadro Nuevo** Tangokonzert, anschl. Tanz (Tangoschule, Herforder Str. 237)

20.00 **MC Fitti** (Stereo)

20.00 **Lieder – Chanson – Folk** (Museumshof Senne, Buschkampstr. 75)

20.30 **The Durango Riot + Swain** (Forum)

21.00 **Groove Session** (Bunker Ulmenwall)

Parties

■ BIELEFELD: 21.00 **Karaoke Show** (Irishrock, Kloserplatz 9)

Komik

■ BIELEFELD: 20.00 **Benjamin Tomkins** Der Puppenflüsterer (Komödie)

kulturig

Veranstaltungen in Rietberg

sparkassen-theater an der ems
Turfweg 53 - 33397 Rietberg

<p style="font-size: 0.8em; margin: 0;">Mo. 23.02.15 20 Uhr Cultura, Torfweg 53 31. Montagsmelange OWL's Kult Comedy Show präsentiert von Leopold & Wadowski</p>	<p style="font-size: 0.8em; margin: 0;">Fr. 27.02.15 20 Uhr Cultura, Torfweg 53 Das Mitsing-Konzert Frau Höpker bittet zum Gesang</p>	<p style="font-size: 0.8em; margin: 0;">Do. 05.03.15 20 Uhr Cultura, Torfweg 53 Irish Spring – Festival of Irish Folk Music</p>
<p style="font-size: 0.8em; margin: 0;">So. 15.03.15 18 Uhr Cultura, Torfweg 53 VoiceCappella Popsongs pur</p>	<p style="font-size: 0.8em; margin: 0;">Fr. 20.03.15 20 Uhr Cultura, Torfweg 53 Kleine Sommernacht der Lieder mit George Nassbaumer, Richard Wester</p>	<p style="font-size: 0.8em; margin: 0;">Sa. 30.05.15 20 Uhr Cultura, Torfweg 53 Salut Salon Die Nacht des Schicksals</p>

25.02.15 Literatur – Marlene Streeruwitz „Nachkommen“ und „Die Reise einer jungen Anarchistin in Griechenland“
07.03.15 Lichtgefäster – Eine musikalisch-literarische Reise – 18.04.15 Benjamin Tomkins – Der Puppenflüsterer
24.04.15 Richie Amdt Acoustic Band – „At the end of the day“ – 28.04.15 Carmela De Feo – La Signora „Sei mein“
06.05.15 Literatur – Michael Krüger „Umstellung der Zeit“, Gedichte – 19.05.15 Frieda Braun „Alles in Butter“
27.05.15 Literatur – Marcel Beyer „Putins Briefkästen“ und „Graphit“

Kulturig e.V. • Rathausstr. 36 • 33397 Rietberg
www.kulturig.de • buergerbuero@stadt-rietberg.de
Infotelefon und Kartenvorverkauf: 05244 - 986 100

RINGLOK SCHUPPEN

<p style="font-size: 0.8em; margin: 0;">3. MARZ ARCHIVE</p>	<p style="font-size: 0.8em; margin: 0;">27.02. FREITAG DIETER THOMAS KUHN & BAND</p> <p style="font-size: 0.8em; margin: 0;">03.03. DIENSTAG ARCHIVE</p> <p style="font-size: 0.8em; margin: 0;">07.03. SAMSTAG KATZENJAMMER AUSVERKAUFT</p> <p style="font-size: 0.8em; margin: 0;">13.03. FREITAG EISBRECHER + MAERZFELD</p> <p style="font-size: 0.8em; margin: 0;">14.03. SAMSTAG JAN DELAY & DISCO NO.1 + MOOP MAMA VERLEGT IN DIE SEIDENSTÜCKER HALLE</p> <p style="font-size: 0.8em; margin: 0;">07.04. DIENSTAG UNPLUGGED GENTLEMAN + GUESTS</p> <p style="font-size: 0.8em; margin: 0;">18.04. SAMSTAG SOCIAL DISTORTION + GUESTS + JESSICA HERNANDEZ & THE DELTAS + JOHNNY TWO BAGS</p> <p style="font-size: 0.8em; margin: 0;">23.04. DONNERSTAG ACHIM REICHEL</p> <p style="font-size: 0.8em; margin: 0;">09.05. SAMSTAG - THE VOICE OF GERMANY CHARLEY ANN SCHMUTZLER</p> <p style="font-size: 0.8em; margin: 0;">01.07. MITTWOCH THE HOOTERS</p> <p style="font-size: 0.8em; margin: 0;">05.09. SAMSTAG WIRTZ</p> <p style="font-size: 0.8em; margin: 0;">03.10. SAMSTAG APOCALYPTICA</p> <p style="font-size: 0.8em; margin: 0;">16.10. FREITAG TOCOTRONIC</p> <p style="font-size: 0.8em; margin: 0;">29.10. DONNERSTAG STEFAN VERRA</p> <p style="font-size: 0.8em; margin: 0;">30.10. SAMSTAG THE KILKENNYS</p> <p style="font-size: 0.8em; margin: 0;">04.12. FREITAG LISA FELLER</p> <p style="font-size: 0.8em; margin: 0;">10.12. DONNERSTAG MATZE KNOP</p>
<p style="font-size: 0.8em; margin: 0;">7. APRIL UNPLUGGED GENTLEMAN + GUESTS</p>	<p style="font-size: 0.8em; margin: 0;">18. APRIL SOCIAL DISTORTION + JESSICA HERNANDEZ & THE DELTAS + JOHNNY TWO BAGS</p>

Tickets unter: 01806-560 550 (5.20€ inkl. MWST / ANPLUG 01. FESTNETZ / MAX. 0,60€ inkl. MWST / DT MOBILNETZ)
unter 0521 - 66 100 & 0521 - 555 444 und im Internet unter www.karten-online.de

[WWW.FACEBOOK.COM/RINGLOKSCHUPPEN](http://www.facebook.com/ringlokschuppen)
[WWW.ABSOLUT-LIVE.COM](http://www.absolut-live.com)
 STADTHEIDER STRASSE 11 33609 BIELEFELD WWW.RINGLOKSCHUPPEN.COM T: 0521 - 55 73 88 0

Donnerstag 26.02

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Auf in den Ring!** Comedy mit Marlene Jaschke (Stadthalle)

Theater

■ BIELEFELD:

20.00 **Dinner für Spinner** von Francis Veber (TAM)

20.00 **Wörter und Körper** von Martin Heckmanns (TAMzwei)

20.00 **Freex** von Pál Frenák (Theaterlabor)

20.00 **Das Phantom der Oper** Musical (Oetker-Halle)

20.30 **Improtheater Skuub** (FalkenDom)

■ MÜNSTER:

19.30 **Der Hals der Giraffe** Monolog von Judith Schalansky (Theater, U2)

20.00 **Lauf doch nicht immer weg!** Farce von Gottfried Greiffenhagen und Joachim Preen (Borchert-Theater)

20.00 **Kein Auskommen mit dem Einkommen** Komödie von Fritz Wempler (Boulevard)

20.00 **Rockstar** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

20.00 **all you need is love** Das Beatles Musical (Halle Münsterland, Congress Saal)

Kinder

■ BIELEFELD:

15.00+17.00 **Der Regenbogenfisch** Eine Aufführung der Niekamp Theater Company (Bielefelder Puppenspiele)

■ MINDEN:

15.00 **Auf dem Weg zur Schule** Kinderkino (BÜZ)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

15.30 **Kneipp-Stammtisch** (Begegnungszentrum, Kreuzstr. 19a)

18.00 **Chillout** Die bunte Runde am Donnerstag: Basteln, Hacken, Kochen, Quatschen (Hackerspace, Sudbrackstr. 42)

■ MÜNSTER:

10.00-13.00 **„Jugend forscht“ Regionalwettbewerb** Präsentation der Projektergebnisse (Stadthalle Hilstrup)

11.00-18.00 **Trends** Die neue Frühjahrmesse (Halle Münsterland)

17.00-18.30 **Treffpunkt: eBook-Lounge** Eintritt frei (Stadtbücherei)

18.00 **Das Daddel Ding** Bie Boulette sucht den Zockerking! Heute: Super Street Fighter II auf dem Super NES (Bohème Boulette)

19.00 **Kniffeln** Knobeln kommt gut (Loge 2, Schillerstr./Ecke Emdener Str.)

19.00-21.00 **Energiesammtisch Münster** „Projekt Altbau: Wärmedämmung und Heizung“ (RP Domplatz)

19.30 **Das Fest der Feste** mit Florian Silbereisen (Halle Münsterland)

20.15 **Schwule Väter** (KCM)

21.00 **5 Jahre 15 Songs – Das Musikquiz** Thema: „All kinda songs with a question as song title“. Anschl. „Questions about questions“ – keine Teilnahmegebühr (SpecOps network)

■ WARENDORF:

19.00 **Die Kanaren zu Fuß – Sieben auf einen Streich** Multivisionsshow mit André Schumacher (Sophiensaal)

Radiotipps

■ 1 LIVE

20.00 **Plan B** Musik, Plattentipps, Konzerttipps, Kino & Literatur

23.00 **1LIVE Krimi: Der Zug (2)** Hörspiel in 2 Teilen von Martin Heindel

24.00 **Plan B mit Curse** DJ-Set

■ WDR 2

21.05 **WDR 2 Trends**

■ WDR 3

22.00 **Jazz Szene NRW** Der Dorstener Flötist Thomas Döller und die 17. Emsdettener Jazztage. Der Kölner Schlagzeuger Dominik Mahnig

23.05 **WortLaut live: Stefan Bachmann** Die Wedernoch. Moderation: Manuel Gogos. Musik: Ada

■ WDR 5

23.05 **Spaß 5** Kabarett & Komik

■ BÜRGERFUNK

21.04 **NahDran** Das Magazin für Bielefeld

■ HERTZ 87,9

20.00 **ImGespräch** Das Talkformat

Freitag, 27.2.

Dieter Thomas Kuhn & Band

Dies ist der Mann, der Helene Fischer erst möglich gemacht hat. Möglicherweise. Vor 20 Jahren, als der deutsche Schlager aber so was von tot war, erhob Dieter Thomas Kuhn sein blondgelocktes Haupt, zog bunte Jacketts an und eroberte als singende Föhnwelle mit Schlager-Covern die Bühnen der Republik. Spaßig, schunkelnd, mit aufgeklebtem Brusthaartoupet aber auch irgendwie ernsthaft sehnsuchtsvoll. Nach einer triumphalen Abschiedstournee und einer Genie-Pause kam er wegen der vielen Fanpost zurück und eilt nun mit neuer Band von Erfolg zu Erfolg. Immer noch mit Schlagern für Leute, die eigentlich keine Schlager mögen. Zum Glück gibt es davon noch ein paar.

■ Bielefeld, Ringlokschuppen, 20:00 h

Rockers Band

Hier ist der Name der Band auch mal irreführend – bei der **Rockers Band** handelt es sich keinesfalls um Rock, sondern puren Reggae, das Wort beschreibt vielmehr einen bestimmten Reggae-Beat. Zusammengesetzt aus den Reggae Legenden Len Brown, Pionier der Ska-Musik in Deutschland, Perkussionist Joseph Aly aus Mosambik und Ras Mandingo, der auch karibische Rhythmen und Jazz in seine Musik inkorporiert, macht diese Reggae-Ska-Formation authentischen Reggae vom Feinsten den man sich nicht entgehen lassen sollte.

■ Bielefeld, Forum, 20:00h

Ron Diva & Ein Abend mit Liedern

Da zitieren wir uns mal kurz selbst: „Die dunkle Dramatik, Verzweiflung, Urbanität und unberührte Natur, mit der Ron Diva in Bielefeld konfrontiert wurde, spiegeln sich in seinen Songtexten wider“, schrieb unsere Praktikantin, als sie einen ersten Textentwurf zu der neuen CD für uns schreiben sollte (wir wissen bis jetzt nicht, was sie damit meinte, und jetzt isse weg). Die deutschen Texte handeln von Liebe und Verlust und dem ganz normalen Leben zwischen Feiern und Alltagsbeobachtungen. Das klingt immer dann am besten, wenn die Arrangement sein bisschen abgespeckt daher kommen: Mit Gitarre und Drums und Bass klingen die Balladen aus dem Westen so nett karg wie diese Stadt halt ist.“

■ Bielefeld, Bunker Ulmenwall, 20:30h

Frank Muschalle Trio feat. Tommie Harris & Stephen Holstein

In der Boogie-Szene ist das Frank Muschalle Trio eine Ausnahme, dominieren dort die meist solistischen Herren wie Zwingenberger, Weber oder Bleiming. Das Muschalle Trio lädt sich meist auch noch ein paar Gäste auf die Bühne, der Bluessänger Tommie Harris und der Saxophonist Stephen Holstein sind regelmäßig dabei und gehören sozusagen zum Bandgepäck. An dem Abend wird keine Traurigkeit im Saal und auf der Bühne auftauchen.

■ Bielefeld, Jazz-Club, 20:30h



Konzerte

■ BIELEFELD:

20.00 **Wiener Klassik** Die Klassische Philharmonie Bonn spielt Werke von Haydn, Hummel und Bizet (Oetker-Halle)

20.00 **Dieter Thomas Kuhn & Band** (Ringlokschuppen)

20.00 **John Montague & Marten Alex & special guest: JP Fair** Acoustic Jazz, Pop & Blues Concert – Kostenbeitrag: „Silent Hat“-Spende (c.ult chamber unlimited)

20.00 **Bettina Castaño & Murat Coskun** Flamenco meets Framedrum (Neue Schmiede)

20.00 **Quadro Nuevo** Tangokonzert & -ball (Tangoschule, Herforder Str. 237)

20.30 **Rockers Band** Reggae (Forum)

20.30 **Frank Muschalle Trio feat. Tommie Harris & Stephan Holstein** Swing, Blues & Boogie (Jazz-Club)

20.30 **Ron Diva** (Bunker Ulmenwall)

21.00 **Heat** (Extra Blues Bar)

21.00 **Live-Musik** mit wechselnden Musikern (Alfama, Niederwall 12)

Parties

■ BIELEFELD:

20.00 **Lindy Hop/Villa Hop** (Café Villa)

20.00 **Börsenparty** Partyklassiker & Ohrwürmer. Bis 22.30 h jede halbe Stunde Börsencrash (Bierbörse)

20.30 **Der Freitag** mit DJ Acka, Ingo, Volker, Juan & Esha. Ab 20.30 h Standard & Latin, anschl. Pop, Charts & Rock (Zweischlingen)

22.00 **Pasha Danceclub** Rhythm & Fun „Hier tanzt Bielefeld“ (Pasha Danceclub)

22.30 **Dieter Thomas Kuhn Aftershow Party** mit DJ Kelmi (Ringlokschuppen)

22.30 **Block Rockin Beats** Rock, Alternative, Metal, Gothic, Indie Party mit den DJs Heiko, Claudia und Mr:freeze – Eintritt frei bis 23 h (Movie)

23.00 **Trust Me – You Can Dance!** Großer Klub: Indie-Pop-Electro-Mix mit David Gonzales. Kleiner Klub: Revolution – Trap, Moombahton, Dubstep & Rave mit DJ Dens & Top. Wald: Deep House & Elektronisches mit Max Hundertmark (Stereo)

■ GÜTERSLOH:

23.00 **Kesselclub** Drinks & Dance (Die Weberei)

■ HERFORD:

22.00 **All for you all for Two** (X)

■ OSNABRÜCK:

22.00 **Our Darkness meets Dark Desire** Gothic, Wave, EBM, Industrial (Works)

■ PADERBORN:

23.00 **Soulclub** (Residenz)

23.00 **Freundeskreis-party** (Capitol)

Komik

■ BIELEFELD:

20.00 **Die Theorie der feinen Menschen** Kabarett mit Claus von Wagner (Gymnasium am Waldhof, Waldhof 8)

20.00 **18. Bielefelder Kabarettpreis** Vorrunde (Zweischlingen)

Theater

■ BIELEFELD:

19.30 **Der Besuch der alten Dame** von Friedrich Dürrenmatt (Movement Theater)

20.00 **Freex** von Pál Frenák (Theaterlabor)

20.00 **Wörter und Körper** von Martin Heckmanns (TAMzwei)

20.00 **Othello** von William Shakespeare (Stadttheater)

20.00 **Die Wunderübung** Komödie von Daniel Glattau mit dem Mobilien Theater (Theaterhaus)

20.00 **Knall auf Fall** Impro Theater mit Gast (Movie)

20.00 **ABBA Hallo!** Gute-Laune-Pop-Revue-lette von Markus Beisel (Komödie, Saal 1)

20.00 **Machos auf Eis** (Komödie, Saal 2)

Kinder

■ BIELEFELD:

15.00+17.00 **Der Regenbogenfisch** Eine Aufführung der Niekamp Theater Company (Bielefelder Puppenspiele)

■ BAD OEYNHAUSEN:

9.00 **Es war einmal** mit der Deutschen Tanzkompanie (Theater im Park)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

18.00 **Coders Night** Die lange Nacht des Programmierens (Hackerspace, Sudbrackstr. 42)

20.00 **CCC – Chaos-Computer-Club** (Bürgerwache am Siegfriedplatz)

Radiotipps

■ 1 LIVE

20.00 **Klubbung** DJ-Set trifft Lesung

Samstag, 28.2.

Rock, Punk & Groove

Die **Pink Pix** aus Gütersloh und Bielefeld machen einen eher soften Punkrock (und der Sänger hat einen ganz wunderbar germanischen Akzent...), die Punker von **Empire me** (siehe Bild) aus Osnabrück machen eher fröhlich-melodiösen Gitarrenrock, **Blue Sid Band** hat sich dem gepflegten Rock



verschrieben (und covert manchmal Songs von DeepPurple oder CCR), **MokePhone** aus Hamburg machen etwas, das sie „Groove Rock“ nennen und auch wirklich so klingt. Und alle zusammen werden heute im JZ Stricker die Wände wackeln lassen. Für gerade mal 5 Euro Eintritt. Hin!

■ **Bielefeld, JZ Stricker, 19.00h**

Quintenkomplott

Seit 20 Jahren ist die Bielefelder A-Capella-Formation

Quintenkomplott eine feste Größe der Chorszene. Unter wechselnder Leitung aber klarem Konzept pflegt man hier das klassische Repertoire ebenso wie die Hinwendung zu neuerem Liedgut oder gar jazzigen Tönen. Heute gibt es das, bei freiem Eintritt, in der Brackweder Herz Jesu Kirche zu hören. Spenden erwünscht.

■ **Bielefeld, Herz Jesu Kirche (Schulkstraße), 20.00h**



Lotus Feed + Salvation Amp + Sinister Dawn

Dreifach geballte Gitarren-Power: Die vier Jungs aus Köln

Lotus Feed machen vom 70/80er Alternative, Punk und New-Wave inspirierten atmosphärischen Post-Punk. **Salvation AMP** aus Detmold präsentieren klassischen Gitarrenrock mit dunklen Untertönen. Und aus Nürnberg kommen **Sinister Dawn** dazu mit kraftvollem Gothic Rock.

■ **Bielefeld, Falkendom, 20.00h**



Konzerte

■ BIELEFELD:

19.00 **Wassermusik** Musik, Licht und Tanz – Choraljazz, Improvisation und Werke von Johann Sebastian Bach bis Arvo Pärt (Reformierte Süsterkirche)

20.00 **Punk & Groove** mit Pink Pix, Blue Sid Band, Mokephone und Empire Me (JZ Stricker)

20.00 **Luke Wesley** (New York) Grand Piano Pop Concert (c.ult chamber unlimited)

20.00 **Quintenkomplott** Chorkonzert „Ja!hundert“

– Eine musikalische Chronik des Zwanzigsten. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten (Herz-Jesu-Kirche, BI-Brackwede)

20.00 **Wave-Gothic Fest Pt. III** mit Lotus Feed, Salvation Amp und Sinister Dawn (Falkendom)

MOVIE ROCKT Februar 2015

Musik ist die Lösung

Fr. 20.02.
KONZERT
anschl DISCO

Fr. 27.02.
Comedy
anschl DISCO

Discothek
Mi, Fr, Sa 22:00
www.movie-bielefeld.de

VOLLES PROGRAMM – ALLES LIVE!

FIDO PLAYS ZAPPA Das Erbe des Frank Z. (BAHNHOF BAD SALZUFLEN)	18. Februar
NASHFIELD / SUPPORT: TOM TIME Nu-Country aus Deutschland (BAHNHOF BAD SALZUFLEN)	26. Februar
NEIL TAYLOR Ex-Gitarrist von Robbie Williams (BAHNHOF BAD SALZUFLEN)	05. März
RICHIE ARNDT ACOUSTIC BAND Blues aus Deutschland (BAHNHOF BAD SALZUFLEN)	12. März
GOLLY Der deutsche Pop-Geheimtipp (BAHNHOF BAD SALZUFLEN)	26. März
DIE PUHDYS Abschiedstournee der Ost-Rocker (BL. RUDOLF-OETKER-HALLE)	29. April
ALBERT HAMMOND Songbook 2015 (BL. RUDOLF-OETKER-HALLE)	20. Mai

backline entertainment präsentiert

ADticket backline

Beginn der Veranstaltungen jeweils um 20 Uhr, Einlass ab 19 Uhr. Tickets erhältlich bei: LZ-Geschäftsstellen, HOTLINE 0180 6050400, www.adticket.de und www.backline-entertainment.de



KONZERTE:

- 14.02. HISS
- 21.02. NOCTURA PT. V mit: Sculpture, Desolate Fields, Sekoria und Eis
- 28.02. WAVE-GOTHIC FEST PT. III mit: Lotus Feed, Salvation Amp und Sinister Dawn
- 06.03. STATION 17 + THE REAL DREAMS

THEATER:

- 26.02. SKUUP IMPROTHEATER +20.03.

PARTYS:

- 20.02. SPRING IS COMING Songs of Hip Hop and Soul feat. Planet Hop

www.falkendom.de



Bielefelder JAZZ Club e.V.

» Alte Kuxmann-Fabrik «
Beckhausstr. 72 · 33611 Bielefeld
www.bielefelder-jazzclub.de

13.02. Freitag, 20:30 Uhr
Hot 'n' Nasty Power-Blues

15.02. Sonntag, 19:00 Uhr
Bluesbörse Eintritt frei

20.02. Freitag, 20:30 Uhr
JAZZKANTINE Live 2015

27.02. Freitag, 20:30 Uhr
Frank Muschalle Trio (D/CH/A)
Feat. Tommie Harris (USA) & Stephan Holstein. (D) Swing, Blues & Boogie

05.03. Donnerstag, 19:00 Uhr
smart STAGE Künstler- und Veranstalter-Treff

06.03. Freitag, 20:30 Uhr
Jaimi Faulkner
Singer-Songwriter

13.03. Freitag, 20:30 Uhr
First Class Blues Band
Groovin' Blues & Boogie

15.03. Sonntag, 19:00 Uhr
Bluesbörse Eintritt frei

Schüler+Studenten 50 % Ermässigung

Samstag 28.02

- 23.00 **Benst** Rock (Stereo, Waldbühne)
- **GÜTERSLOH:**
20.00 **WDR 3 / Ö 1 Jazznacht** mit der WDR Big Band und Florian Weber im Duo mit Markus Stockhausen und Dieter Glawischmig mit Mitmusikern (Theater)
- **HAMM:**
20.00 **The Bollock Brothers** (Hoppegarden, Oberonstr. 20)
- **LINGEN:**
20.00 **The Durango Riot + Stagehands From Hell** (Alter Schlachthof)
- Parties**
- **BIELEFELD:**
20.00 **Börsenparty** Partyklassiker & Ohrwürmer. Bis 22.30 h jede halbe Stunde Börsencrash (Bierbörse)
- 21.00 **Ahoi Party** (Hechelei)
- 22.00 **Pasha Danceclub** Rhythm & Fun „Hier tanzt Bielefeld“ (Pasha Danceclub)
- 22.30 **Be Invited! 3.0** Große Halle: pOp? (aktuelle Hits) mit DJ Nick. Kleine Halle: Star Tracks mit DJ Kiwi. Club: DJ RobinIO (Ringlokschuppen)
- 22.30 **Twenty7up** Rock, 80s, Alternative mit den DJs Roland, Armin & Peter – Eintritt frei bis 23 h (Movie)
- 23.00 **Himmel und Erde** mit Okain und Stock le Monde (Forum)
- 23.00 **Freundeskreisparty** Großer Klub: Freestyle-Pop & Mash-Ups mit Lars Rakete & D.E.N.S.E. Kleiner Klub: Hip Hop, Twerk, Breaks & Electro mit Ben Williams & DJ Dens. Wald: Rock mit BENST (Stereo)
- **MÜNSTER:**
19.00 **DJ Nervous Norbert** 60s Beat, Northern Soul & Rock'n'Roll (Heile Welt)
- 19.00 **Rock & Punk** (Plan B, Hansaring 9)
- 19.00 **Ain't it time?** 60s Detroit Soul, Northern Soul & Mod Classics. Cocktail-Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)
- 19.30 **RAR KETE** all_vinyl – all_night (Raketen-Café)
- 21.00 **Wackelkontakt** Ambient techno, underground electronic, ghetto house – Eintritt frei (SpecOps network)
- 22.00 **Metroparty** DJ Wolfman plays Monster
- Rock – Begrüßungsgetränk gratis (Road Stop, Schifffahrter Damm 315)
- 22.00 **Schlager-Nacht** (Jovel)
- 22.00 **Dorfjungs** mit Jakob Claus, Motip White & Cass. (Der Stur)
- 22.00 **WG-Party** Eintritt frei bis 24 h (Rote Lola, Albersloher Weg 12)
- 22.00 **90er, Charts** (Gazelle, Servatiplatz 1)
- 23.00 **Reggae Attack** Chalwa Sound presents Dr. Ring Ding (Live) (Triptychon)
- 23.00 **Gut gebrüllt, Löwe!** In 3 Manegen machen 8 DJs die Nacht zum Tag – mit Deep House, Tech House und allen verwandten Spielarten elektronischer Musik in der großen Manege und Hip Hop à la Bonheur im Separée (Amp)
- 23.00 **Tempocopter** Gitarrenlastige Klassiker aus Indierock, Britpop, (Neo-) Postpunk, Folk Rock mit eavo – Eintritt frei bis 24 h (Eule)
- 23.00 **20 Jahre Dockland** Fusion: M.A.N.D.Y., Dirty Doering, Steve Stix, P.A.C.O. & Nils Liebich. Conny Kramer: Bad Boy Bill, Junge Junge, Creative Primates aka Cutmaster Jay & Khetama. Fusion-Box: Jon Asher und Luna Tom (Conny Kramer & Fusion-Club)
- 23.00 **Ü30 Alternatvie** Halle: Indie & Alternative. Café: Pop Art (Sputnikhalle & -café)
- 23.00 **Funk Fatal Party** Funk, Breaks, Dancefloor Jazz, HipHop (Gleis 22)
- 23.00 **Im Himmel ist die Hölle los** House, Black & Dance Music (Heaven)
- 23.00 **Tarantino Party 1.** Floor: Funk, Soul, Hip Hop, Soundtracks, Twist & Rock. Music from and inspired by Pulp Fiction, Reservoir Dogs, From Dusk Till Dawn, Desperado, Jackie Brown, Kill Bill, Death Proof, Django Unchained... 2. Floor: Nu Disco, House & Edits. Starring DJs: Kampmann, Fabian, Raffa (Cuba Nova)
- **GÜTERSLOH:**
22.00 **Ü40** Pop, Rock, House, Deep, Tech... (Die Weberei)
- **HERFORD:**
21.00 **Karaokeparty** von Schlagerhits bis Rockballaden – Eintritt frei (Lamäng Brasserie, Alter Markt 7)
- 22.00 **After Midnight** (X)
- **OSNABRÜCK:**
23.00 **KLA/TEX** Technoevent (Works)
- **PADERBORN:**
23.00 **#allehabenbock** (Residenz)
- 23.00 **Paderborn tanzt!** (Capitol)
- Komik**
- **BIELEFELD:**
20.00 **18. Bielefelder Kabarettpreis** Finale (Zweischlingen)
- **COESFELD:**
20.00 **Mein Leben als Tod** Comedy mit „Der Tod“ (Fabrik)
- **MINDEN:**
20.00 **Queenz of Piano** Klassik meets Kabarett (Stadttheater)
- **OSNABRÜCK:**
20.00 **Ich bin so wild nach deinem Erdbeerpuding** Comedy mit Margie Kinsky (Lagerhalle)
- Theater**
- **BIELEFELD:**
19.30 **Hamlet** nach William Shakespeare von Ambrose Thomas, anschl. Premierenfeier (Stadttheater)
- 19.30 **Dinner für Spinner** von Francis Veber (TAM)
- 19.30 **Der Besuch der alten Dame** von Friedrich Dürrenmatt (Movement Theater)
- 19.30 **Die Therapeutin** Komödie von Angelika Bartram mit dem Kleinen Theater Bielefeld (Kleines Theater Bielefeld im Murnau-Saal der Ravensberger Spinnerei)
- 20.00 **Märchenabend de Luxe** Theaternacht bei Wein und Kerzenlicht mit der Niekamp Theater Company (TAP – Theater am Papenmarkt, Papenmarkt 10 a)
- 20.00 **Freex** von Pál Frenák (Theaterlabor)
- 20.00 **ABBA Hallo!** Gute-Laune-Pop-Revue-lette von Markus Beisel (Komödie, Saal 1)
- 20.00 **Machos auf Eis** (Komödie, Saal 2)
- 20.00 **Die Wunderübung** Komödie von Daniel Glattau mit dem Mobilien Theater (Theaterhaus)
- 20.00 **Caveman – Du sammeln, ich jagen!** mit Guido Fischer in einer Inszenierung von Esther Schweins (Oetker-Halle)

Sonntag, 1.3.

■ MÜNSTER:

17.00+20.00 **Kein Auskommen mit dem Einkommen**
Komödie von Fritz Wempner
(Boulevard)

18.00+21.00 **Rockstar**
Varieté-Show (GOP
Variété-Theater)

19.30 **Der extravagante Liebhaber**
Komödie von Pierre Corneille (Theater, Kleines Haus)

19.30 **Anything goes**
Musical von Cole Porter – Premiere (Theater, großes Haus)

20.00 **Frau Müller muss weg**
Schauspiel von Lutz Hübner
(Borchert-Theater)

20.00 **Pionier Geist (Appell/Anrufung/Absturz)**
Tanz/Mixed Media mit Skills
(Pumpenhaus)

20.30 **Faust** (Charivari
Puppentheater)

■ BAD OEYNHAUSEN:

18.00+21.00 **Glanzlichter**
Varieté-Show (GOP
Variété-Theater im
Kaiserpalais)

■ HANNOVER:

20.00 **Kröpcke** Das Hannover-Musical (Theater am Aegi)

Kinder

■ BIELEFELD:

10.00-12.00 **Kunsthalle** für
Kinder von 5-12 Jahren
(Kunsthalle)

■ MÜNSTER:

15.30 **Kasper im Glück** (Charivari
Puppentheater)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

7.00-15.00 **Trödelmarkt** Aufbau ab 6 Uhr (Universität,
Parkhaus 2)

10.00-16.00 **Ruempelstüchens Lagerverkauf** (Alte Seifenfabrik Hüser, Rohrteichstr. 66a)

11.00-13.45 **Spielausleihe**
(Stadtbibliothek, Neumarkt)

12.00 **Afrika-Stammtisch**
des Vereins „Aktion gegen
Hunger Bielefeld e.V.“ (Bürgerwache, Raum 104,
Rolandstr. 19)

18.00 **Begegnung im Tanz**
(Capella hospitalis)

Radiotipps

■ 1 LIVE

20.00 **Moving** Ausgetipps,
Klubinfos und Partymusik

24.00 **Rock** Deutschland
Top-DJs

■ WDR 3

22.00 **Jazz** Jazz im Polnischen Kino: Out of the Underground 1958-67. Mit Musik von Krzysztof Komeda und Andrzej Trzaskowski

■ WDR 5

15.05 **Unterhaltung am Wochenende** WDR-Kabarettfest in Bonn. Mit Florian Schroeder, Christof Spoerk und „Das Geld liegt auf der Fensterbank, Marie“

Mick Flannery

Der irische Singer/Songwriter hatte seinen Durchbruch vor 10 Jahren, als er in Nashville als erster Ire überhaupt die International Songwriting Competition gewann. Tom Waits saß in der Jury. Mit ihm wird **Mick Flannery** seit dem oft verglichen. Er selbst zählt Kurt Cobain und Leonard Cohen zu seinen Vorbildern und lebt inzwischen in Berlin. Nach Bielefeld kommt er nun, weil sein ursprünglich für den letzten Herbst angesetzter Auftritt im Rahmen der **Bielefelder Songnächte** verschoben werden musste.

■ **Bielefeld, Theaterlabor, 20:00 h**



Akua Naru

Die aus New Haven, USA, stammende **Akua Naru** bewies schon früh ein außerordentliches lyrisches Talent und macht seit 2011 einzigartigen „Conscious-Rap“ – mal mit klassischem Hip-Hop-Sound, mal eher sinnliche Poesie, hinterlegt mit Musik die mit Einflüssen aus Jazz und Blues, afrikanischen Rhythmen, Chorgesängen und dynamischen Beats eine meisterhafte Fusion bildet.

■ **Herford, Schiller, 20.00h**



Konzerte

■ BIELEFELD:

17.00 **Damien Lancelle** Klassisches Gitarrenkonzert mit Werken von Bach, Merz, Walton u.a. (Musik- und Kunstschule, Am Sparrenberg 2 c)

18.00 **Quintenkomplott** Chorkonzert „Ja!hundert“ – Eine musikalische Chronik des Zwanzigsten. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten (Süsterkirche)

20.00 **Mick Flannery**
(Theaterlabor)

■ MÜNSTER:

15.00 **After Church Club**
Wechselnde Live-Musik bei freiem Eintritt (Hot Jazz Club)

19.00 **Benefizkonzert** der Humanity-Care-Stiftung mit dem Luftwaffenmusikkorps 3 (Theater, großes Haus)

19.00 **Die Winterreise** Gastspielkonzert mit dem Ensemble Unterwegs (Theatertreff)

19.00 **Swedish Legend** The Abba Tribute Show (Halle Münsterland)

19.00 **Beethoven Duo** Polonaise brillante – Eine Reise

durch die Welt der Tanzmusik (Friedenskapelle am Friedenspark)

20.00 **We Were Promised Jetpacks + Astairre**
(Sputnikhalle)

20.00 **Charig – Wolf – Fischer** im Rahmen der Konzertreihe „Stage off Limits“ (Black Box im Cuba)

■ HERFORD:

20.00 **Akua Naru** (Schiller)

■ KÖLN:

20.00 **The Durango Riot + Macky Messer** (MTC)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Black Book Lodge**
(Kleine Freiheit)

20.00 **Gidon Kremer & Friends / Kremerata Baltica**
(Osnabrückhalle)

Parties

■ MÜNSTER:

19.00 **60s & 70s Musik**
(Plan B, Hansaring 9)

19.00 **Sunday Beam** 60s Pop Nuggets & golden Sunshine Pearls. Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

■ DETMOLD:

19.00 **Matinée à la Cubana**
Salsa, Merengue, Bachata
(SonVida)

Komik

■ OSNABRÜCK:

19.00 „...ach?!“ – **Zwei Nordlichter tauschen sich aus** Comedy mit Momsen & Brodowy (Lagerhalle)

Theater

■ BIELEFELD:

17.00 **Künstlerpech** Boulevardkomödie von Jürgen Baumgarten (Gustav-Münter-Haus, Stadtring 52 a)

18.00 **Caveman – Du sammeln, ich jagen!** mit Guido Fischer in einer Inszenierung von Esther Schweins (Oetker-Halle)

■ MÜNSTER:

14.30+19.00 **Rockstar**
Varieté-Show (GOP
Variété-Theater)

18.00 **Heimat.Los** mit Alice Mortsch, Peter Wallgramm und Konrad Haller (Kleiner Bühnenboden)

Zweischlingen

DISCO-PROGRAMM

MO Salsa-Kurse, anschl. ab 21 Uhr
Salsa...

FR Der Freitag
ab 20.30 Uhr Standard-Latin
ab 22.30 Uhr Charts, Oldies

SO Kids Rock mit DJ Esha
ab 16 Uhr- jeden 1. Sonntag im Monat

Veranstaltungen

Samstag • 21.02.15 Konzert



KOMM MIT MANNIS

18,-€

Kabarett

Fr • 27.02 & Sa • 28.02.15



18. BIELEFELDER
KABARETTPREIS

18,-€

Samstag • 07.03.15 Lesung

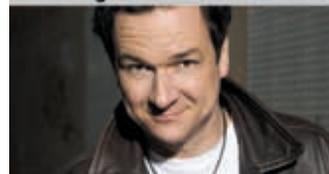


TORSTEN STRÄTER

»Selbstbeherrschung
umständehalber abzugeben«

18,-€

Samstag • 14.03.15 Kabarett



STEPHAN BAUER

»Warum heiraten - Leasing tut's
auch«

16,-€

www.zweischlingen-gastro.de

Täglich ab 17.00 Uhr

Warme Küche ab 17.30 Uhr

Sa. ab 15.00 Uhr geöffnet

So. ab 10.00 Uhr Frühstück
mit Kinderbetreuung



NEWTONE Karten an allen VK-Steilen
Infos: www.newtone.de

14.02.15 Ass-Dur
Stadttheater Bielefeld

27.02.15 Claus von Wagner
Gymnasium Am Waldhof

01.03.15 Mick Flannery
Theaterlabor Bielefeld

26.03.15 Tom Gaebel
Stadthalle Bielefeld



05.06.15 Rebell Comedy
Theaterlabor Bielefeld

04.10.15 GlasBlasSingQuintett
Theaterlabor Bielefeld

09.10.15 Bodo Wartke
Stadthalle Bielefeld

16.10.15 Anny Hartmann
Realschule Jöllenbeck

26.11.15 Michael Hatzius
Stadthalle Bielefeld

18.00 Frau Müller muss weg
Schauspiel von Lutz Hübner
(Borchert-Theater)

18.30 Kein Auskommen mit dem Einkommen Komödie von Fritz Wempner (Boulevard)

19.00 Auch Deutsche unter den Opfern Ein Rechercheprojekt von Tugsal Mogul – Ausverkauft! (Theater, U2)

20.00 Die ultimative Improshow mit Impro 005 (Kreativ-Haus)

■ BAD OEYNHAUSEN:

14.30+17.30 Glanzlichter Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ HANNOVER:

15.00 Kröpcke Das Hannover-Musical (Theater am Aegi)

■ MINDEN:

18.00 Durchgeritten. Alles von Karl May mit Andreas Wellano (Stadttheater)

Filme

■ BIELEFELD:

20.15 Tatort (Alfama, Niederwall 12)

20.30 Der Glöckner von Notre Dame Stummfilm mit Live-Musikbegleitung von Wolfgang Kordbarlag am Piano (Extra Blues Bar)

■ MÜNSTER:

11.00 Irland Reisefilm (Cineplex)

18.00 Tatort Klub Der aktuelle Fall (Bohème Boulette)

■ GÜTERSLOH:

20.15 Tatort Rudelgucken (Die Weberei)

Kinder

■ BIELEFELD:

15.00 Der dicke fette Pfannkuchen Eine Aufführung der Niekamp Theater Company für Kinder ab 3 Jahren (TAP – Theater am Papenmarkt, Papenmarkt 10 a)

15.00 Märchen am Herdfeuer (Bauernhaus-Museum)

16.00 Kids Rock mit DJ Esha (Zweischlingen)

■ MÜNSTER:

11.00 fidolino 5 Kinderkonzert (Friedenskapelle am Friedenspark)

11.00+15.30 Kasper im Glück (Charivari Puppentheater)

15.00 Der einsamste Ort der Welt von Charles Way für Kinder ab 5 Jahren (Theater, Kleines Haus)

■ GÜTERSLOH:

11.00 Winzig klein und riesengroß Kindertheater mit der Lila Bühne (Die Weberei)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

14.00-17.00 Repair Café **BI-Mitte** Eintritt frei, um Spenden wird gebeten (

Internationales Begegnungszentrum IBZ, Teutoburger Str. 106)

17.00-21.00 Salsa Lounge Tanzen in Verbindung mit afrikanischen und europäischen Tanzstilen (Café Villa)

■ MÜNSTER:

11.00 Jazzfrühstück Leckeres Frühstück & easy Jazz-Klänge – Eintritt frei (Pension Schmidt)

11.00-18.00 Trends Die neue Frühjahrmesse (Halle Münsterland)

11.30 Gespräch zur Oper „Jud Süß“ mit einer Führung durch die Synagoge und einer Einführung in die jüdische Religion und die aktuelle Situation der Gemeinde in Münster heute – Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Bewundert – gehasst – verfeimt“, zur Oper „Joseph Süß“ – Eintritt frei (Gemeindezentrum der jüdischen Gemeinde an der Synagoge)

13.00 Diner Boulette Burger, Schnitzel und Bratkartoffeln. Dazu die Bundesliga-Partien des Tages. Abends: Tatort Klub (Bohème Boulette)

14.00 „Münster schofel“ – Klischees und Skandale über Münster Ein heiterer Altstadt-rundgang mit StadtReisen Münster (Stadtbücherei)

20.00 Doppelkopf (Loge 2, Schillerstr./Ecke Emdener Str.)

■ BRAMSCHE:

14.00 Alles unter einem Dach Familiensonntag (Museum und Park Kalkriese)

■ GÜTERSLOH:

14.30-17.30 Kaffeeklatsch (Die Weberei)

■ OELDE-STROMBERG:

17.00 Musikalisches Laboratorium: Venedig um 1600. Der Übergang von der Renaissance zum Barock Multimediale Live-Performance (Kulturgut Haus Nottbeck)

Radiotipps

■ 1 LIVE

21.00 Plan B Shortstory „Noch eine Geschichte, die sie mir nicht abnimmt“ Von Megan Mayhew Bergman

22.00 Fiehe Freestylesendung mit Klaus Fiehe

■ WDR 3

18.05 Gutenbergs Welt Was macht die Kunst? Darin u.a. ein Gespräch mit Klaus Modick über seinen Roman „Konzert ohne Dichter“

■ WDR 5

16.05 SpielArt „Deutschland, Deutschland über alles“ Eine literarische Reise in den Vormärz

20.05 Streng öffentlich! Eckengas Mitteilungen für interessierte Dorfbewohner. Zu Gast bei Fritz Eckenga:

VERANSTALTER-ADRESSEN

BIELEFELD

AlarmTheater
Gustav Adolf Straße 17,
0521-137809
www.alarmtheater.de

Bielefelder Jazz-Club e.V.
Alte Kuxmann-Fabrik,
Beckhausstraße 72,
0521-84500
www.bielefelderjazzclub.de

Bunker Ulmenwall
Kreuzstraße 0,
0521-1368169
www.bunker-ulmenwall.org

Bürgerwache
Siegfriedplatz,
0521-132737
www.bi-buergerwache.de

Brake kulturell
Engersche Straße 361,
0521-771057
www.brakekulturell.de

Capella Hospitalis
Detmolder Str. 43,
0521-5 81 28 01
www.capella-hospitalis.de

CinemaxX
Ostwestfalenplatz 1,
0521-5833588
www.cinemaxx.de

Cinestar
Zimmerstraße 10-14,
0521-5607200
www.cinestar.de#

c.ult | chamber.unlimited e.v.
johannisstr. 36,
0521-89494885
www.c-ult.de

Extra-Blues-Bar
Siekerstraße 20,
0521-62323
www.extrablues.word-press.com/

Falkendom

Meller Str. 77,
0521-62277
www.falkendom.de

Forum

Meller Str. 2
0521-9679977
www.forum-bielefeld.com

Hechelei

Ravensberger Park
0521-966880
www.hechelei.de

Heimat+Hafen

Stapenhorststr.78
0521-55731550
www.heimathafen-bielefeld.de

Kamera

Feilenstraße 2-4,
0521-64370
www.kamera-filmkunst.de

Kanal 21

Meisenstr. 65 / Halle 12,
0521/2609811
www.kanal-21.de

Kleines Theater Bielefeld

Ravensberger Park 1
0700/88200200
www.kleines-theater-bielefeld.net

Lichtwerk

Ravensberger Park 7,
0521-5576777,
www.lichtwerk.kino.de

Movie

Am Bahnhof 6
0521-9679369
www.movie-bielefeld.de

Neue Schmiede

Handwerkerstraße 7,
0521-1443117
www.neue-schmiede.de

Nr. z. P.

Große-Kurfürsten-Str. 81
0521-3277538
www.bielefeldersubkultur.blog-spot.de

Oetkerhalle

Lampingstraße 16,
0521-512187
www.rudolf-oetker-halle.de

Ostbahnhof

Am Ostbahnhof 1,
www.ostbahnhof.net

Pasha & DAX

Boulevard 3
0521-5281250
www.pasha-bielefeld.de

Ravensberger Spinnerei

Ravensberger Park 6
0521-96688-0
www.ravensbergerpark.de

Ringlokschuppen

Stadtheider Straße 11,
0521-5573880
www.ringlokschuppen.com

Sam's

Mauerstr. 44,
0176-22876219
www.club-sams.de

Seidensticker Halle

Werner-Bock-Straße 35,
0521-9636150
www.stadthalle-bielefeld.de

Stadthalle

Willy Brandt-Platz 1,
0521-9636-0
www.stadthalle-bielefeld.de

Stadttheater Bielefeld

Brunnenstraße 3-9
0521-515454
www.theater-bielefeld.de
„Theater am Markt“
0521-56078888

Stereo

Am Boulevard 1
33613 Bielefeld
0521-9679293
www.stereo-bielefeld.de

Theaterlabor

Hermann-Kleinenwäcker-Str. 4,
0521-287856
www.theaterlabor.de

Theaterhaus

Feilenstr. 4,
„Mobiles Theater“
0521-122170
www.mobiles-theater-bielefeld.de

Trotz Alledem Theater

Feilenstr. 4
0521-133991
www.trotz-alledem-theater.de

Zweischlingen

Osnabrückerstraße 200,
0521-4042059
www.zweischlingen-gastro.de

BAD OEYNHAUSEN

GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais

Im Kurgarten 8
05731-74480
www.variete.de

BAD SALZUFLEN

Bahnhof

Bahnhofstraße 41,
05222-2397404
www.bahnhof-badsalzufen.de

DETMOLD

Kaiserkeller

Hermannstraße 1,
05231-25383
www.kaiserkeller-detmold.de

Landestheater & Grabbe-Haus

Theater: Theaterplatz 1,
Grabbe-Haus: Bruchstr. 27,
05231-97460

www.landestheater-detmold.de

GÜTERSLOH

Stadthalle

Friedrichstraße 10,
05241-8640
www.stadthalle-gt.de

Theater

Barkeystraße 15,
05241-864201
www.theater-gt.de

Weberei

Bogenstraße 1-8,
05241-234780
www.die-weberei.de

GTownMusic OWL

Büro: Kökerstraße 5
05241 - 99 360 37
www.gtownmusic.de

HERFORD

Filmtheater Capitol

Elisabethstr. 1a,
05221-15133
www.capitol-herford.de

GOPARC!

Wittekindstr.22
05221-54111
www.go-parc-hf.de

Musik-Kontor-Herford e.V.

Veranstaltungsort: Schiller
Kurfürstenstr. 4
05221-187190
www.musik-kontor-herford.de

X-Herford

Bünder Str.82
05221-2751110
www.x-herford.de

HIDDENHAUSEN

Kleinkunsthöhle Olof-Palme-Gesamtschule

Pestalozzistraße 5
05221-964370
www.opg-hiddenhausen.de

Gemeindebücherei

Rathausplatz 15

05221-964120

OELDE-STROMBERG

Kulturgut Haus Nottbeck

Landrat-Predeick-Allee 1
05259-945592
www.kulturgut-nottbeck.de

OSNABRÜCK

Osnabrück Halle

Schlosswall 1-9
0541-34900
www.osnabrueckhalle.de

Rosenhof

Rosenplatz 23
0541-961460
www.rosenhof-os.de

PADERBORN

Residenz

Marienplatz 1-3
05251-505400
www.residenz.de

RIETBERG

cultura – sparkassen theater

Torfweg 53
05244-986100
www.kulturig.com

SCHLOSS HOLTE-STUKENBROCK

Eventhalle Niebel

Hauptstr. 65 – 67
05207-99122-0
www.wvniebel.de

Aula am Gymnasium

Holter Str. 155 b
05207-89050
www.schlossholtestukenbrock.de

VERL

Ostwestfalenhalle

Paderborner Straße 408
05246-2188
www.verl.de

KONZERT-VORAUSBLICK

- 3.3. **Team Me** Münster, Gleis 22
- 3.3. **Archive** Bielefeld, Ringlokschuppen
- 3.3. **Lea W. Frey** Bielefeld, Bunker Ulmenwall
- 4.3. **Neil Taylor** Bielefeld, Jazz-Club
- 4.3. **Adoro** Lingen, EmslandArena
- 5.3. **Jazzkantine** Münster, Hot Jazz Club
- 5.3. **Ariane Jacobi, P. Peuker, R. Marx, M. Sasse, I. Senst, B. Bönniger** Münster, Museum für Lackkunst
- 5.3. **Irish Spring Festival: Perfect Friction, Móga, Twelfth Day** Rietberg, Cultura - Sparkassen-Theater an der Ems
- 5.3. **Neil Taylor & Band** Bad Salzuffen, Bahnhof
- 5.3. **Räuberzivil mit Heinz Rudolf Kunze** Osnabrück, Rosenhof



Jan Delay & Disko No. 1 (Bielefeld, Seidensticker Halle) 14.3.

- 6.3. **Feine Sahne Fischfilet Münster**, Skaters Palace
- 6.3. **Johannes Oerding** Münster, Jovel
- 6.3. **Catalina Club** Münster, Hot Jazz Club
- 6.3. **Anette von Eichel, Sebastian Altekamp, Jens Heisterhagen & Ben Bönniger** Münster, TIDE / Factory Hotel
- 6.3. **Massendefekt + Blackout Problems** Bielefeld, Forum
- 6.3. **The Mitch Hillford Front** Bielefeld, c.ult chamber unlimited
- 6.3. **Station 17 + The Real Dreams** Bielefeld, FalkenDom
- 6.3. **Talya G.A. Solan & Yamma Ensemble** Detmold, Hangar 21
- 6.3. **Mister Twist** Detmold, Kaiserkeller
- 6.3. **Nils Landgren Funk Unit feat. Lira** Dortmund, Konzerthaus
- 6.3. **Pur.pendicular** Paderborn, Kulturwerkstatt
- 7.3. **Red City Radio + Pears** Münster, Gleis 22
- 7.3. **Kamchatka** Münster, Hot Jazz Club
- 7.3. **Nasty** Münster, Sputnikhalle
- 7.3. **Tango de Concierto** Münster, Le Midi
- 7.3. **Katzenjammer** (Ausverkauft!) Bielefeld, Ringlokschuppen
- 7.3. **Julian Dawson** Bielefeld, Bunker Ulmenwall
- 7.3. **Johannes Oerding** Osnabrück, Rosenhof
- 7.3. **Jacob Karlzon 3** Minden, Jazz-Club
- 7.3. **Chris Thompson** Herford, Schiller
- 7.3. **Nils Landgren Symphony** Dortmund, Konzerthaus
- 7.3. **Pur.pendicular** Melle, Kulturwerkstatt Buer
- 7.3. **Vocapella** Oerlinghausen, Alexanderkirche
- 8.3. **Ken Stringfellow + Hanna Fearn** Münster, Fachwerk Gievenbeck
- 8.3. **Senore Matze Rossi** Münster, Pension Schmidt
- 8.3. **Peugeot Noir** Münster, Le Midi
- 8.3. **Then Comes Silence** Bielefeld, Bunker Ulmenwall
- 8.3. **Vocapella** Bielefeld, Ceciliengymnasium
- 8.3. **Johannes Oerding** Osnabrück, Rosenhof
- 8.3. **Nils Landgren & Bohuslän Big Band** Dortmund, Konzerthaus
- 8.3. **Queenz of piano** Bünde, Universum
- 10.3. **Spain + Jeff Beadle** Bielefeld, Forum
- 10.3. **Ensiferum** Lingen, Alter Schlachthof

- 11.3. **Lyambiko** Münster, Hot Jazz Club
- 11.3. **Alexa Feser** Münster, Jovel
- 11.3. **Nils Wograms Nostalgia** Münster, Black Box im Cuba
- 11.3. **Django 3000** Bielefeld, Bunker Ulmenwall
- 11.3. **Faun** Bielefeld, Stadthalle
- 12.3. **Tom Lüneburger** Münster, Sputnikhalle
- 12.3. **Ulli Jünemann Quartett feat. Gene Jackson** Münster, Hot Jazz Club
- 12.3. **Alcoholic Faith Mission** Münster, Gleis 22
- 12.3. **Spidergawd + Coogans Bluff + Soup** Bielefeld, Forum
- 12.3. **Richie Arndt Acoustic Band** Bad Salzuffen, Bahnhof
- 12.3. **Markus Krebs** Gütersloh, Die Weberei
- 13.3. **COR + Dritte Wahl** Münster, Sputnikhalle
- 13.3. **MC Rene & Carl Crinx** Münster, Skaters Palace Café
- 13.3. **BePhunk** Münster, Hot Jazz Club
- 13.3. **Niescier Zanchini Senni** Bielefeld, Bunker Ulmenwall
- 13.3. **Rayon + Joasihno + Saroos** Bielefeld, Forum
- 13.3. **Eisbrecher + Maerzfeld** Bielefeld, Ringlokschuppen
- 13.3. **Wishbone Project** Detmold, Kaiserkeller
- 13.3. **Kitty Hoff & Forêt-Noire** Oelde-Stromberg, Kulturgut Haus Nottbeck
- 13.3. **Johannes Oerding** Paderborn, Capitol
- 14.3. **Erik Cohen** Münster, Gleis 22
- 14.3. **ShoKo** Münster, Black Box im Cuba
- 14.3. **Vega** Münster, Skaters Palace Café
- 14.3. **Soul Strings** Münster, Crêperie du Ciel
- 14.3. **Matthias Beckmann & Band** Münster, Hot Jazz Club
- 14.3. **Jan Delay & Disko No. 1** Bielefeld, Seidensticker Halle
- 14.3. **Maria Baptist Trio** Gütersloh, Theater
- 14.3. **Spyro Gyra** Minden, Jazz-Club
- 14.3. **OnAir** Osnabrück, Rosenhof
- 14.3. **Kärbholz** Herford, X
- 14.3. **Markus Stockhausen und Tara Bouman** Detmold, Hangar 21
- 14.3. **Farmhouse Next Generation Jazz** Harsewinkel, Farmhouse Jazzclub
- 15.3. **Tom Beck** Münster, Sputnikhalle
- 15.3. **Deine Freunde** Münster, Gleis 22
- 15.3. **Trio Niescier-Zanchini-Senni** Münster, Black Box im Cuba
- 15.3. **VoiceCappella** Rietberg, Cultura - Sparkassen-Theater an der Ems
- 15.3. **Götz Alsmann** Osnabrück, OsnabrückHalle
- 15.3. **Farmhouse Next Generation Jazz** Harsewinkel, Farmhouse Jazzclub
- 17.3. **Karies** Münster, Gleis 22
- 17.3. **What The Funk** Münster, Hot Jazz Club
- 17.3. **Adoro** Bielefeld, Stadthalle
- 17.3. **Brett Newski** Bielefeld, Bunker Ulmenwall
- 17.3. **Talya G.A. Solan & Yamma Ensemble** Hamm, Lutherkirche



Brett Newski (Bielefeld, Bunker Ulmenwall) 17.3.

- 17.3. **Alma Mahler Trio** Bramsche, Tuchmacher Museum
- 18.3. **Jan Delay & Disko No. 1** Münster, Halle Münsterland
- 18.3. **Eure Mütter** Münster, Halle Münsterland/Congress Saal
- 18.3. **Konstantin Wecker & Band** Ahlen, Stadthalle
- 18.3. **Peter Bursch's Bröselmaschine** Osnabrück, Rosenhof
- 19.3. **Mrs. Greenbird** Münster, Jovel
- 19.3. **Dirk Darmstadter** Münster, Hot Jazz Club

AUSSTELLUNGEN



Katharina Wilke hat zwar Fotografie studiert, aber die Werke die in ihrer aktuellen Ausstellung **Mitternacht ist meist um 12** zu sehen sind, gehen über das traditionelle Medium hinaus: Die Fotos, meist nostalgisch angehauchte Privataufnahmen aus den 60ern und 70ern werden großformatig auf Leinwand gedruckt und dann mit Nadel und Faden zu Leibe gerückt, was einen plastischen, überraschenden Effekt erzeugt. „Die einzelnen Partien sind prachtvoll ausgeführt, mal zart und fein, dann wieder flächig und derb. Virtuos wechseln verschiedene Garnqualitäten, angereichert mit Glasperlen und anderen Glamineffekten, und vor allem mit überraschenden farblichen Akzenten. Die Stickerei umspielt einzelne Formen im Bild, legt sich sanft wie ein Schleier oder aber zäh und klebrig wie Teer über Gesichter, Glieder und Gegenstände“, so beschreibt der Presstext den Effekt dieser einzigartigen Vorgehensweise. Im Mittelpunkt der Fotos steht der Mensch – in Alltagssituationen festgehalten und mit den Stickereien zu einem neuen, poetisch aufgeladenen Gesamtbild verholten, das trotz Einladung zur Nostalgie ein frisches und gegenwärtig relevantes Werk bildet. (Ausstellung noch bis zum 7.6.15 im **Museum Huelsmann**)

BECKUM

STICHELEIEN Karikaturen von Thomas Stuwe 16.1.-8.3. **Stadtmuseum** Markt 1

BIELEFELD

INSIDE OUT „Reziproke“ Malerei von Markus Maier 7.2.-14.3. **atelier D** Rohrteichstr. 30

RUMÄNIEN. EIN JAHRHUNDERT LANDLEBEN 1.2.-10.3. **Bauernhaus Museum** Dornberger Str. 82

BRACKWEDER FOTOFREUNDE 12.2.-12.3. **Bezirksamt Brackwede** Germanenstr. 22

CALLY SPOONER „The Anti-Climax Climax“ / **CHRISTIAN FALSNAES** „Der Titel ist dein Name“

31.1.-12.4. **Bielefelder Kunstverein** im Waldhof, Welle 61

DAS LEBEN IST BUNT bis 27.2. **Diakonische Stiftung Wittekindshof** Bielefeld-Gadderbaum

„DON'T SPEED A TURTLE BY WHIRL IN A CIRCLE“ Peter Müller 6.2.-21.3. **Galerie 61** Neustädter Str. 10

ERLEBNISRÄUME: TIER PFLANZE MENSCH Malerei von Bernhard Sprute 15.2.-14.3. **Galerie Kunst & Leben** Breite Str. 23

PSALM 126,1 Bilder von Uta Schock 25.1.-27.4. **Haus der Stille** Am Zionswald 5

SCHÜLERPREIS 2014: WOHNEN - GESTERN HEUTE MORGEN Die

Wettbewerbsarbeiten 6.2.-29.3. **Historisches Museum** Ravensberger Park 2

AGAINST THE WALL Fotografien von Katharina Bosse und Jürgen Escher 25.2.-22.5. **Kommunale Galerie** 2. Etage, Kavalleriestr. 17

HEUTE IST MORGEN Sophie Taeuber-Arp, bis 15.3. **Kunsthalle** Artur Ladebeck Str. 5

WIE ES UNS GEFÄLLT Kostbarkeiten aus der Sammlung R.-A. Oetker, bis 22.2. **MITTERNACHT IST MEIST UM 12** Textile Objekte von Katharina Wilke 6.2.-7.6. **Museum Huelsmann** Ravensberger Park 3

VON SCHMETTERLINGEN UND DONNERDRACHEN Natur und Kultur in Bhutan, bis 1.3. **namu** Kreuzstr. 20

GERDI GUTPERLE Malerei & Skulptur 21.2.-18.4. **Projektartgalerie Mitte** Von der Recke Str. 6

DIE NATUR DES MENSCHEN Malerei, Zeichnung, Grafik von Ernst Ludwig Kirchner, bis 28.2. **Samuelis Baumgarte Galerie** Niederwall 10

„SIE SEHEN NICHTS UND MÜSSEN ALLES SEHN“ Ute Grohs (Malerei) Paul Gros (Skulptur) 5.2.-20.3. **WDR-Studio** Lortzingstr. 4

PERSPEKTIVENWECHSEL Malerei von Diana Sprenger, bis 27.2. **ZIF** Methoden 1

LAND IN SICHT! Bilder von Renate Georgi-Wask 10.2.-8.5. **Zweischlingen** Osnabrücker Str. 200

DETMOLD

NAUTILUS UND AKTE Aquarelle und Zeichnungen von Aleida M. Happach 22.2.-25.3. **13.14produzentengalerie** Richthofenstr. 16

LESEN & SCHREIBEN - MEIN SCHLÜSSEL ZUR WELT Wanderausstellung zum Thema Alphabetisierung 22.1.-12.2. **Kreishaus** Eingangsbereich Medienzentrum

LEBEN UND TOD IM ALTEN PERU verlängert bis 22.2. **GENERICO** Ein Prototyp für das neue Sitzen 21.1.-24.3. **Lippisches Landesmuseum** Ameide 4

DORTMUND

BÖSE CLOWNS Ausstellung des Hartware MedienKunstVereins HMKV, bis 8.3. **ARCHE NOAH** Über Tier und Mensch in der Kunst, bis 12.4. **Dortmunder U** Leonie Reygers-Terrasse

„I WANNA BE YOUR DOG“ Positionen zur Mensch-Tier-Beziehung in der aktuellen Kunst 17.1.-22.2. **Künstlerhaus** Sunderweg 1

DÜSSELDORF

REAL HUMANS Ian Cheng. Wu Tsang. Jordan Wolfson 7.2.-19.4. **Kunsthalle** Grabbeplatz 4

UECKER Ausgewählte Werkblöcke von Günther Uecker 7.2.-10.5. **K20 Kunstsammlung NRW** Grabbeplatz 5

EMSDETTEN

OUR DARKNESS Dietmar Schmale 18.1.-1.3. **Galerie Münsterland** Friedrichstr. 3

GÜTERSLOH

PITTURA Malerei von Rosario de Simone 11.1.-22.2. **Kunstverein Kreis Gütersloh** Am Alten Kirchplatz 2

MODEWELTEN DER BARBIE-PUPPEN Zwischen Alltag und Glamour, bis 22.2. **100 JAHRE MÄRKLIN-METALLBAUKÄSTE N** bis 22.3. **Stadtmuseum** Kökerstr. 7-11a

HANNOVER

WER HAT AN DER UHR GEDREHT? Mitmachausstellung für Kinder über die Geschichte der Zeitmessung, bis 22.2. **Museum August Kestner** Trammplatz 3

MARTIN PARR: WE LOVE BRITAIN! bis 22.2. **BENJAMIN BADOCK: DU HIER?** Sprengel-Preis der Nieders. Sparkassenstiftung 2014, bis 15.3. **VOR DER MODERNE** Kunst um 1900 aus der grafischen Sammlung 14.1.-19.4. **VICTOR KOLAR** Fotografie 25.2.-31.5. **Sprengel Museum** Kurt Schwitters Platz

„DA BIN ICH“ Geschichten für Kinder von W. Busch, Tomi Ungerer, F.K. Waechter, Volker Kriegel und Philip Waechter, bis 1.3. **Wilhelm Busch Deutsches Museum für Karikatur & Zeichnung** Georgengarten 1

HERFORD

KARL MUGGLY Neuentdeckung eines Meisters der klassischen Moderne 24.1.-29.3. **Herforder Kunstverein im Daniel Pöppelmann Haus** Deichtorwall 2

FRIDA KAHLO Ihre Fotos 1.2.-10.5. **(UN)MÖGLICH! KÜNSTLER ALS ARCHITEKTEN** 21.2.-31.5. **MartA** Goebenstr. 4-10

KÖLN

HARRY POTTER – THE EXHIBITION bis 1.3.

Abenteuermuseum Odysseum Corintostr. 1

LINGEN

LLUIS MATEU 50 Jahre Malerei, bis 22.2. **Kunsthalle** Kaiserstr. 10a

LÖDINGHAUSEN

IN DER TIEFE DES WASSERS Michael Rickert 11.1.-8.3. **GESEHEN – FIXIERT** Fotografien von Berthold Socha 18.1.-8.3. **Burg Vischering** Berenbrock 1

LÜNEN

„ODER NICHT?!“ Skulpturen von Anika Karacic 14.2.-6.3. **Stadtgalerie** im Hansesaal, Kurt Schumacher Str. 41

MÜNSTER

STÖRFAKTOREN Farbholzschnitte, Lithografien, Künstlerbücher von Anastasiya Nesterova 14.1.-14.3. **Akademie Franz Hitze Haus** Kardinal von Galen Ring 50

GOLD UND BLEI Norm und Wert im byzantinischen Alltag 16.1.-15.3. **Archäologisches Museum der WWU** Domplatz 20-22

INFUSIA Kirill Ivlev und Laura Schubert 28.2.-11.4. **dst.galerie** Hafenstr. 21

DIE WIEDERTÄUFER Radierungen von Uwe Bremer 12.1.-27.2. **Galerie Steinrötter** Rothenburg 16

THE SKELETONS IN OUR CLOSETS Arbeiten der US-Künstlerin JoAnn, bis 28.2. **Jallal D'Ors Nussgalerie** Wochenmarkt

AUFZEICHNUNGEN AUS DEM HIER UND JETZT Marco Henkenjohann 20.2.-29.3. **Haus der Niederlande** Alter Steinweg 6/7

„MINE EYE HATH PLAYED THE PAINTER“ Bilder zu Sonetten von William Shakespeare von Dr. Harald Forst 11.1.-30.3. **Kulturbahnhof**

STUDIO APPARATUS FOR KUNSTHALLE MÜNSTER Mike Nelson, bis 22.2. **Kunsthalle** im Speicher II, Hafenweg 28

BILDER AUS DER SAMMLUNG 8.2.-31.5. **Kunsthaus Kanne** Alexianerweg 9

ANTONI CLAVE Ein Spanier in Paris / **PICASSO – MYTHOS CARMEN** 7.2.-3.5. **Kunstmuseum Pablo Picasso** Picassoplatz 1

„DAS KANN ICH NICHT...“ Werke der Kunstgruppe aus dem Ernst Kirchner Haus, bis 27.2. **LWL-Klinik** Friedrich Wilhelm Weber Str. 30

DAS NACKTE LEBEN. FREUD, HOCKNEY & ANDERE Malerei in London 1950-1980, bis 22.2.
KONRAD VON SOEST PREIS 24.1.-22.3. **GRÜFFELO & CO.** 14.2.-9.8. **LWL-Museum Kunst & Kultur** Domplatz 10

JEANNETTE SCHNÜTTGEN & ANKE STELLERMANN Skulptur, Zeichnung und Malerei 21.2.-15.3. **no cube** Achtermannstr. 26

„**FLAMINGO**“ Gemälde, Zeichnungen, Installationen von Kunstakademie-Stud. Klasse Prof. Julia Schmidt, bis Okt. **NRW-Bank** Friedrichstraße/Warendorfer Straße

LANDSCHAFTEN IM QUADRAT Rainald Papen 23.1.-8.3. **Raphaelsklinik** Loerstr. 23

KUNSTVEREINIGUNG ARTOTHEK KINDERHAUS 9.1.-10.4. **Schloss** Nordflügel 2. + 3. Etage, Schlossplatz 1

FARBEN Künstlervereinigung Schanze 26.2.-26.3. **Stadthausgalerie** Rathaus-Innenhof

BARBARA KLEMM, HERLINDE KOELBL & ISOLDE OHLBAUM Drei fotografische Positionen. Literaten im Fokus 30.1.-25.5. **DAS UNTERGEGANGENE MÜNSTER** Fotos 1939-1945, bis 31.5. **LUFTPOST: ALLIIERTE FLUGBLÄTTER DES ZWEITEN WELTKRIEGS** 31.1.-7.6. **VOR 50 JAHREN: MÜNSTER 1965** 16.1.-29.11. **Stadtmuseum** Salzstraße 28

WILDLIFE PHOTOGRAPHER OF THE YEAR Deutschlandpremiere, bis 29.3. **Westf. Pferdemuseum im Allwetterzoo** Sentruper Str. 311

„**THE PALE FOX**“ Installation von Camille Henrot 21.2.-10.5. **Westfälischer Kunstverein** Rothenburg 30

FOREST OF WIND Jiyoun Son 14.1.-22.3. **Wewerka Pavillon** Aaseewiesen Torminbrücke

OBERHAUSEN **HERLINDE KOELBL** Werkschau, bis 3.5. **Ludwigalerie** Konrad Adenauer Allee 46

OSNABRÜCK **DAS NEUE GESICHT DES EURO** Ausstellung der Europäischen Zentralbank 25.1.-3.5. **Kulturgeschichtliches Museum** Lotter Str. 2

WAS FÜR EIN FEST? Ausstellungs-, Performance- u. Vermittlungsprogramm 8.2.-29.3. **Kunsthalle** Hasemauer 1

WUNDERBARE RADIOWELTEN 90 Jahre Rundfunk, bis 1.3. **Museum Industriekultur** Fürstenauer Weg 171

17. KUNSTMESSE IMPULSE INTERNATIONAL Malerei Bildhauerei Grafik Design 21.-22.2. **Osnabrück-Halle** Schlossswall 1-9

BUCHKUNST AUS DER DDR: KLAUS ENSIKAT 29.1.-11.4. **Stadtbibliothek** Markt 1

PADERBORN **ZUR EHRE DER ALTÄRE** Jesuitenschätze, bis 15.3. **Diözesanmuseum** Markt 17

DIE BRUEGHEL-FAMILIE 21.2.-21.6. **Städt. Galerie in der Reithalle** Schloss Neuhaus

PETERSHAGEN **GLAS DES ART DECO DER GLASHÜTTE SCHNEIDER** ab 25.1. **LWL-Industriemuseum Glashütte Gernheim** Gernheim 12

RHEINE **DIALOG I** Emmy Bergsma & Susanne von Bülow 25.1.-8.3. **Kloster Bentlage** Bentlager Weg 130

SELM **IM RAUSCH DER FARBEN** Mehmet Güler bis 12.4. **Schloss Cappenberg**

STEINFURT **FOTOGRAFIE AM BAUHAUS** 1.2.-12.4. **HeinrichNeuBauhausMuseum** Borghorst, Kirchplatz 5

WALTROP „**VERSUNKENE SCHIFFE**“ Abenteuer Unterwasserarchäologie, bis 5.7. **LWL-Industriemuseum Schiffshebewerk Henrichenburg**

PUBLIC RELATIONS



my^{OWL} job

Jobs finden auf der my job-OWL 2015

Vom 13. bis 15. März 2015 öffnet die my job-OWL wieder ihre Tore. Über 200 Aussteller aus Wirtschaft und Bildung präsentieren sich den Besuchern in der Halle 20 des Messezentrums Bad Salzuflen auf OWL's größter Karriere- und Recruitingmesse. Fachkräfte, High Professionals, Schüler, Studenten, Wiedereinsteiger, Weiterbildungswillige, Bewerber 50+ und Existenzgründer knüpfen hier konkrete Kontakte für ihre beruflichen Perspektiven.

Natürlich erwarten die Besucher der Messe auch in diesem Jahr wieder zahlreiche hochwertige Vorträge und Exponate. So präsentiert der Metallverband seinen neuen Berufsinformations-Truck und auch der BIO-Technikum-Truck des Bundesministeriums für Bildung und Forschung wird erneut auf der Messe Station machen.



Neu auf der my job-OWL ist das „Live-Matching“. Besucher können von Personalberatern auf der Messe wertvolle Tipps und Informationen für ihren Messebesuch erhalten – ausgehend von ihren persönlichen Interessen und Bedarfen.

Ein Besuch auf der my job-OWL 2015 lohnt sich also! Eintrittsgutscheine sind in der nächsten Ultimo enthalten.

Weitere Informationen unter: www.myjob-owl.de

Klangmassagen zur Entspannung

Kein esoterischer Schnickschnack: Die Behandlung des Menschen mit Klängen hat eine Jahrtausende alte Grundlage. Wenn der Entspannungstrainer Ulrich Kusenberg in seiner Praxis hochwertige Klangschalen auf den bekleideten Körper seiner Klienten auflegt und sanft anspielt, ergibt sich eine Vielzahl von harmonischen Resonanzen und Obertönen. Da der Mensch bis zu 80 Prozent aus Wasser besteht, erreichen die Schwingungen jede einzelne Zelle. So entsteht eine Tiefenentspannung, die Körper, Geist und Seele in Einklang bringt. Blockaden und Verspannungen lösen sich, der Atem wird tiefer, die Selbstheilungskräfte werden unterstützt. Klangmassagen helfen besonders bei Erschöpfung, Unruhe und Nervosität. Sie sind ein wohltuendes und entspannendes Erlebnis.

www.praxis-kusenberg.de



sky
Kundenservice

Einer der besten telefonischen Kundenservices Deutschlands beauftragt @FRIENDS mit dem Aufbau von bis zu 150 weiteren Arbeitsplätzen

Telefonischer Kundenberater (m/w)

Sei jetzt dabei, wenn es heißt:

- ein offenes Ohr für unsere sky-Kunden haben
- anstehende Probleme gelassen aus dem Weg räumen
- auch schriftliche Kundenanfragen zu bearbeiten

Wenn du unser Kundenberater im Inbound werden möchtest, bewirb dich jetzt unter:

05 21 / 96 97 98

Bewirb dich jetzt!

Schriftlich oder telefonisch, wir freuen uns auf dich.



@FRIENDS Bielefeld GmbH & Co. KG

Alfred-Bozi-Str. 10-11, 33602 Bielefeld, www.jobs-@friends



~~49,-~~
Nike Blazer **49,-**



~~30,-~~
Urban Ears **30,-**



~~10,-~~
alle Beanies **10,-**



~~20,-~~
Cheap Monday **20,-**



~~59,-~~
Komplettboards **59,-**



~~49,-~~
Hummel **49,-**



~~35,-~~
Vans **35,-**



~~35,-~~
Pro Decks **35,-**



~~159,-~~
Long Island **159,-**




~~129,-~~
Long Island **129,-**

Frühjahrsputz



~~39,-~~
Adidas **39,-**



~~35,-~~
Vans **35,-**



~~99,-~~
Aloha **99,-**



~~49,-~~
Nike Janoski **49,-**

vom **20.02.** bis zum **07.03.**
am 19.02. wegen Umbau geschlossen

nach mehr Angebote ab dem 20.02.
auf unserer Facebookseite:

ZigZag, Blessenstätte 29, 33330 Gütersloh, Tel. 05241-221802
Öffnungszeiten: Mo-Fr 10.30 - 19.00, Sa 10.00 - 18.00h

